

Flusskraftwerk Ruppoldingen	2
Gesellschaftsorgane	4
Kennzahlen	6
An unsere Aktionärinnen und Aktionäre	8
Energiegruppe West	12
Tätigkeitsbericht	14
Corporate Governance	20
Konsolidierte Jahresrechnung 2006 der Motor-Columbus-Gruppe	30
Konsolidierungsgrundsätze	30
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	32
Zu- und Abgänge von vollkonsolidierten Unternehmen	46
Finanzrisikomanagement	47
Konsolidierte Erfolgsrechnung 2006	50
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2006	51
Ausweis über die Veränderung des Eigenkapitals	52
Konsolidierte Mittelflussrechnung 2006	53
Anhang zur Konzernrechnung 2006	54
Übersicht über Beteiligungsgesellschaften	79
Bericht des Konzernprüfers	84
Jahresrechnung 2006 der Motor-Columbus AG	86
Kommentar zur Jahresrechnung	86
Erfolgsrechnung 2006	87
Bilanz per 31. Dezember 2006	88
Anhang zur Jahresrechnung 2006	89
Verwendung des Bilanzgewinnes	95
Bericht der Revisionsstelle	96
Börseninformationen	97
Mehrjahres-Überblick	98
Generalversammlung	99

FLUSSKRAFTWERK RUPPOLDINGEN

DAS FLUSSKRAFTWERK RUPPOLDINGEN

DAS ERSTE VON DER MOTOR AG FINANZIERT KRAFTWERK



Maschinenhaus, Sicht vom Oberwasserkanal
Im Vordergrund Wasserfassung für Hochdruckanlage



Stauwehr



Speicherbecken auf dem Born für die Hochdruckanlage

Anlässlich einer Versammlung des Gewerbevereins Olten im Juni 1888 wurde die zukünftige Wasserversorgung der Stadt besprochen. Ein anwesender Bauunternehmer regte an, im Zuge der Modernisierung an der Aare auch eine Wasserkraftanlage zur Elektrizitätsproduktion zu erstellen. Diese Idee war zu dieser Zeit noch eher ein Luftschloss als ein konkreter Projektvorschlag, denn erst zwei Jahre zuvor war es auf der Strecke zwischen Kriegstetten und Solothurn überhaupt gelungen, elektrische Energie über eine Strecke von mehreren Kilometern zu übertragen. Erfahrungen im Bau grosser Flusskraftwerke existierten noch kaum und kompetente Anbieter für die notwendige elektrische Ausrüstung waren an einer Hand abzuzählen. Zudem war der Bau eines Kraftwerks an der Aare nur mit umfangreichem Kapitaleinsatz und entsprechenden Finanzierungsinstrumenten zu bewerkstelligen.

Von allen diesen voraussehbaren Hindernissen liess man sich jedoch nicht abschrecken. Die Städte Olten und Aarburg wollten sich den Anschluss an die moderne Zeit sichern und begannen 1892 in einer gemeinsamen Projektgruppe mit der Planung eines Kraftwerks beim Hof Ruppoldingen oberhalb von Aarburg. Für den Bau des Kraftwerks konnte die Firma Zschokke in Aarau gewonnen werden. Der Grossteil der Finanzierung wurde von der damals frisch aufstrebenden Firma Brown Boveri & Cie (BBC) übernommen, welche auch die elektrische Ausrüstung des Werks liefern sollte.

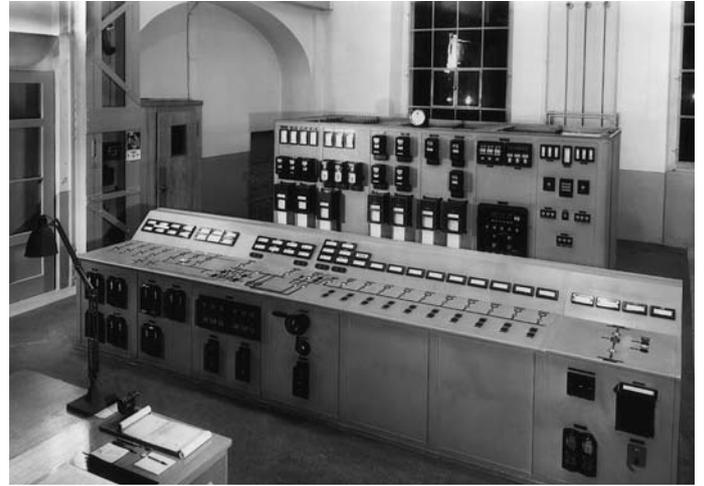
Im Oktober 1894 erteilte die Regierung des Kantons Solothurn die Konzession für die «Wasserwerkanlage Ruppoldingen» mit einer Leistung von zwei Megawatt. Für die Einrichtung der Stromversorgung in den Städten Olten und Aarburg wurde noch im gleichen Monat das Elektrizitätswerk Olten-Aarburg (EWOA) gegründet. Aus dieser lokalen Gesellschaft entstand dann 1936 nach einer Fusion die Aare-Tessin AG für Elektrizität (Atel).

Beim Bau des Kraftwerks traten Schwierigkeiten auf. Ein Hochwasser im März 1895 verursachte schwere Schäden an der Wehranlage. Das Kraftwerk konnte erst im November 1896 mit einer halbjährigen Verspätung in Betrieb genommen werden. Viel einschneidender war jedoch, dass zur Deckung der Mehrkosten das Aktienkapital um ganze fünfzig Prozent erhöht werden musste und eine zusätzliche Ausgabe von Obligationen notwendig wurde. Die Finanzierung des Werks Ruppoldingen wurde für die junge BBC zu einer immer grösseren Belastung. Es war unter anderem diese Erfahrung, die das Unternehmen dazu veranlasste, die Projektierung und Finanzierung von Kraftwerken an eine eigene Gesellschaft auszugliedern. Im Jahr 1895 gründete BBC die Motor AG, eine Vorläuferin von Motor-Columbus, und widmete sich wieder ganz ihrem Kerngeschäft, dem Bau elektrischer Anlagen.

FLUSSKRAFTWERK RUPPOLDINGEN



Stauwehr, Antrieb der Stauklappen mit dem fahrbaren Motor



Kommandozone im Kraftwerkgebäude 2

Zusätzliche Produktion von Spitzenenergie

Da bereits 1902 die Leistung des Ruppoldinger Flusskraftwerks während den Spitzenzeiten nicht mehr genügte, wurde als Erweiterung im Jahr 1904 eines der ersten Pumpspeicherwerke der Schweiz in Betrieb genommen, welches von der Motor AG projektiert worden war. Mit Überschussstrom aus dem Flusskraftwerk wurde während der Nacht Wasser in ein Speicherbecken auf den Born, dem Oltner Hausberg, gepumpt. Bei entsprechendem Energiebedarf während des Tages wurde das Wasser dann turbiniert. Auf diese Weise konnte die Energie der Aare auch bei niedrigem Stromverbrauch genutzt werden und die Stabilität des Netzes in Olten und Umgebung blieb während des ganzen Tages gewährleistet. Diese Kopplung von einem Niederdruck- mit einem Hochdruckkraftwerk ist ein frühes Beispiel für den Versuch, im Gemeinschaftsbetrieb die Wirtschaftlichkeit und die Leistungsfähigkeit eines Laufkraftwerks zu erhöhen.

Der Energiebedarf der Region Olten nahm weiter zu, so dass bereits zwei Jahre später die Leistung des Hochdruckkraftwerks nicht mehr genügte, um die notwendige Spitzenenergie bereitzustellen. Wiederum setzte man auf modernste Technologie: Es wurde eine BBC-Dampfturbine mit einem direkt gekoppelten Generator angeschafft, dazu musste eine grosse Kesselanlage gebaut werden. Das System bewährte sich und 1907 wurde eine zweite Dampfturbine eingebaut. Das kleine Pumpspeicherwerk wurde 1925 noch umfassend erneuert und auf die dreifache Leistung erweitert. Es verlor später mit der schweizerischen und europäischen Vernetzung seine Bedeutung, blieb aber bis 1960 in Betrieb. Auf dem ehemaligen Trasse der Druckleitung führt heute das sogenannte «Tausigerstägeli» auf den Born.



Hochdruckleitung bei Zentrale 2
Blick auf den Bornabhang



Maschinensaal, neue Generatoren von
Brown Boveri

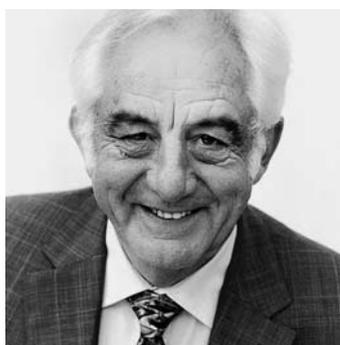


Schaltanlagen im Kraftwerkgebäude 2,
Transformator



Transformatorstation beim Stauwehr

VERWALTUNGSRAT



Dr. Rainer Schaub
Präsident

Erstmalige Wahl in den
Verwaltungsrat: 2006
Verbleibende Amtsdauer: 2009



Jean-Philippe Rochon
Vizepräsident

Erstmalige Wahl in den
Verwaltungsrat: 2003
Verbleibende Amtsdauer: 2009



Marc Boudier
Mitglied

Erstmalige Wahl in den
Verwaltungsrat: 2006
Verbleibende Amtsdauer: 2009



Dr. Hans Büttiker
Mitglied

Erstmalige Wahl in den
Verwaltungsrat: 2006
Verbleibende Amtsdauer: 2009



Dr. Dominique Dreyer
Mitglied

Erstmalige Wahl in den
Verwaltungsrat: 2006
Verbleibende Amtsdauer: 2009



Dr. Marcel Guignard
Mitglied

Erstmalige Wahl in den
Verwaltungsrat: 2006
Verbleibende Amtsdauer: 2009



Philippe V. Huet
Mitglied

Erstmalige Wahl in den
Verwaltungsrat: 2006
Verbleibende Amtsdauer: 2009



Hans E. Schweickardt
Mitglied

Erstmalige Wahl in den
Verwaltungsrat: 2006
Verbleibende Amtsdauer: 2009

VERWALTUNGSRAT


Dr. Alex Stebler
Mitglied

Erstmalige Wahl in den
Verwaltungsrat: 2006
Verbleibende Amtsdauer: 2009



Urs Steiner
Mitglied

Erstmalige Wahl in den
Verwaltungsrat: 2006
Verbleibende Amtsdauer: 2009



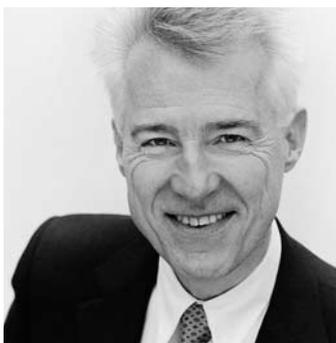
Christian Wanner
Mitglied

Erstmalige Wahl in den
Verwaltungsrat: 2006
Verbleibende Amtsdauer: 2009

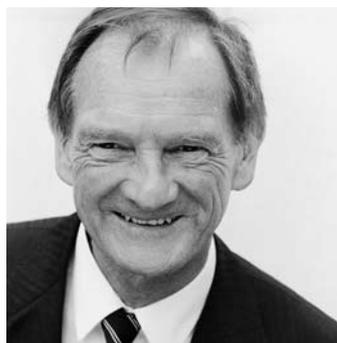


Dr. Giuliano Zuccoli
Mitglied

Erstmalige Wahl in den
Verwaltungsrat: 2006
Verbleibende Amtsdauer: 2009

GESCHÄFTSLEITUNG


Alain Moilliet
Geschäftsführer,
Leiter Administration und
Information



Joe Rothenfluh
Leiter Personal und Finanzen

**REVISIONSSTELLE UND
KONZERNPRÜFER**

Ernst & Young AG, Zürich

KENNZAHLEN

Motor-Columbus-Gruppe		2005	2006
Nettoumsatz	MCHF	8 580	11 334
Abschreibungen	MCHF	196	202
Reingewinn der Gruppe	MCHF	401	873
Reingewinn der Gruppe pro Aktie	CHF	792	1 818
Anteil Motor-Columbus-Aktionäre am Reingewinn	MCHF	228	504
Anteil Motor-Columbus-Aktionäre am Reingewinn pro Aktie	CHF	451	1 049
Netto-Investitionen	MCHF	104	499
Anteil Motor-Columbus-Aktionäre am Eigenkapital	MCHF	1 171	1 511
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	MCHF	1 076	1 419
Total Eigenkapital	MCHF	2 247	2 930
Eigenkapital pro Aktie (Anteil Motor-Columbus-Aktionäre)	CHF	2 314	3 146
Bilanzsumme	MCHF	7 404	9 009
Personalbestand ¹⁾	Anzahl	8 377	8 467
Motor-Columbus AG			
		2005	2006
Ertrag aus Beteiligungen	MCHF	43	50
Reingewinn	MCHF	44	75
Aktienkapital	MCHF	253	256
Eigenkapital	MCHF	342	412
Bilanzsumme	MCHF	675	751
Eigenfinanzierungsgrad	%	51	55
Dividende pro Aktie	CHF	80	120 ²⁾
Dividendensumme	MCHF	40	61 ²⁾

¹⁾ Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen

²⁾ Antrag des Verwaltungsrates



AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Die Generalversammlung des vergangenen Jahres war geprägt von den weitreichenden Wechsellagen im Verwaltungsrat. Mit dem Entschluss der Mehrheitsaktionärin UBS, die Beteiligung an Motor-Columbus AG an ein Käuferkonsortium, bestehend aus einer Gruppe schweizerischer Stromversorger, der EOS Holding und der EDF, zu verkaufen und dem Ende März vollzogenen Kontrollwechsel übernahm ein neues Team in der zuvor vertraglich unter den Partnern vereinbarten Form die strategische Führung. Noch im selben Jahr wollten die neuen Aktionäre MC und Atel fusionieren, um bereits in naher Zukunft in einem weiteren Schritt durch Einbringen der Aktiven der EOS Holding und von Kraftwerksbeteiligungen der EDF in der Schweiz eine starke Stromgruppe mit dem Schwerpunkt Schweiz-West aufzubauen.

Dem vereinbarten Vorgehen stellte sich ein Minderheitsaktionär in den Weg. Weder Übernahme- noch Bankenkommission entsprachen im Kern seinem Rechtsbegehren, den vorgesehenen Weg eines Aktientausches als Verstoss gegen das Börsengesetz zu erklären. Der Aktionär gelangte deshalb an das Bundesgericht. Dieses ist nun in einem Urteil vom 27. Februar 2007 auf die Beschwerde nicht eingetreten und damit ist das Umtauschangebot endgültig rechtskräftig. Trotz dieser einstweiligen Blockade hat die Gruppe der schweizerischen Stromversorger, die EOS Holding und EDFI die Zeit genutzt um die untereinander vereinbarten Integrationsziele weiter voranzutreiben. Deren Umsetzung hat sich indessen wegen des Beschwerdeverfahrens verzögert.

Das Geschäftsjahr 2006 fand als Folge einer umsatz- und gewinnstarken Entwicklung der Atel-Gruppe eine weitere positive Fortsetzung guter Ergebnisse. Der Umsatz konnte von 8,6 Mrd. CHF auf 11,3 Mrd. CHF gesteigert werden. Das Konzernergebnis schnellte von 401 Mio. CHF auf 873 Mio. CHF markant nach oben und erlaubt eine bedeutende Erhöhung der Dividende auf 120 CHF je Aktie.

Motor-Columbus AG ist vorrangig in das Energiegeschäft eingebunden. Weltweit nimmt Energie eine immer bedeutungsvollere Stellung ein. Noch steigt der Verbrauch stetig an. Der lange Zeit stotternde Wirtschaftsmotor hat im Berichtsjahr markant an Fahrt gewonnen. Energie ist damit zu einem noch kostbareren Gut geworden. Dass im Zeichen sich anbahnender Klimaveränderungen die Elektrizität eine besondere Bedeutung gewonnen hat, überrascht schon nicht mehr. Mit dem Fokus der Investoren auf die Wertpapiere der Stromwirtschaft haben auch die Aktienkurse der Stromversorgungsunternehmen vor kurzem kaum vorstellbare Steigerungen erfahren. Der Wert der MC-Aktie hat sich innert eines Jahres beinahe verdoppelt. Ob es sich dabei um eine nachhaltige Entwicklung handelt, muss sich erst noch weisen.

Strompolitik ist heute Klimapolitik. Waren bis vor kurzem die Ressourcen prioritärer Ausgangspunkt künftiger Elektrizitätsbeschaffung, so ist die möglichst schadstofffreie Produktion an ihre Stelle getreten. Dass so alle umweltverträglichen und ökonomisch sinnvollen Nutzungsformen der erneuerbaren Energien im Vordergrund stehen, ist unbestritten. Auch das Ziel, Strom auslandunabhängig zu produzieren, stösst auf breite Zustimmung. Noch scheiden sich aber die Geister, wie den mittel- und längerfristig

**AN UNSERE AKTIONÄRINNEN
UND AKTIONÄRE**

unvermeidlichen Engpässen begegnet werden soll. Für uns steht fest, dass wir uns den Herausforderungen stellen müssen, eine zuverlässige Stromversorgung sicherzustellen. Die Zeichen mehren sich, dass wir, wenn wir unserer Verantwortung für einen ausreichenden Service Public gerecht werden wollen, um eine weitere langfristige Nutzung der Kernkraft und um die Bereitstellung der entsprechenden Übertragungsmöglichkeiten nicht herkommen. Die Endlagerung der Abfälle ist, wie der Bundesrat festgestellt hat, im eigenen Lande lösbar. Eine neue Generation von Kernanlagen, betrieben von hochmotivierten und höchster Sorgfalt verpflichteter Menschen, verspricht eine hohe Betriebssicherheit. Der Schutz des Klimas bleibt gewährleistet. Was fehlt, ist die deutliche Bereitschaft der Politik und insbesondere des Souveräns, dieser lange in Frage gestellten Form der Stromgewinnung wieder ihren angestammten Platz zuzumessen. Weitere rechtliche oder faktische Moratorien wären unverantwortlich, wenn wir uns nicht in eine dauernde Auslandabhängigkeit mit verknüpften Angeboten und steigenden Preisen einbinden lassen möchten. Parallel setzen wir auf die sinnvolle Förderung erneuerbarer Formen der Stromerzeugung. Realistisch betrachtet werden sie aber selbst bei einer vollen Nutzung möglicher Spareffekte den Bedarf bei weitem nicht decken können. Damit ist aus unserer Sicht die Marschroute künftiger Strompolitik klar gegeben.

Ein nur noch kleines Team hat die anstehenden Arbeiten bei MC erledigt. Der faktische Gleichschritt mit Atel hat deren Erfüllung erleichtert. Der Dank für die erfolgreiche Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr gebührt daher den verbleibenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie auch den hilfreichen Geistern der Atel. Mein Dank geht im Übrigen an den Verwaltungsrat. Nicht nur der neu zusammengesetzte Verwaltungsrat hat seine Aufgaben mit der nötigen Umsicht erfüllt, sondern auch die Verwaltungsräte, die anlässlich der Generalversammlung 2006 aus dem Amt geschieden sind. Ich bedanke mich dafür, dass der abgetretene Verwaltungsrat unter der kundigen Leitung seines Präsidenten Dr. h.c. Heinrich Steinmann den Weg der erfolgreichen Neustrukturierung gegangen ist. Diesen Weg im Sinne unserer teils langjährigen und treuen Aktionärinnen und Aktionäre fortzusetzen und zu einem erfolgreichen Ende zu führen, ist unsere vorrangige Aufgabe der kommenden Monate.

Baden, 26. März 2007



Dr. Rainer Schaub
Präsident des Verwaltungsrates Motor-Columbus AG





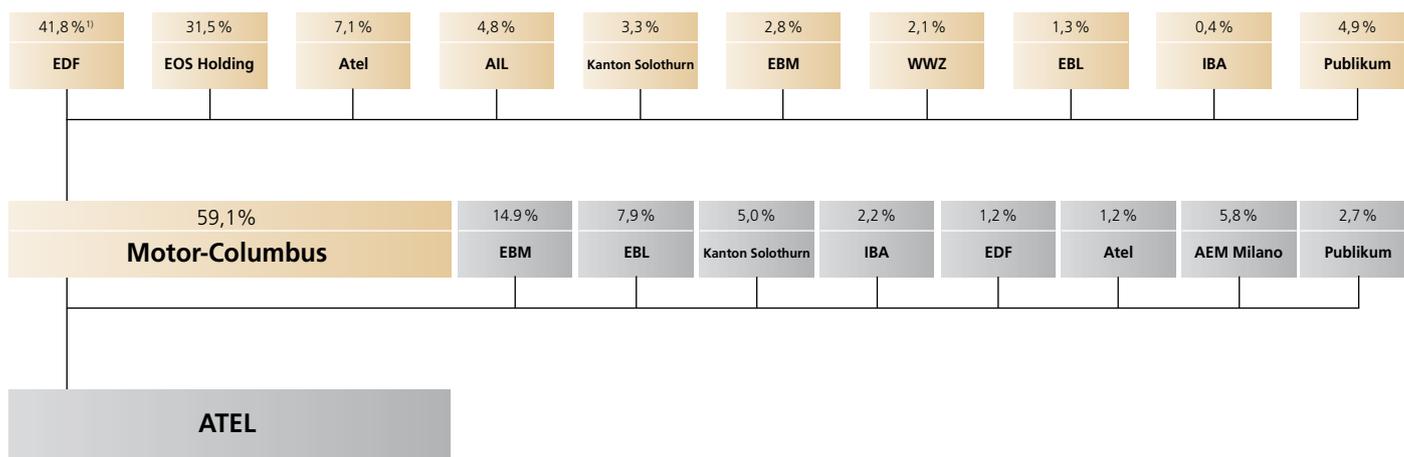
PROJEKT «ENERGIE WEST»

Am 23. März 2006 ist der Erwerb der Beteiligung von 55,6% der UBS AG an der Motor-Columbus AG (MC) durch ein mehrheitlich schweizerisches Konsortium vollzogen worden. Das Konsortium besteht aus einer Gruppe von Aktionären der Atel (Konsortium Schweizer Minderheiten - KSM) mit Elektra Birseck (EBM), Elektra Basel-land (EBL), Kanton Solothurn, IBAarau AG (IBAarau), Wasserwerke Zug AG (WWZ), Aziende Industriali di Lugano SA (AIL), sowie der EOS Holding und der EDF Alpes Investissement Sàrl.

Im Anschluss an den Vollzug der Aktienkaufverträge hat Motor-Columbus AG den Aktionären der Atel, die nicht Mitglied des

Konsortiums sind, ein öffentliches Pflichtangebot in der Form eines Tauschangebots unterbreitet. Dieses Tauschangebot wurde am 27. Juli 2006 vollzogen und abgeschlossen. Insgesamt sind der Motor-Columbus 16640 Atel-Aktien zum Tausch mit MC Titeln angeboten worden, entsprechend 0,55% des Aktienkapitals der Atel. Am 4. September 2006 hat ein Aktionär der Atel beim Bundesgericht eine Verwaltungsgerichtsbeschwerde eingereicht. Mit dieser Beschwerde wurde die Verfügung der Eidgenössischen Bankenkommision vom 4. Juli 2006 angefochten, welche das Pflichtangebot des Konsortiums in der Form eines Tauschangebots als

Aktuelle Aktionärsstruktur
(Stand 31.3.2007)



¹⁾ EDF-Gruppe

PROJEKT «ENERGIE WEST»

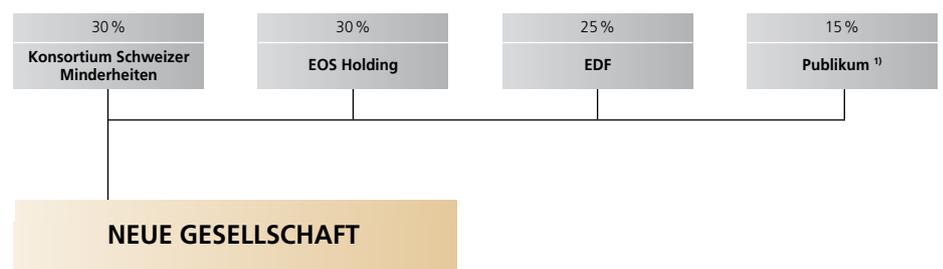
börsenrechtskonform bestätigt hatte. Das Bundesgericht ist nun in einem Urteil vom 27. Februar 2007 der Argumentation von Motor-Columbus vollumfänglich gefolgt und ist auf die Beschwerde nicht eingetreten.

Die Rechtsverfahren im Zusammenhang mit dem öffentlichen Pflichtangebot haben dazu geführt, dass die Umstrukturierung von Atel und Motor-Columbus in eine vereinfachte Holdingstruktur nicht wie ursprünglich vorgesehen im Jahre 2006 durchgeführt werden konnte. Auch die Vorbereitungsarbeiten für die geplante industrielle Zusammenführung von Atel/MC und EOS sowie den schweizeri-

schen Aktivitäten/Aktiven der EDF haben dadurch gewisse Verzögerungen erfahren. Es besteht jedoch nach wie vor die Absicht, die für alle Beteiligten wichtige Zusammenführung auf Ende 2007 zu vollziehen und das neue Unternehmen anfangs 2008 starten zu lassen. Am neuen Unternehmen sollen die erwähnte Gruppe der Atel-Aktionäre und die EOS Holding mit je 30% sowie die EDF Alpes Investissement Sàrl mit 25% beteiligt sein.

Angestrebte Aktionärsstruktur

nach der Zusammenführung der Atel mit der EOS sowie eventuell den schweizerischen Aktivitäten der EDF.



¹⁾ inkl. AEM

ELEKTRIZITÄTSGESCHÄFT

Geschäftstätigkeit

Die einzigen operativen Aktivitäten der Motor-Columbus-Gruppe liegen im Bereich der Energie und sind in der Atel-Gruppe zusammengefasst.

Atel ist ein europaweit tätiges Energieunternehmen mit Sitz in Olten (Schweiz). Kernkompetenzen der Atel sind der Stromhandel und -vertrieb, die Stromerzeugung, die Stromübertragung und die Energieservices.

Segment Energie

Das Segment Energie umfasst den Stromhandel und -vertrieb, die Stromproduktion sowie den Stromtransport.

Markt Schweiz

Der Schweizer Strommarkt für Industrie- und Grosskunden war auch 2006 geprägt von steigenden Primärenergiepreisen. Der kalte Winter sowie verschiedene Austauschgeschäfte führten zu einem höheren Stromabsatz. So konnten sowohl Absatz wie auch Umsatz erneut gesteigert werden.

Positiv auf die Marktdynamik werden sich auch die Eröffnung der Schweizer Strombörse und der operative Start von Swissgrid auswirken. Die Strombörse Schweiz stellt eine weitere Plattform für Handelsgeschäfte von Atel dar. Sie wird zu mehr Transparenz über den Marktpreis führen. Es ist daher zu erwarten, dass Marktsignale sich vermehrt in Endkundenpreisen niederschlagen werden. Die im Mai 2004 von Atel und weiteren sechs führenden Schweizer Energiekonzernen gegründete nationale Netzgesellschaft Swissgrid übernimmt mit rund zweijähriger Verspätung die bisherigen Aufgaben der Netzkoordi-

natorin Etrans und ist für den Betrieb des gesamten Schweizer Höchstspannungsnetzes verantwortlich.

Auf politischer Ebene nahm das Parlament im Berichtsjahr bei der Detailberatung des Strommarktgesetzes folgenschwere Korrekturen vor. An der schrittweisen Liberalisierung des Strommarktes hielten die beiden Kammern zwar grundsätzlich fest. Anders als der Nationalrat beschloss der Ständerat aber, dass neben Grosskunden auch KMU als Bezügergemeinschaften von mindestens 100 Megawattstunden Marktzugang haben sollen.

Die Marktöffnung für Kleinkunden wird – entgegen den ursprünglichen Absichten – jetzt doch dem fakultativen Referendum unterstellt. Das Parlament hat zudem die Einführung einer CO₂-Abgabe auf Anfang 2009 beschlossen. Der Entscheid des Ständerates, die Stromproduktion aus Gaskraftwerken nicht von der CO₂-Abgabe zu befreien, erschwert Investitionen aus der Sicht von Atel stark.

Zur Förderung erneuerbarer Energien gründete Atel im Berichtsjahr die Atel EcoPower AG. Die Gesellschaft hat sich bereits an der Entegra Wasserkraft AG beteiligt, welche Ende Oktober 2006 in der Ostschweiz ein neues Kleinwasserkraftwerk in Betrieb nahm. Im Tessin ist Atel über ihre Tochtergesellschaft Sopracenerina SA an der Senco Holding SA beteiligt. Senco hat im Tessin bisher drei Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 3,6 Megawatt realisiert. Sechs weitere Anlagen mit einer Leistung von jeweils 1 Megawatt sind in verschiedenen Tessiner Tälern geplant. Atel hat für erneuerbare Energien in der Schweiz 50 Millionen Franken bereitgestellt.

ELEKTRIZITÄTSGESCHÄFT

Erneuerbare Energien in Südeuropa

In Italien bescherte die gute Wirtschaftslage ein erfreuliches Geschäftsjahr für Atel. Mit dem Kauf des italienischen Versorgungsunternehmens Energ.it etablierte sich Atel Energia 2006 zudem erfolgreich im Wachstumsmarkt der kleineren Gewerbebetriebe. Gleichzeitig kommt der Brennstoffbeschaffung weiterhin steigende strategische Bedeutung zu.

Im Herbst konnte der Erwerb von zwei Windkraftparks auf Sizilien und Kleinwasserkraftwerken im Piemont bekannt gegeben werden.

Das Geschäftsjahr 2006 der Region West-Europa war geprägt durch eine anhaltende Umsatzsteigerung und Marktanteilsgewinne in Frankreich. Atel Energie SAS wird mit dem Bau eines Gas-Kombikraftwerks in absehbarer Zeit über eigene Produktionskapazitäten verfügen.

Führende Position im osteuropäischen Stromhandel

Die Integration der Handelsspezialistin Entrade in die Geschäftseinheit Markt Mittel-/Ost-Europa hat im Berichtsjahr zu einem weiteren Ausbau des Endkundengeschäfts geführt. Der positive wirtschaftliche Trend in der gesamten Region half Atel, ihre Stellung als führende Stromhändlerin von Polen bis Griechenland weiter zu festigen.

In Deutschland gelang es Atel, sowohl Absatz wie Umsatz zu steigern und die Kundenbasis weiter auszubauen. In Skandinavien hat sich Energipartner AS in Oslo gegen starke Konkurrenz erfolgreich behaupten können. Der Trend hin zu flexiblen Energieprodukten für Unternehmen und Stadtwerke hat sich auch im Berichtsjahr fortgesetzt.

Rekordergebnis von Atel Trading

Die Geschäftseinheit Trading schliesst 2006 erneut mit einem Rekordergebnis ab. Das gesteckte Ziel für das Berichtsjahr wurde dabei deutlich übertroffen. Atel ist mit dem weiteren Ausbau des Kohle- und Gasgeschäfts auf dem Weg vom Strom hin zur Energiehändlerin einen weiteren Schritt vorangekommen. Zum Erfolg beigetragen haben vor allem das Power Trading mit dem Optionshandel in neuen Märkten und die Entwicklung von neuen strukturierten Produkten. Parallel zum Erfolg des Tradings verzeichnete 2006 auch die Geschäftseinheit Settlement and Systems neue Rekordvolumina und -transaktionsmengen mit ausserordentlich tiefer Fehlerrate. Die Einführungen des Bilanzfahrplangruppensystems wie auch der grenzüberschreitenden Auktionen wurden von Settlement and Systems erfolgreich umgesetzt.

Ausblick 2007

Die Öffnung und Integration der europäischen Energiemärkte werden 2007 weiter voranschreiten. In der Schweiz stehen energiepolitisch bedeutsame Gesetzesrevisionen an – diejenige des Stromversorgungsgesetzes, des Gewässerschutzgesetzes oder des Kernenergie-Haftpflichtgesetzes. Offen ist auch, in welchem Modus die grossen Schweizer Stromkonzerne ihre Netze in die neue nationale Netzgemeinschaft Swissgrid einbringen sollen. Angesichts der sich abzeichnenden Stromlücke erhält in den kommenden Jahren auch die Diskussion über neue Grosskraftwerke Gewicht.

In Mittel- und Osteuropa ergeben sich für Atel bei anhaltendem Wirtschaftswachstum und der fortschreitenden EU-Integration

ELEKTRIZITÄTSGESCHÄFT

weitere interessante Wachstumsmöglichkeiten. In Frankreich wird der für Ende 2007 geplante Bau einer eigenen Produktionsanlage die Stellung von Atel weiter festigen. In Italien eröffnen sich mit der vollständigen Liberalisierung des italienischen Strommarktes per 1.7.2007 für Atel neue Marktchancen.

Segment Energieservice

Mit dem Segment Energieservice hat sich Atel als erfahrener Servicepartner etabliert. Die Atel Installationstechnik Gruppe, Zürich, und die GAH-Gruppe, Heidelberg, decken in der Schweiz, in Norditalien, Nord- und Osteuropa alle Kundenbedürfnisse ab, die mit Energieversorgung, Kommunikations-, Industrie-/Anlagentechnik sowie Gebäudetechnik und -management zu tun haben.

Gute Auslastung dank Wirtschaftserholung

Die zunehmende Erholung der Schweizer Wirtschaft im Berichtsjahr führte zu einer guten Auslastung im Bereich Gebäudetechnik. Mehr investiert wurde vor allem im Wohnungsbau und Detailhandel sowie im öffentlichen Verkehr. Trotz diesen erfreulichen Mehrinvestitionen von institutionellen und öffentlichen Bauherren ist 2006 die längst erwartete Erholung bei den Preisen ausgeblieben. Wie schon im Vorjahr konnte die Atel Installationstechnik Gruppe (AIT) ihre Position als führender Anbieter im Energie-Service-Bereich der Schweiz mit namhaften Akquisitionen weiter ausbauen. Mit dem Kauf der Indumo AG wird Atel zum grössten Anbieter

im Bereich der Industriautomation. Die Übernahme der Lüftungs- und Klimaspezialistin Luwa Schweiz AG stellt wiederum eine optimale Ergänzung zu den Aktivitäten der AIT-Gruppe dar.

Trendwende in Deutschland

Bei einem deutlich stärkeren Wirtschaftswachstum als im Vorjahr haben sich die beiden Geschäftsfelder der GAH-Gruppe 2006 insgesamt positiv entwickelt. Der Geschäftsbereich Energieversorgungs- und Kommunikationstechnik (EKT) profitierte zudem von zunehmenden Investitionen in die Stromnetze und von Instandhaltungsaufträgen im Stromverteilungsnetz.

Vermehrt nachgefragt wurden Höchstspannungs-Freileitungen, Umspannwerke und Leistungen für Verteilnetze. Bei dem Geschäftsbereich Energie- und Anlagentechnik (EAT) trug insbesondere die Auslandsnachfrage nach Nukleartechnik zum guten Geschäftsgang bei.

Ausblick

Für 2007 sieht die AIT-Gruppe Entwicklungspotenzial vorab in den Bereichen Gebäudetechnik und Energieversorgungstechnik. Die Wachstumsmöglichkeiten im Bereich Energieversorgungstechnik hängen dabei stark vom Ausmass der Investitionen durch die öffentliche Hand ab.

Auch die GAH-Gruppe rechnet 2007 mit weiteren Wachstumsimpulsen. Zentral dürfte hier das Nachfragepotenzial sein, welches in den nächsten Jahren von den Investitionen der Energieversorger in neue Kraftwerke ausgeht.

MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE FINANZIELLER ÜBERBLICK

Gruppenergebnis

Die Motor-Columbus-Gruppe hat das Geschäftsjahr 2006 sowohl umsatzmässig als auch auf der Ergebnisseite hervorragend abgeschlossen. Die für die Motor-Columbus AG wichtigste Beteiligung, die Atel-Gruppe, hat im Energiegeschäft einen Umsatz und Ergebnisse erwirtschaftet, welche deutlich über den Erwartungen lagen. Das Segment Energieservice kann ebenfalls Umsatz- und Ergebnisverbesserungen ausweisen. Zusätzlich zum operativ sehr erfolgreichen Geschäftsgang konnten namhafte einmalige Sondereffekte verbucht werden. Es handelt sich dabei einerseits um Beteiligungserträge aus assoziierten Unternehmen, andererseits um die Auflösung von nicht mehr benötigten Wertberichtigungen auf dem Produktionspark Schweiz.

Der Konzernumsatz stieg um 32% auf rund 11,3 Mrd. CHF, das Konzernergebnis um 118% auf 873 Mio. CHF. Nach Abzug der Minderheitsanteile beträgt der Gruppengewinn 504 Mio. CHF gegenüber 228 Mio. CHF im Vorjahr.

Die deutliche Umsatzsteigerung ist im Wesentlichen auf das Energiegeschäft zurückzuführen. Der Energieumsatz stieg um 38% auf 9 716 Mio. CHF; der Erfolg aus dem Handel mit Standardprodukten, welcher wie in den Vorjahren im Umsatz ausgewiesen wird, um 44% auf 59 Mio. CHF. Auch das Energieservicegeschäft erhöhte den Umsatz um 4% auf insgesamt 1 626 Mio. CHF. Insbesondere die deutsche GAH-Gruppe verzeichnete durch die Akquisition von Grossaufträgen einen deutlichen Umsatzschub.

Der konsolidierte Betriebsgewinn (EBIT) stieg in der Berichtsperiode gegen-

über dem Vorjahr um 562 Mio. CHF oder 105% auf 1 096 Mio. CHF an. Nebst dem operativen Erfolg im Energie- und Energieservicegeschäft trugen einmalige Sondereerträge zu dieser deutlichen Erhöhung bei. Im Gegensatz zum Vorjahr, wo Sonderbelastungen auf die Ergebnisse drückten, schlugen sich im abgelaufenen Berichtsjahr verschiedene Sondereffekte positiv auf die Resultate nieder. Teilveräusserungen und Bewertungsanpassungen von assoziierten Unternehmen generierten einen Sonderertrag von 75 Mio. CHF. Nicht mehr erforderliche Wertberichtigungen auf dem Schweizer Kraftwerkspark der Atel und die Auflösung von Rückstellungen beliefen sich insgesamt auf rund 450 Mio. CHF. Andererseits ergab sich ein neuer Rückstellungsbedarf von rund 190 Mio. CHF.

Das Finanzergebnis liegt netto deutlich über dem Vorjahreswert (Vorjahr -39 Mio. CHF). Durch bessere Refinanzierungen reduzierte sich der Zinsaufwand und ein höherer Liquiditätsbestand sowie steigende Zinssätze erhöhten den Zinsertrag. Massgeblich beeinflusst wurde das erfreuliche Finanzergebnis jedoch durch die ausserordentlich hohen Erträge aus der Marktbewertung von Finanzbeteiligungen.

Gruppenbilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 1,6 Mrd. CHF auf 9,0 Mrd. CHF. Davon entfallen auf der Aktivseite rund 0,7 Mrd. CHF auf das Anlagevermögen und 0,9 Mrd. CHF auf das Umlaufvermögen.

Der Anstieg des Anlagevermögens beinhaltet die Rückbuchung wertberichtigter Bilanzpositionen von Kraftwerken und Kraftwerketeiligungen im Umfang von rund 330 Mio. CHF. Die getätigten Akqui-

MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

sitionen in erneuerbare Energien in Italien sowie die Bewertungsanpassung von assoziierten Unternehmen hatten eine weitere Erhöhung von rund 250 Mio. CHF zur Folge.

Die Veränderung des Umlaufvermögens war geprägt von der Entwicklung der Liquidität und der Wertschriften sowie der bilanzierten derivativen Finanzinstrumente.

Das Eigenkapital belief sich am Bilanzstichtag auf 1 511 Mio. CHF (Vorjahr 1 171 Mio. CHF) und der Anteil an der Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1 % auf 17 % verbessert. Dabei nicht eingeschlossen sind die Minderheitsanteile, welche sich auf 1 419 Mio. CHF belaufen.

Holding der Gruppe

Die Motor-Columbus AG als Holding der Gruppe schloss das Geschäftsjahr 2006 mit einem Reingewinn von 74,9 Mio. CHF ab und lag damit um rund 31,2 Mio. CHF über dem Vorjahresergebnis. Zu diesem hohen Gewinn trugen die Dividendenzahlung der Beteiligung Atel AG mit 49,8 Mio. CHF und der Finanzertrag mit 53,1 Mio. CHF wesentlich bei. Beim Finanzertrag fiel vor allem die Höherbewertung der Wertschriften massgebend ins Gewicht.

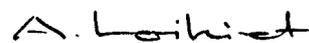
Die Zunahme der Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr steht im Zusammenhang mit dem öffentlichen Umtauschangebot an die Atel-Aktionäre. Auf der Aktivseite führten die angedienten Atel-Aktien zu einer Erhöhung der Atel-Beteiligung um rund 36 Mio. CHF. Die andienenden Atel-Aktio-

näre erhielten im Tausch Motor-Columbus Aktien. Für diesen Tausch wurden 5 250 Inhaberaktien ausgegeben und das Aktienkapital entsprechend erhöht.

Verwaltungsrat

Mit dem Kontrollwechsel wurde an der ordentlichen Generalversammlung vom 28. April 2006 der Verwaltungsrat mit einer Ausnahme Neubestellt. Zurückgetreten sind Dr. h.c. Heinrich Steinmann, Präsident und Delegierter, Dr. Walter Bürgi, Ulrich Fischer und Urs B. Rinderknecht. Für eine weitere Amtsdauer wurde Jean-Philippe Rochon, Vizepräsident, wieder gewählt. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurden Dr. Rainer Schaub, Präsident, Marc Boudier, Dr. Hans Büttiker, Dr. Dominique Dreyer, Dr. Marcel Guignard, Philippe V. Huet, Hans E. Schweickardt, Dr. Alex Stebler, Urs Steiner, Christian Wanner und Dr. Giuliano Zuccoli.

Baden, 26. März 2007



Alain Moilliet
Geschäftsführer

Motor-Columbus AG



CORPORATE GOVERNANCE

Die Prinzipien und Regeln zur Corporate Governance sind in den Statuten und dem Geschäftsreglement der Motor-Columbus AG sowie den Statuten, dem Organisationsreglement, dem Geschäftsleitungsreglement, den Konzernrichtlinien und dem Organigramm der Atel-Gruppe (Aare-Tessin AG für Elektrizität mit Zuordnung der Beteiligungsgesellschaften) niedergelegt. Sie werden regelmässig durch die entsprechenden Verwaltungsräte und die Geschäftsleitungen überprüft und den Erfordernissen angepasst.

Aufgrund der Konzernstruktur der Motor-Columbus-Gruppe beschränkt sich dieses Kapitel weitgehend – und wo nicht anders gefordert – auf die Darstellung der Strukturen und Organe der Motor-Columbus AG. Für die entsprechenden Informationen der Atel-Gruppe wird auf deren Geschäftsbericht 2006 (Seiten 16 ff.) und Homepage (www.atel.eu/corporategovernance) verwiesen.

Konzernstruktur

Die Motor-Columbus AG ist eine reine Holdinggesellschaft. Die Führung der auf Seite 79 aufgeführten Finanz- und Immobiliengesellschaften erfolgt direkt durch die Motor-Columbus AG resp. deren Geschäftsleitung mit den beiden Bereichen Administration und Information sowie Personal und Finanzen.

Die Führung der in der Atel-Gruppe zusammengefassten operativen Gesellschaften wird durch den Verwaltungsrat der Atel und die Atel-Gruppenleitung wahrgenommen.

Im Konsolidierungskreis der Motor-Columbus AG sind folgende Gesellschaften an der SWX Swiss Exchange kotiert:

Motor-Columbus AG, Baden

(ISIN CH0002124276) mit einer Marktkapitalisierung per 31.12.06 von 4,86 Mrd. CHF;

Aare-Tessin AG für Elektrizität (Atel), Olten

(ISIN CH0001363305), an welcher die Motor-Columbus AG mit 59,1 % beteiligt ist, mit einer Marktkapitalisierung per 31.12.06 von 9,41 Mrd. CHF;

Società Elettrica Sopracenerina SA, Locarno

(ISIN CH0004699440), an welcher die Atel eine Beteiligung von 60,8 % hält, mit einer Marktkapitalisierung per 31.12.06 von 312 Mio. CHF.

Die wichtigsten konsolidierten Gesellschaften sind auf den Seiten 79 ff. dieses Geschäftsberichtes aufgeführt.

Bedeutende Aktionäre

Der Verkauf der Aktienmehrheit an der Motor-Columbus AG durch die UBS AG an ein mehrheitlich schweizerisches Konsortium wurde am 23. März 2006 vollzogen. Das Konsortium besteht aus einer Gruppe von Aktionären bestehend aus EBM (Elektra Birseck, Münchenstein), EBL (Elektra Baselland, Liestal), Kanton Solothurn, IBAarau sowie neu AIL (Azienda Industriale di Lugano SA) und WWZ (Wasserwerke Zug AG) sowie EOS Holding AG, Lausanne, EDF Alpes Investissement Sàrl, Martigny, und Atel.

CORPORATE GOVERNANCE

Damit sind der Gesellschaft gestützt auf die Meldungen gemäss Börsengesetz (Offenlegungspflicht) per 31.12.2006 folgende Aktionäre bekannt:

EDF Alpes Investissement Sàrl, Martigny	36,9 %
EOS Holding AG, Lausanne	31,5 %
Atel, Olten	7,1 %
ALL, Lugano	4,8 %
Kanton Solothurn	3,3 %
EBM, Münchenstein	2,8 %
WWZ, Zug	2,1 %
EBL, Liestal	1,3 %
IBAAarau, Aarau	0,4 %

Die oben genannten Aktionäre haben einen Konsortial- bzw. Aktionärsbindungsvertrag abgeschlossen. Diese Vereinbarung regelt die Umstrukturierung der Motor-Columbus/Atel, die anschliessende Zusammenführung der Atel mit den operativen Teilen der EOS Holding AG sowie ev. den schweizerischen Aktivitäten der EDF, gegenseitige Vorkaufsrechte und die Corporate Governance.

Bekannt ist zudem eine Beteiligung der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe von 4,9%.

Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Motor-Columbus AG beträgt per 31.12.2006 255 625 000 CHF.

Der Verwaltungsrat war ermächtigt, das Aktienkapital bis am 7. April 2007 um höchstens 47 975 000 CHF zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Ein Teil dieser Kompetenz wurde im Rahmen eines öffentlichen

Umtauschgebotes der Motor-Columbus an die Atel-Aktionäre im Juli 2006 genutzt: Für die angedienten 16 640 Atel-Aktien wurden 5 250 für den Umtausch notwendige Aktien der Motor-Columbus durch eine genehmigte Kapitalerhöhung geschaffen. Nach Ablauf der Berichtsperiode und bis zum Ablauf der Frist am 7. April 2007 wurde die Möglichkeit einer genehmigten Kapitalerhöhung nicht mehr genutzt und es besteht somit kein genehmigtes Kapital mehr. Die Gesellschaft verfügt über kein bedingtes Kapital.

Kapitalveränderungen

Die Ausweise über die Veränderung des Eigenkapitals befinden sich auf Seite 52 für die Konzernrechnung der Motor-Columbus-Gruppe und auf Seite 92 für die Jahresrechnung der Motor-Columbus AG. Ausweise über die Veränderung des Eigenkapitals für das Jahr 2004 finden sich im Geschäftsbericht 2005 auf Seite 45 für die Konzernrechnung und auf Seite 84 für die Jahresrechnung der Motor-Columbus AG.

Aktien

Das Aktienkapital der Motor-Columbus AG von 255 625 000 CHF ist eingeteilt in 511 250 voll liberierte Inhaberaktien mit einem Nennwert von je 500 CHF. Jede Aktie hat eine Stimme. Sämtliche Aktien sind dividendenberechtigt. Es bestehen keine Vinkulierungs- oder Stimmrechtsbeschränkungen.

Partizipationsscheine, Genussscheine, Wandelanleihen oder Optionen hat die Gesellschaft nicht ausstehend.



CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat

Gemäss Statuten besteht der Verwaltungsrat aus mindestens fünf Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Es bestehen keine Alters- und Amtszeitbeschränkungen.

Mit dem Kontrollwechsel wurde an der ordentlichen Generalversammlung vom 28. April 2006 der Verwaltungsrat grösstenteils erneuert. Die Wiederwahl und die Wahl der neuen Mitglieder erfolgten einzeln in offener Abstimmung. Ausgetreten sind Dr. h.c. Heinrich Steinmann (Präsident und Delegierter), Dr. Walter Bürgi (Mitglied), Ulrich Fischer (Mitglied) und Urs B. Rinderknecht (Mitglied). Dem Verwaltungsrat gehören folgende 12 Personen an:

Dr. Rainer Schaub	(Schweizer)
Präsident	
Jean-Philippe Rochon	(Franzose)
Vizepräsident	
Marc Boudier	(Franzose)
Mitglied	
Dr. Hans Büttiker	(Schweizer)
Mitglied	
Dr. Dominique Dreyer	(Schweizer)
Mitglied	
Dr. Marcel Guignard	(Schweizer)
Mitglied	
Philippe V. Huet	(Franzose)
Mitglied	
Hans E. Schweickardt	(Deutscher)
Mitglied	
Dr. Alex Stebler	(Schweizer)
Mitglied	
Urs Steiner	(Schweizer)
Mitglied	

Christian Wanner	(Schweizer)
Mitglied	

Dr. Giuliano Zuccoli	(Italiener)
Mitglied	

Die Daten der erstmaligen Einwahl und die verbleibende Amtsdauer sind auf Seite 4f aufgeführt. Die Ausbildung, der berufliche Hintergrund sowie allfällig weitere Tätigkeiten und Interessensbindungen sind ersichtlich auf: www.atel.eu/bod.

Kein Mitglied des Verwaltungsrates hat geschäftsführende Funktionen bei der Motor-Columbus oder einer Konzerngesellschaft. Im Hinblick auf die vorgesehene Umstrukturierung von Motor-Columbus und Atel sind beide Verwaltungsräte mit den gleichen Personen besetzt.

Ansonsten bestehen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen zwischen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Gesellschaft oder einer Konzerngesellschaft.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt jährlich aus seiner Mitte den Präsidenten, den Vizepräsidenten sowie den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss. Sekretär des Verwaltungsrates ist Alain Moilliet.

Der Verwaltungsrat hat sich im Berichtsjahr zu neun Sitzungen zusammengefunden. Die durchschnittliche Sitzungsdauer betrug zwei Stunden.

Der Präsident bestimmt nach Anhören der Geschäftsleitung die Tagesordnung der Verwaltungsratssitzungen. Jedes Mitglied kann schriftlich die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. In der Regel erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrates rund zwei Wochen

CORPORATE GOVERNANCE

vor den Sitzungen Unterlagen zur Vorbereitung der traktandierten Geschäfte.

Die Beschlüsse des Verwaltungsrates werden mit der Mehrheit der Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Zirkularbeschlüsse sind zulässig, sofern nicht ein Mitglied die mündliche Behandlung verlangt.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen in der Regel an den Sitzungen des Verwaltungsrates mit beratender Stimme teil. Sie begeben sich in den Ausstand, wenn der Vorsitzende dies anordnet.

Über die Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungsrates wird ein Protokoll geführt. Das Protokoll wird den Mitgliedern zugestellt und an der nachfolgenden Sitzung genehmigt.

Ausserhalb der Sitzungen kann jedes Mitglied vom Präsidenten Auskunft über den Geschäftsgang und über einzelne Geschäfte verlangen. Soweit es zur Erfüllung einer Aufgabe erforderlich ist, kann jedes Mitglied dem Präsidenten beantragen, dass ihm Bücher und Akten vorgelegt werden.

Steuerungs- und Überwachungsinstrumente

Aufgrund der eingangs dargestellten Konzernstruktur und der damit überschaubaren Geschäftstätigkeiten der Motor-Columbus AG bestehen keine Ausschüsse und keine interne Revision.

Die Revisionsgesellschaft berichtet dem Verwaltungsrat mit einem Management Letter sowie einer mündlichen Präsentation über die Ergebnisse ihrer Prüfungen und die Schwerpunkte ihrer künftigen Tätigkeit.

Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat laufend über wichtige Ereignisse. Die finanzielle Berichterstattung erfolgt quartalsweise.

Kompetenzregelung

Die Kompetenzen- und Aufgabenteilung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung werden in einem Geschäftsreglement geregelt. Die Geschäftsleitung ist zuständig für die operative Leitung der Motor-Columbus AG und der auf Seite 79 aufgeführten Immobilien- und Finanzgesellschaften.

Die Kompetenzen der Geschäftsleitung der Motor-Columbus sind abhängig vom Sachgeschäft. Die Geschäftsleitung kann unter anderem über nicht budgetierte Geschäfte bis zu einem Betrag von 2 Mio. CHF in eigener Kompetenz entscheiden.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus folgenden Personen:

Alain Moilliet (Schweizer)

Geschäftsführer

Leiter Administration und Information

Alain Moilliet ist am 1.4.1999 in die Motor-Columbus AG eingetreten und leitet seither den Bereich Administration und Information. Mit dem Kontrollwechsel und dem damit verbundenen Rücktritt des Präsidenten und Delegierten hat er die Geschäftsführung übernommen. Zuvor war er in verschiedenen Funktionen bei der Nestlé sowie der damaligen SBG tätig und zuletzt als Generalsekretär und Mitglied der Gruppenleitung bei der Galenica Holding AG. Das Studium der Rechtswissen-

CORPORATE GOVERNANCE

schaften an der Universität Bern hat er als Fürsprecher abgeschlossen.

Alain Moilliet ist auf den 1.7.2006 zur Atel übergetreten, verbleibt aber Geschäftsführer der Motor-Columbus AG auf Mandatsbasis.

Joe Rothenfluh (Schweizer)

Leiter Personal und Finanzen

Joe Rothenfluh ist am 1.6.1987 in die Motor-Columbus AG eingetreten und leitet seit dem 1.7.1995 den Bereich Personal und Finanzen. Zuvor war er bei der IBM im Bereich Finanzen und Controlling sowie im Internal Audit tätig. Seine Ausbildung hat er als eidgenössisch diplomierter Buchhalter/Controller abgeschlossen.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten eine feste Entschädigung und eine Spesenpauschale ausbezahlt, deren Höhen für den Präsidenten und die weiteren Verwaltungsräte abgestuft sind. Die Höhe der Entschädigungen wird durch den Verwaltungsrat bestimmt.

Die Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsleitung besteht aus einem Grundgehalt und sowie einem Bonus, der von der Erreichung von persönlichen Zielen und den Unternehmensergebnissen abhängt. Mit Blick auf die Umstrukturierung wurden die Entschädigungen im Berichtsjahr nicht verändert.

Mit dem Kontrollwechsel wurde die Entschädigung und die Spesenpauschale für den Verwaltungsrat neu geregelt und ein für die Mitglieder des Verwaltungsrates

und der Geschäftsleitung bestehender Aktienerwerbsplan wurde aufgehoben.

Verwaltungsrat

Für das Geschäftsjahr 2006 betrug die Gesamtentschädigung (Honorar und Spesen) für die Mitglieder des Verwaltungsrates für ihr Mandat bei Motor-Columbus 1 Mio. CHF. Darin eingeschlossen sind Entschädigungen an die anlässlich der Generalversammlung ausgetretenen Verwaltungsräte im Umfang von 0,3 Mio. CHF, zuzüglich 10 Aktien der Motor-Columbus, die im Rahmen eines Aktienerwerbsplanes vergünstigt erworben wurden und für drei Jahre gesperrt sind. Aufgrund der geltenden Regelung wurde den austretenden Verwaltungsräten die Honorare bis Ende der laufenden Amtsperiode bezahlt.

Zuzüglich der Entschädigung für die Ausübung von Verwaltungsratsmandaten bei der Atel betrug die Gesamtentschädigung 3,3 Mio. CHF, wobei darin wiederum die Entschädigungen an die austretenden Verwaltungsräte im Umfang von 1,8 Mio. CHF eingeschlossen sind.

Der Präsident des Verwaltungsrates erhielt mit einer Entschädigung von 281 388 CHF die höchste Gesamtentschädigung für das vergangene Geschäftsjahr. Darin enthalten sind das ordentliche Honorar und die Spesen für das Mandat bei Motor-Columbus und bei Atel (ebenfalls Verwaltungsratspräsident) sowie eine Entschädigung von 140 000 CHF, die ihm Atel aufgrund des ausserordentlichen Aufwands, insbesondere im Rahmen der Veränderungen des Aktionariats, entrichtet.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates

CORPORATE GOVERNANCE

hielten nach den uns vorliegenden Informationen per 31.12.2006 keine Aktien der Motor-Columbus AG.

Geschäftsleitung

Der Gesamtbetrag der für das Jahr 2006 bezahlten Entschädigungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung betrug 2,3 Mio. CHF. Darin eingeschlossen ist die Entschädigung infolge des Kontrollwechsels an ein im Verlauf des Geschäftsjahres ausgetretenes Mitglied im Umfang von 1,0 Mio. CHF. Zusätzlich wurde für ein Mitglied ein Beitrag von 1,6 Mio. CHF für die im Rahmen der Umstrukturierung vorgeordnete vorzeitige Pensionierung geleistet.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung haben zudem im Rahmen eines Aktienerwerbsprogramms zusammen 4 für die Dauer von drei Jahren gesperrte Aktien der Motor-Columbus vergünstigt erworben. Ein im Verlauf des Geschäftsjahres ausgetretenes Mitglied hat 4 Aktien erworben. Zusammen hält die Geschäftsleitung nach unseren Angaben 82 Aktien der Motor-Columbus AG.

Es wurden keine anderen Honorare oder Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung bezahlt.

Es bestehen keine Orgendarlehen.

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre

An der Generalversammlung hat jede vertretene Aktie eine Stimme; es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt gemäss den im Obligationenrecht festgehaltenen Regeln.

Die Vermögens- und Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind im Gesetz und in den Statuten (www.motor-columbus.ch, unter Investor Relations - Statuten) geregelt. Es bestehen keine Regeln, die vom Gesetz abweichen.

Kontrollwechselklauseln

Erwerber von Aktien der Motor-Columbus sind nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot nach dem Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel verpflichtet («Opting out»).

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Geschäftsleitung enthalten keine Kontrollwechselklauseln mehr.

Revisionsstelle

Seit 2002 amtiert Ernst & Young AG, Zürich, als Revisionsstelle der Motor-Columbus AG und als Konzernprüfer. Die Revisionsstelle und der Konzernprüfer werden von der Generalversammlung jeweils für eine einjährige Amtsdauer gewählt. Leistungen und Honorierung werden einmal jährlich überprüft. Der amtierende Mandatsleiter von Ernst & Young AG übt seine Funktion bei Motor-Columbus erstmals im Berichtsjahr aus.

Ernst & Young AG erhielt als Revisionsstelle und Konzernprüfer im vergangenen Geschäftsjahr eine Entschädigung (inkl. Spesen) von rund 0,21 Mio. CHF. Für revisionsnahe Arbeiten und Steuerberatungen wurde eine Entschädigung von rund 0,25 Mio. CHF bezahlt.

Ernst & Young AG ist ebenfalls Konzernprüfer und Revisionsstelle der Atel-Gruppe. Für diese Dienstleistung erhielt sie von der Atel eine Entschädigung (inkl. Spe-

CORPORATE GOVERNANCE

sen) von rund 3,3 Mio. CHF und zusätzlich einen Betrag von rund 2,1 Mio. CHF für zusätzliche revisionsnahe Arbeiten wie Steuerberatungen.

Informationspolitik

Die Motor-Columbus informiert ihre Aktionäre, potenzielle Investoren und andere Anspruchsgruppen regelmässig in ihren Semester- und Jahresberichten sowie an der Generalversammlung. Die Atel informiert laufend über operative Ereignisse mittels Medienmitteilungen und Internet (www.atel.eu/news).

Die wichtigsten Termine für das laufende Jahr sind:

Generalversammlung:

Donnerstag, 24. Mai 2007 in Baden

Semesterbericht 1. Halbjahr 2007:

anfangs September 2007





**KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG 2006 DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE
KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE**
**GRUNDLAGEN DER
KONSOLIDierten
JAHRESRECHNUNG**

Die konsolidierte Jahresrechnung der Motor-Columbus-Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen Auslegerichtlinien erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Motor-Columbus-Gruppe. Sie basiert auf

historischen Kosten, mit Ausnahme spezifischer Positionen wie Finanzinstrumente und zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte. Diese werden zu ihren Verkehrswerten ausgewiesen. Der Verwaltungsrat der Motor-Columbus autorisierte die Konzernrechnung am 8. März 2007; sie bedarf noch der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 24. Mai 2007.

NEUE UND REVIDIERTE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSRICHTLINIEN

Die Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert angewandt. Auf den 1. Januar 2006 traten folgende revidierte Financial Reporting Standards (IFRS) respektive neue Auslegerichtlinien (IFRIC) in Kraft, die von Motor-Columbus angewendet werden:

- IFRIC 4: Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält (1.1.2006),
- IFRIC 6: Rückstellungspflichten aus der Teilnahme an bestimmten Märkten Elektro- und Elektronik-Geräte (1.12.2005)

IFRIC 9: Erneute Beurteilung eingebetteter Derivate (1.6.2006)

Die Anwendung dieser neuen Regeln hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnisse oder Darstellung in der publizierten Jahresrechnung 2006.

Für die publizierte Vorjahresrechnung 2005 wurden bereits IAS 1 - Darstellung des Abschlusses (revidiert), IAS 19 - Leistungen an Arbeitnehmer (revidiert), IAS 21 - Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse (revidiert) sowie IAS 39 - Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung (revidiert) vorzeitig angewendet.

**ZUKÜNFTIGE IN KRAFT TRETENDE
IFRS UND IFRIC**

Folgende neue und revidierte Standards und Interpretationen wurden durch das IASB respektive durch das IFRIC veröffentlicht, die für künftige Abschlüsse anzuwenden sind:

- IAS 1: Darstellung des Abschlusses: Erläuterungen zum Eigenkapital (Erstanwendung des am 1.1.2007 beginnenden Geschäftsjahres)
- IFRS 7: Finanzinstrumente: Angaben (1.1.2007)
- IFRS 8: Operative Segmente (1.1.2009)

IFRIC 11: Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2 (1.3.2007)

IFRIC 12: Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen (1.1.2008)

Der Konzern untersucht gegenwärtig die möglichen Auswirkungen aus der Anwendung dieser neuen Richtlinien. Es werden aus heutiger Sicht keine bedeutenden Auswirkungen auf die künftigen Ergebnisse und die finanzielle Lage des Konzerns erwartet, obwohl für bestimmte Bereiche erweiterte Offenlegung in der publizierten

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPEZUKÜNFTIGE IN KRAFT TRETENDE
IFRS UND IFRIC

Konzernrechnung erforderlich sein werden. Dies gilt insbesondere für IFRS 7 - Angaben zu Finanzinstrumenten, den der Konzern im Geschäftsjahr 2007 einführen wird, sowie für IFRS 8 - Operative Segmente, welcher per 1. Januar 2009 einzuführen ist.

Ferner wurden in der konsolidierten Erfolgsrechnung und Bilanz sowie im Anhang zur Konzernrechnung die vom Vorjahr übernommenen Vergleichsdaten bei Änderungen in der Darstellung für die aktuelle Berichterstattung, sofern notwendig, reklassifiziert oder ergänzt.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die konsolidierte Jahresrechnung der Motor-Columbus-Gruppe umfasst die konsolidierten Abschlüsse der in der Schweiz domizilierten Motor-Columbus AG und ihrer Tochtergesellschaften. Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften sind für das gleiche Berichtsjahr, unter Anwendung der einheitlichen Rechnungslegungsstandards, erstellt worden, wie dasjenige der Muttergesellschaft. Konzerninterne Salden, Transaktionen, Gewinne und Aufwendungen sind in voller Höhe eliminiert.

Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, die Motor-Columbus direkt oder indirekt kontrolliert (in der Regel, wenn mehr als 50% der Stimmrechtsanteile gehalten werden). Diese Gesellschaften werden vom Erwerbszeitpunkt an im Konsolidierungskreis berücksichtigt. Gesellschaften werden dekonsolidiert bzw. unter Finanzanlagen bilanziert, wenn die Kontrolle des Unternehmens durch Motor-Columbus endet oder im Veräusserungszeitpunkt.

Minderheitsbeteiligungen an assozi-

ierten Gesellschaften, bei denen Motor-Columbus einen bedeutenden Einfluss ausübt, aber für deren Geschäftsführung sie nicht zuständig ist, werden nach der Equity-Methode in die konsolidierte Rechnung der Motor-Columbus-Gruppe einbezogen. Nach der gleichen Methode werden die im Bereich Energie gemeinschaftlich geführten Partnerwerke (Joint Venture) in die konsolidierte Rechnung einbezogen. Der Anteil von Motor-Columbus am Vermögen und Fremdkapital sowie an den Aufwendungen und Erträgen dieser Unternehmen ist unter Anmerkung 12 Seiten 60 bis 62 offen gelegt.

Alle übrigen Beteiligungen werden nach den IAS 39-Richtlinien im Anlagevermögen unter «Finanzbeteiligungen» zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Der Konsolidierungskreis mit allen bedeutenden Gesellschaften, unter Angabe der angewandten Konsolidierungsmethode und weiterer Informationen, sind ab Seite 79 aufgeführt.

UMRECHNUNG VON
FREMDWÄHRUNGEN

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt, welche sowohl funktionale als auch Präsentations-Währung ist. Für jede Konzerngesellschaft ist die funktionale Währung aufgrund ihres Wirtschaftsumfeldes definiert. Transaktionen in Fremdwährung werden zum Stichtagskurs der Transaktion in der funktionalen Währung der Konzerngesellschaft erfasst.

Monetäres Vermögen und Schulden in Fremdwährung werden am Bilanzstichtag mit dem gültigen Stichtagskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Die dabei entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht.

Per Bilanzstichtag werden Vermögen und Schulden der Tochtergesellschaften zum Stichtagskurs in Schweizer Fran-

**BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**
**UMRECHNUNG VON
FREMDWÄHRUNGEN**

ken umgerechnet. Die Positionen der Erfolgsrechnung werden zum gewichteten durchschnittlichen Kurs der Berichtsperiode umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen werden als gesonderte Position im Eigenkapital ausgewiesen. Bei einem allfälligen Verkauf von Tochtergesellschaften werden die entsprechenden, akkumulierten Umrechnungsdifferenzen in der entsprechenden Periode erfolgswirksam erfasst.

Die Konzernberichterstattung erfolgt in Schweizer Franken. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse angewendet:

Einheit	Stichtag 31.12.05	Stichtag 31.12.06	Durchschnitt 2005	Durchschnitt 2006
1 USD	1.31	1.22	1.25	1.25
1 EUR	1.555	1.607	1.548	1.573
100 HUF	0.62	0.64	0.63	0.60
100 CZK	5.36	5.85	5.20	5.56
100 PLN	40.35	41.94	38.56	40.45
100 NOK	19.42	19.51	19.33	19.57

INTERCOMPANY-TRANSAKTIONEN

Für die Verrechnung der übrigen Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften gelten vertraglich vereinbarte Verrechnungs- oder Marktpreise. Der von den Part-

nerwerken produzierte Strom wird den Aktionären aufgrund bestehender Partnerverträge zu Vollkosten fakturiert.

UMSATZERLÖSE

Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen werden bei Leistungserfüllung erfolgswirksam gebucht. Zu Handelszwecken abgeschlossene Energiegeschäfte (in der Regel Standardterminkontrakte), welche mit der Absicht einer Gewinnerzielung aus kurzfristiger Marktpreisvolatilität getätigt werden, erfasst der Konzern

im Umsatz nach der Nettomethode (Erfassung Nettohandelserfolg). Der Umsatz aus Fertigungsaufträgen wird gemäss der Percentage-of-Completion-Methode berücksichtigt, wonach ein dem Fortschritt des Fertigungsauftrages entsprechender Ertrag verbucht wird.

ERTRAGSSTEUERN

Die Ertragssteuern sind auf den in der Erfolgsrechnung enthaltenen Jahresgewinnen mit den aktuellen oder den in Kürze angekündigten Steuersätzen des jeweiligen Einzelabschlusses berechnet. Der Ertragssteueraufwand stellt die Summe aus tatsächlichen und latenten Ertragssteuern dar.

Aufgrund der zeitlich unterschiedlichen Erfassung einzelner Erträge und Aufwendungen in den konzerninternen bzw. den steuerlichen Jahresrechnungen werden latente Ertragssteuern berücksichtigt. Die Berechnung der sich aus den zeitlichen Differenzen ergebenden latenten

Ertragssteuern erfolgt nach der Balance Sheet-Liability-Methode. Auf Bewertungsunterschieden bezüglich Beteiligungen an Konzerngesellschaften, welche nicht in der vorhersehbaren Zukunft rückgängig gemacht werden, werden keine latenten Ertragssteuern berücksichtigt.

Latente Steueraktiven werden bilanziert, wenn die Realisierung mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist. Nicht bilanzierte Steueraktiven werden offen gelegt.

Die Auswirkungen der Berücksichtigung der temporären Differenzen sind im Anhang unter Anmerkung 7 auf Seite 56 dargestellt.

**BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**

FREMDKAPITALZINSEN

Die Fremdkapitalzinsen werden in der Periode, für welche sie geschuldet sind, grundsätzlich als Aufwand gebucht. Fremdkapitalzinsen, welche direkt im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Erstellung eines Vermögenswertes über

einen längeren Zeitraum stehen, werden aktiviert. Dabei werden die aktivierten Zinsen zum effektiv bezahlten Betrag in der Periode seit Beginn der Akquisitions- bzw. der Bautätigkeit bis zur Nutzung der Anlage berechnet.

NICHT WEITERGEFÜHRTE GESCHÄFTE UND ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Ein Vermögenswert ist zur Veräußerung gehalten, wenn der Bilanzwert grundsätzlich durch den Verkauf und nicht durch die weitere Nutzung erzielt wird. Der Vermögenswert muss veräusserbar und die Veräußerung innerhalb der nächsten 12 Monate wahrscheinlich sein. Gleiches gilt für eine Gruppe (Veräußerungsgruppe) von Vermögenswerten und den damit in Verbindung stehenden Schulden, sofern sie gemeinsam in einer Transaktion veräussert werden sollen.

Motor-Columbus erfasst zur Veräußerung gehaltene, langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Diese Vermögenswerte

beziehungsweise Vermögensgruppen werden, solange sie als zur Veräußerung gehalten werden, nicht mehr planmässig abgeschrieben. Die Vermögenswerte und die Schulden werden in der Bilanz getrennt von anderen Vermögenswerten und Schulden des Konzerns dargestellt.

Ein Unternehmensbestandteil wird, sofern es sich um einen wesentlichen Geschäftszweig oder einen geographischen Geschäftsbereich, der veräussert wurde, oder um eine mit der Absicht der Weiterveräußerung erworbene Tochtergesellschaft handelt, als aufgegebenen Geschäftsbereich klassiert. Das Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

SACHANLAGEVERMÖGEN

Die Sachgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungsdauer basiert auf einer geschätzten betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer je Anlagekategorie respektive auf dem Termin des Heimfalls von Kraftwerken; die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer für die einzelnen Anlagekategorien bewegt sich innerhalb folgender Bandbreiten:

Gebäude	30–50 Jahre
Grundstücke	nur bei Wertminderung
Kraftwerksanlagen	25–80 Jahre
Übertragungsanlagen	15–40 Jahre
Betriebseinrichtungen/Fahrzeuge	3–20 Jahre
Anlagen im Bau	sofern Wertminderung bereits erkennbar

Der Verpflichtung zur Instandstellung von Grundstücken und Gelände nach Ablauf der Konzession oder Nutzung wird individuell gemäss den vertraglichen Bestimmungen Rechnung getragen. In-

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

SACHANLAGEVERMÖGEN

Investitionen in Erneuerungen oder Verbesserungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie die Lebensdauer beträchtlich verlängern, die Kapazität erhöhen oder eine substantielle Verbesserung der Qualität der Produktionsleistung mit sich bringen.

Die Kosten von regelmässigen und grösseren Wartungen werden im Buchwert der Sachanlage als Ersatz erfasst, wenn die massgebenden Kriterien für eine Aktivierung erfüllt sind. Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung bei

Gebäuden und Betriebsanlagen werden direkt als Aufwand verbucht.

Der Buchwert einer Sachanlage wird entweder bei deren Abgang ausgebucht, oder wenn kein weiterer wirtschaftlicher Nutzen zu erwarten ist. Gewinne respektive Verluste aus Anlageabgängen werden erfolgswirksam verbucht.

Der Restwert und die Nutzungsdauer eines Vermögenswertes werden mindestens zum Ende des Geschäftsjahres überprüft und falls notwendig angepasst.

UNTERNEHMENSZUSAMMEN-
SCHLÜSSE UND GOODWILL

Unternehmenszusammenschlüsse werden gemäss der «purchase method of accounting» erfasst. Die Akquisitionskosten umfassen die Entschädigung, die beim Erwerb von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten des akquirierten Unternehmens geleistet wurde. Die Entschädigung umfasst Zahlungen in bar sowie den Verkehrswert der abgegebenen Vermögenswerte, eingegangenen oder angenommenen Verpflichtungen am Transaktionsdatum. In die Akquisitionskosten werden auch die der Akquisition direkt zuordenbaren Transaktionskosten einbezogen. Das erworbene Nettovermögen, das sich aus den identifizierbaren Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zusammensetzt, wird zu seinem Verkehrswert erfasst.

Wo der Konzern nicht eine Beteiligung von 100% erwirbt, werden die entsprechenden Minderheitsanteile als Bestandteil des Konzern-Eigenkapitals bilanziert. Minderheitsanteile, auf welchen Motor-Columbus Optionen besitzt (Call-Optionen)

beziehungsweise gewährt (geschriebene Put-Optionen), werden jedoch nur dann als Minderheitsanteile erfasst, wenn sich der Ausübungspreis nach dem beizulegenden Zeitwert richtet. Die Call-Optionen auf Minderheitsanteilen werden zum beizulegenden Zeitwert als finanzielle Vermögenswerte bilanziert. Geschriebene Put-Optionen auf Minderheitsanteilen werden zum Barwert des voraussichtlichen Mittelabflusses als finanzielle Verbindlichkeiten erfasst.

Die Akquisition von Minderheitsanteilen wird im Konzern als reine Eigenkapital-Transaktion behandelt. Eine allfällige Differenz zwischen Kaufpreis und erworbenen Netto-Aktiven wird mit den Gewinnreserven verrechnet.

Der Goodwill entspricht der Differenz zwischen den Akquisitionskosten und der Beteiligung des Konzerns am Verkehrswert des erworbenen Nettovermögens. Goodwill und Verkehrswertanpassungen («fair value adjustments») des Nettovermögens werden in den Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der akquirierten

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPEUNTERNEHMENSZUSAMMEN-
SCHLÜSSE UND GOODWILL

Gesellschaft in der lokalen Währung dieser Gesellschaft erfasst. Goodwill wird nicht abgeschrieben, aber an jedem Bilanzstichtag auf mögliche Wertminderungen überprüft. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

entstehen und entspricht der Differenz zwischen den Erwerbskosten der Beteiligung und dem anteiligen Verkehrswert des identifizierbaren Nettovermögens. Dieser Goodwill wird in den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften bilanziert.

IMMATERIELLES ANLAGE-
VERMÖGEN

Immaterielle Anlagewerte werden bei Zugang zu Anschaffungs- und Herstellkosten, nach dem erstmaligen Ansatz abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden nicht aktiviert; die Kosten werden im Entstehungsjahr der Erfolgsrechnung belastet.

Bei immateriellen Anlagen wird grundsätzlich zwischen Vermögenswerten mit begrenzter und unbegrenzter Nutzungsdauer unterschieden. Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben und auf Wertminderung überprüft, wenn Anzeichen dafür vorhanden sind. Die Abschreibungsperiode und

die Abschreibungsmethode werden mindestens zum Ende jedes Geschäftsjahres überprüft. Die Nutzungsdauer der aktuell bilanzierten immateriellen Anlagen bewegt sich zurzeit in einer Bandbreite von 3-15 Jahren.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden nicht abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertminderung überprüft, entweder auf Basis des immateriellen Vermögenswertes selbst oder auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Es wird in jeder Berichtsperiode überprüft, ob für den Vermögenswert weiterhin die Ereignisse und Umstände die Einschätzung einer unbegrenzten Nutzungsdauer rechtfertigen.

ENERGIEBEZUGSRECHTE

Die Energiebezugsrechte sind in der Bilanz unter den immateriellen Anlagen erfasst und unterstehen wie die übrigen immateriellen Anlagen der Werthaltigkeitsprüfung. Sie umfassen Vorauszahlungen für Rech-

te auf langfristige Energiebezüge inklusive aktivierter Zinsen. Die Abschreibungen erfolgen ab Beginn der Energiebezüge linear über die Vertragsdauer.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

WERTMINDERUNGEN VON SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEM ANLAGEVERMÖGEN

Die Sachanlagen und das immaterielle Anlagevermögen werden mindestens einmal jährlich überprüft, um festzustellen, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Dies wird insbesondere dann vorgenommen, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte wahrscheinlich wird. Wenn der Buchwert den geschätzten erzielbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Sonderabschreibung auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten, erwarteten, zukünftigen Einnahmen wieder einbringbar erscheint. Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jährlich auf ihren erzielbaren Wert geprüft.

Als erzielbarer Wert gilt der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten und Nutzwert eines einzelnen Vermögenswertes oder einer zahlungsmittelge-

nerierenden Einheit. Der Nutzwert wird auf der Grundlage von geschätzten zukünftigen Mittelzuflüssen (Discounted Cashflow-Methode) berechnet. Erzielt der Vermögenswert keine Zahlungsmittelzuflüsse, die unabhängig von anderen Vermögenswerten sind, erfolgt die Schätzung des erzielbaren Betrags für den einzelnen Vermögenswert auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der der Vermögenswert zugeordnet werden kann.

Ein in einer Vorperiode für einen Vermögenswert gebuchter Wertminderungsaufwand wird erfolgswirksam zurückgebucht, wenn keine oder nur noch eine reduzierte Wertminderung besteht. Die Rückbuchung erfolgt höchstens bis zum Wert, der sich ohne Wertminderung unter Berücksichtigung der ordentlichen Abschreibungen ergeben hätte.

Die jährliche Werthaltigkeitsüberprüfung wird im Konzern zentral überwacht.

WERTMINDERUNGEN VON GOODWILL

Goodwill wird den jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet. Diese entsprechen grundsätzlich den identifizierbaren regionalen Vertriebs-, Service- und Produktionsaktivitäten. Goodwill wird jährlich auf Wertminderung überprüft. Liegt der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der dem höheren der beiden Beträge aus Verkehrswert abzüglich Veräußerungskos-

ten und ihrem Nutzwert entspricht, unter ihrem Buchwert, wird eine Wertminderung des Buchwertes erfasst. Die bei der Überprüfung von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf Wertminderung angewandte Methode ist in Anmerkung 11 offen gelegt. Bei Wertaufholungen auf Goodwill erfolgt keine Rückbuchung von früheren Wertminderungen.

ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN UND JOINT VENTURES

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, auf welches die Motor-Columbus durch die Möglichkeit der Mitwirkung an dessen finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungsprozessen massgeblich Einfluss nehmen kann und das weder ein Tochterunternehmen noch ein Joint Venture der Motor-Columbus darstellt. Gegebenenfalls werden Gesellschaften, auch

wenn die Motor-Columbus-Beteiligungsquote weniger als 20% beträgt, gleichermaßen nach der Equity-Methode als assoziiertes Unternehmen in die Konzernrechnung einbezogen. Insbesondere im Falle, wenn Motor-Columbus in den massgebenden Entscheidungsgremien - wie Verwaltungsrat - vertreten ist und bei Geschäfts- und Finanzpolitik mitwirkt oder

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

ANTEILE AN ASSOZIERTEN UNTERNEHMEN UND JOINT VENTURES

ein Austausch von marktrelevanten Informationen stattfindet.

Ein Joint Venture ist ein gemeinschaftlich geführtes Unternehmen, welches durch Motor-Columbus und mit einem oder mehreren Partnern durch vertragliche Vereinbarung gemeinsam beherrscht wird. Aufgrund dieses Sachverhalts werden Joint Ventures unabhängig von ihrer Beteiligungsquote nach der Equity-Methode in die Konsolidierung einbezogen.

Derzeit verfügt Motor-Columbus bei Joint Ventures über Beteiligungsquoten von 9 bis 54 Prozent.

Die Abschlüsse der assoziierten Unternehmen und Joint Ventures werden grundsätzlich nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt. Wo im lokalen Abschluss andere Rechnungslegungsnormen angewendet werden, erstellt die Unternehmung eine Überleitungsrechnung auf IFRS.

VORRÄTE

Die Vorräte beinhalten im Wesentlichen Brennstoffe zur Energieerzeugung und Materialvorräte zur betrieblichen Leistungserstellung. Die Brennstoffvorräte (Öl, Gas und Kohle) beinhalten alle direkt zurechenbaren Anschaffungskosten. Sie werden nach der gewichteten Durchschnittsmethode bewirtschaftet und bilanziert oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert. Die Anschaffungskosten enthalten sämtliche Aufwendungen für die Beschaffung und für den Transport

an den Lagerstandort.

Die Materialvorräte sind zu Anschaffungswerten bzw. Herstellkosten, ermittelt nach der Durchschnittsmethode, oder dem niedrigeren Nettoveräußerungswert bilanziert. Die Herstellkosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen.

LEASING

Die Leasing-Geschäfte des Konzerns sind zurzeit insgesamt unwesentlich.

FERTIGUNGS-AUFTRÄGE

Die kundenspezifischen Fertigungsaufträge im Segment Energieservice werden nach der Percentage-of-Completion-Methode bilanziert und der aktivierungspflichtige Betrag wird unter den Forderungen sowie Umsatzerlösen ausgewiesen. Der Fertigungsgrad wird durch Ausmass bzw. entsprechend den angefallenen Aufwendungen ermittelt. Auftragskosten werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst.

Aufträge respektive Auftragsgruppen, bei welchen der Fertigungsgrad oder das Ergebnis nicht verlässlich geschätzt werden kann, werden zu Auftragskosten, die wahrscheinlich einbringbar sind, aktiviert. Zu erwartende Verluste aus den Fertigungsaufträgen sind durch Wertberichtigungen gedeckt. Bei der Bilanzierung unfertiger Aufträge werden als Auftragserlöse die vertraglichen Erlöse respektive Nachträge berücksichtigt, die vom Auftraggeber schriftlich bestätigt wurden.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen (rechtlich oder faktisch), die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt.

Die Rückstellungen werden zum erwar-

teten, auf den Bilanzstichtag abgezinsten Mittelabfluss bilanziert. Dabei werden die Rückstellungen jährlich jeweils auf den Bilanzstichtag überprüft und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen angepasst. Die Abzinsungssätze sind Sätze vor Steuern, die die aktuellen Markterwartungen im Hinblick auf den Zinseffekt sowie die für die Schuld spezifischen Risiken widerspiegeln.

BEHANDLUNG VON CO₂-EMISSIONSRECHTEN

Für die Bilanzierung der Emissionsrechte hatte der IASB die Interpretation IFRIC 3 verabschiedet, die für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. März 2005 beginnen, verpflichtend anzuwenden sein sollte. Inzwischen hat der IASB beschlossen, IFRIC 3 zurückzuziehen. Motor-Columbus hat auf der Grundlage geltender IFRS-Richtlinien eine Bilanzierungsmethode gewählt, die den Sachverhalt wirtschaftlich zutreffend abbildet.

Zugeteilte CO₂-Emissionsrechte werden beim erstmaligen Ansatz zum Nominalwert (Null) erfasst. Für die eigene Produktion zugekaufte CO₂-Emissionsrechte werden beim erstmaligen Ansatz zu ihren Anschaffungskosten in den immateriellen

Anlagen bilanziert. Eine Verbindlichkeit wird dann erfasst, wenn der CO₂-Ausstoss die ursprünglich zugeteilten Emissionsrechte übersteigt. Eine solche Verbindlichkeit wird bis zum Ausmass der zugekauften Emissionsrechte zu den entsprechenden Kosten bilanziert. Der den Bestand an CO₂-Emissionsrechten übersteigende Teil wird zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag erfasst. Veränderungen in der Verbindlichkeit werden über den Energieaufwand gebucht.

Werden Emissionsrechte gehandelt, beispielsweise zur Optimierung des Energieportfolios, wird der Bestand per Bilanzstichtag marktbewertet und unter Vorräten verbucht.

PERSONALVORSORGE- EINRICHTUNGEN

Im Konzern bestehen verschiedene Personalvorsorgesysteme gemäss den gesetzlichen Vorschriften.

Im Segment Energie verfügen die konsolidierten Gruppengesellschaften in der Schweiz über eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, die nach dem schweizerischen Leistungsprimat aufgebaut ist und die Merkmale eines leistungsorientierten Planes nach IAS 19 erfüllt.

Die Arbeitnehmenden der ausländischen Tochtergesellschaften im Segment Energie sind grundsätzlich durch staatliche Sozial-

einrichtungen oder durch selbstständige beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtungen nach landesüblicher Praxis versichert.

Im Segment Energieservice sind die Gruppengesellschaften der Atel Installationstechnik in der Schweiz einer rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtung angeschlossen, welche vollumfänglich rückversichert ist. Demzufolge wurden die entsprechenden Vorsorgepläne in der Vergangenheit als beitragsorientiert nach IAS 19 eingestuft.

Eine Überprüfung der Verträge im Jahre

PERSONALVORSORGE-
EINRICHTUNGEN

2005 ergab, dass sich auf der Grundlage des revidierten Gesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) faktische Verpflichtungen ergeben haben. Diese Verträge qualifizierten daher neu als leistungsorientierte Pläne. Deshalb führte die Atel Installationstechnik im Jahre 2005 erstmals auch für diesen Bereich eine Berechnung der Vorsorgeverpflichtungen und der Vorsorgekosten nach IAS 19 durch, mit Ausnahme von kleinen eigenen Einrichtungen, welche aus Wesentlichkeitsgründen nicht in die Bewertung gemäss IAS 19 einbezogen wurden. Deren Integration in die Berechnungen gemäss IAS 19 ist im Jahre 2006 geprüft und vollzogen worden.

Die erstmalige Berücksichtigung dieser Pläne im Jahre 2005 als leistungsorientiert unter IAS 19 wird in den Übersichten im Anhang als Planänderung bezeichnet.

Die Arbeitnehmer der ausländischen Gesellschaften, die dem Segment Energieservice der Atel Installationstechnik angehören, sind durch staatliche Sozialeinrichtungen versichert.

Das Vorsorgewerk der deutschen GAH nutzt ausschliesslich den so genannten Durchführungsweg der unmittelbaren Zusage, d.h., es besteht keine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung. Deshalb werden in der Bilanz der Gesellschaft Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen bemessen sich nach versicherungsmathematischen Bewertungen der bestehenden Vorsorgeverpflichtung, die jährlich durchgeführt werden. Die Vorsorgeleistungen werden von der Gesellschaft

direkt bezahlt. Nach den Prinzipien von IAS 19 ist eine unmittelbare Vorsorgezusage nach deutschem Recht ein so genannter «Unfunded Plan» und wird in der Bilanz als Verpflichtung (Net Liability) ausgewiesen. Da es keine gesonderten Vermögensmittel gibt, um die Verpflichtung zu erfüllen, werden die tatsächlichen Zahlungen gegen die Rückstellung in der Bilanz gebucht.

Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen erfolgt unter Anwendung der Projected-Unit-Credit-Methode. Bei diesem Anwartschaftsbarwertverfahren werden nicht nur die am Stichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften berücksichtigt, sondern auch die künftig zu erwartenden Lohn- und Rentenerhöhungen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus den periodischen Neuberechnungen werden für jeden Plan einzeln, linear über die durchschnittliche Restdienstzeit erfolgswirksam erfasst, soweit sie 10 Prozent des Planvermögens oder der Vorsorgeverpflichtungen überschreiten, wobei der zum Ende des Berichtsjahres jeweils höhere der beiden Beiträge für die Berechnung massgebend ist. Diese Methode wird als «Korridorermethode» bezeichnet.

Die Finanzierung aller Pläne erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit beitragsorientierten Plänen werden die geleisteten bzw. geschuldeten Arbeitgeberbeiträge direkt erfolgswirksam erfasst.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als wenig wahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dage-

gen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang als Eventualverbindlichkeit im Anhang zur Konzernrechnung offen gelegt.

**BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**
INFORMATION NACH SEGMENTEN

Das Segment Energie umfasst die Aktivitäten der Motor-Columbus-Gruppe in der Erzeugung, Übertragung, im Handel und Vertrieb von Energie. Im Segment Energieservice sind die Aktivitäten im Bereich technischer und baulicher Dienstleistungen und Services zusammengefasst. Unter Sonstige werden die nicht den übrigen Segmenten zuordenbaren Aktivitäten dargestellt. Hierzu zählen vor allem die Immobilien- und Finanzierungsgesellschaften. Die Segmentierung basiert auf der gruppeninternen Berichterstattung.

Transaktionen zwischen den Segmenten: Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse

in den einzelnen Segmenten beinhalten Transaktionen zwischen den Bereichen bzw. Regionen, welche zu Marktkonditionen abgewickelt und verbucht wurden. Sämtliche Transaktionen und Bestände wurden in der Konsolidierung eliminiert.

Der Umsatz im Segment Energie beinhaltet hauptsächlich physische Stromlieferungen aus Handel und Vertrieb. Im Umsatz enthalten ist auch der Erfolg aus den zu Handelszwecken getätigten Energieservicegeschäften. Die im Segment Energieservice ausgewiesenen Umsätze betreffen Erlöse aus Fertigungsaufträgen.

FINANZINSTRUMENTE

Die Finanzinstrumente umfassen flüssige Mittel, Wertschriften, derivative Finanzinstrumente, Finanzbeteiligungen, For-

derungen sowie kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten.

**FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE
UND VERBINDLICHKEITEN**

Gemäss den geltenden IAS 39-Richtlinien werden die finanziellen Vermögenswerte wie folgt unterschieden und je Kategorie einheitlich bewertet:

- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte oder Schulden,
- bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen,
- vom Konzern ausgereichte Kredite und Forderungen und
- zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Ein marktüblicher Kauf oder Verkauf von finanziellen Vermögenswerten wird zum Erfüllungstag angesetzt.

**Erfolgswirksam zum beizulegenden
Zeitwert bewertete Vermögenswerte
oder Schulden**

Die zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerte werden hauptsächlich mit der Absicht erworben, einen Gewinn aus kurzfristigen Schwankungen zu erzielen. Auch Derivate gelten als zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten. Zudem können finanzielle Vermögenswerte oder Schulden dieser Kategorie zugeteilt werden.

Die zu Handelszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumente des Energiegeschäfts werden nach der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert und die Wertveränderungen im Nettoumsatz der betreffenden Berichtsperiode ausgewiesen. Die übrigen zu Handelszwecken gehaltenen

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

derivativen sowie dieser Kategorie zugeordneten Finanzinstrumente werden in der Folge zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen und die Wertveränderung im Finanzertrag (-aufwand) erfasst.

Finanzbeteiligungen, wo Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen auf der Basis der Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts erfolgen, werden der Bewertungskategorie «at Fair Value through Profit or Loss» zugeordnet. Eine solche Zuteilung ist im Einklang mit der geltenden Finanzrisikopolitik.

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben, Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie werden grundsätzlich als zu Handelszwecken gehalten klassiert. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert, wobei Wertschwankungen erfolgswirksam in der betreffenden Periode erfasst werden.

Die Wertschriften umfassen hauptsächlich marktgängige Wertpapiere. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert, wobei Wertschwankungen erfolgswirksam in der betreffenden Periode erfasst werden.

Eigene Eigenkapitalinstrumente (eigene Aktien), welche die Motor-Columbus-Gruppe selbst erworben hat, werden vom Eigenkapital abgezogen. Der Kauf oder Verkauf von eigenen Eigenkapitalinstrumenten wird nicht erfolgswirksam erfasst.

Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen

Die bis zur Fälligkeit zu haltenden Finanzinvestitionen sind finanzielle Vermögenswerte mit festen Laufzeiten, welche Motor-Columbus beabsichtigt, bis zu deren Endfälligkeit zu halten. Die Bewertung

erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Finanzinvestitionen mit unbestimmter Laufzeit sind nicht in dieser Kategorie.

Kredite und Forderungen

Die ausgereichten Kredite und Forderungen umfassen das vom Konzern durch direkte Bereitstellung von Darlehen, Waren oder Dienstleistungen an Dritte erzeugte Vermögen. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn der finanzielle Vermögenswert oder die finanzielle Verbindlichkeit ausgebucht oder wertgemindert ist oder im Rahmen von Amortisationen.

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlicher, notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, welche gleichzeitig Lieferanten sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern Nettingvereinbarungen getroffen wurden.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Alle übrigen finanziellen Vermögenswerte werden den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten zugeordnet.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind, sowie zeitliche Abgrenzungen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

WERTMINDERUNG UND UNEINBRINGLICHKEIT VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN

An jedem Bilanzstichtag wird ermittelt, ob Hinweise für eine Wertminderung eines einzelnen oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten vorliegen.

Bei Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert sind, ergibt sich die Höhe des Verlustes als Differenz zwischen dem Buchwert und dem Barwert der erwarteten künftigen Cashflows, abgezinst mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des Vermögenswertes. Ein allfälliger Verlust wird erfolgswirksam erfasst. Ein in einer Vorperiode gebuchter Wertminderungsaufwand wird erfolgswirksam zurückgebucht, wenn keine oder nur noch eine reduzierte Wertminderung besteht. Die Rückbuchung erfolgt höchstens bis zum Wert, der sich ohne Wertminderung ergeben hätte.

Bei Vermögenswerten, die zu Anschaffungskosten bilanziert werden, ergibt sich die Höhe des Verlustes als Differenz zwi-

schen dem Buchwert und dem Barwert der erwarteten künftigen Cashflows, abgezinst mit der aktuellen Markttrendite eines vergleichbaren finanziellen Vermögenswertes. Verluste werden erfolgswirksam erfasst. Bei Wertaufholung werden diese Wertminderungen nicht rückgebucht.

Sofern bei zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten ein Rückgang des beizulegenden Zeitwerts direkt im Eigenkapital erfasst wurde, wird ein Verlust (Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem aktuellen beizulegenden Zeitwert) aus dem Eigenkapital ausgebucht und erfolgswirksam erfasst, sofern objektive Hinweise auf eine Wertminderung vorliegen. Im Gegensatz zu Schuldinstrumenten wird bei Eigenkapitalinstrumenten eine allfällige spätere Wertaufholung nicht erfolgswirksam berücksichtigt.

BILANZIERUNG VON SICHERUNGSGESCHÄFTEN (HEDGE ACCOUNTING)

Die Motor-Columbus-Gruppe hat in der Berichtsperiode keine Sicherungsgeschäfte

abgeschlossen, für welche Hedge Accounting angewendet wird.

SCHÄTZUNGSUNSICHERHEITEN

Wichtige Annahmen und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

In Übereinstimmung mit IFRS müssen bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnungen vom Management Einschätzungen und Annahmen - insbesondere bei der Beurteilung von Wertminderungen und dem Ansatz von Rückstellungen sowie bei der Bewertung von Beteiligungen und Finanzanlagen - getroffen werden, welche Auswirkungen auf die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen haben. Die Einschätzungen

und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und bestmöglicher Beurteilung über künftige Entwicklungen. Sie dienen als Basis für die Bilanzierung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, deren Bewertung nicht von anderen Quellen stammt. Die tatsächlichen Werte können von diesen Einschätzungen abweichen.

Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Allfällige Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden in der Periode, in der sie erkannt werden, angepasst und offen gelegt.

SCHÄTZUNGSUNSICHERHEITEN

Werthaltigkeit von Sachanlagen, Immaterielles Anlagevermögen und Goodwill

Der Bilanzwert des Sach- und immateriellen Anlagevermögens inkl. Goodwill der Motor-Columbus-Gruppe beträgt am Bilanzstichtag 31.12.2006 rund 3,0 Mrd. CHF. Diese Vermögenswerte werden jährlich auf Wertminderung geprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und der möglichen Veräusserung der Vermögenswerte vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von diesen Einschätzungen wesentlich abweichen. Andere Einflüsse - wie die Veränderungen von geplanten Nutzungsdauern von Vermögenswerten oder technische Veralterung von Anlagen - können die Nutzungsdauer verkürzen oder eine Wertminderung zur Folge haben.

Rückstellungen

Der unter Anmerkung 19 ausgewiesene Bestand der Position Rückstellung für Vertragsrisiken beläuft sich am Bilanzstichtag

31.12.2006 auf 435 Mio. CHF. Die Position umfasst die am Bilanzstichtag sichtbaren Risiken und Verpflichtungen aus bestehenden langfristigen Energiebeschaffungs- und Lieferverträgen im In- und Ausland. Der Rückstellungsbedarf wurde auf der Grundlage eines wahrscheinlichen Abflusses von Ressourcen im Zusammenhang mit der Vertragserfüllung ermittelt. Die Bewertungen respektive deren Überprüfungen erfolgen periodisch nach der Discounted Cashflow Methode; der Zeitraum erstreckt sich über die Laufzeit der eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen. Wichtige Faktoren der Bewertungen, welche mit gewissen Unsicherheiten verbunden sind, und demnach in Folgeperioden teilweise zu wesentlichen Anpassungen führen können, sind insbesondere die Annahmen hinsichtlich der Marktpreisentwicklung, der langfristigen Zinssätze sowie der Effekte der Währungsumrechnung (EURO in CHF).





**ZU- UND ABGÄNGE VON VOLLKONSOLIDIERTEN UNTERNEHMEN
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**
**ZU- UND ABGÄNGE VON
VOLLKONSOLIDIERTEN
UNTERNEHMEN**

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich durch Zu- und Abgänge folgende Veränderungen ergeben:

Abgänge	Beteiligungs- quote	Dekonsolidierung am:	Segment/Geschäfts- bereich
KEU GmbH, Krefeld/DE	100,0 %	31.12.2005	Energieservice Nord/Ost
Kalfrisa SA, Zaragoza/ES	53,1 %	31.12.2005	Energieservice Nord/Ost
Mixaco AG, Heidelberg/DE	100,0 %	31.12.2005	Energieservice Nord/Ost
GA-tec, Heidelberg/DE	100,0 %	21.02.2006	Energieservice Nord/Ost

Durch Abgänge reduzierte sich der konsolidierte Umsatz der Motor-Columbus-Gruppe gegenüber der Vorjahresperiode um 197 Mio. CHF.

Zugänge	Beteiligungs- quote	Erstkonsolidierung am:	Segment/Geschäfts- bereich
Elektroline a.s, Prague/CZ	100,0 %	01.07.2005	Energie Nord/Ost
Zlin Energy Business s.r.o, Zlin/CZ	100,0 %	12.12.2005	Energie Nord/Ost
Indumo AG, Buchs/CH	100,0 %	01.01.2006	Energieservice Süd/West
Mirant Generation S.r.l., Pieve di Soligo/IT	100,0 %	31.01.2006	Energie Süd/West
Luwa Schweiz AG, Uster/CH	100,0 %	31.03.2006	Energieservice Süd/West
Energ.it S.p.A., Cagliari/IT	51,0 %	31.08.2006	Energie Süd/West
Gestimi S.p.A., Alagno/IT	85,0 %	14.12.2006	Energie Süd/West
Idrovalsesia S.r.l., Alagno/IT	85,0 %	14.12.2006	Energie Süd/West
Biellapower S.r.l., Milano/IT	100,0 %	19.12.2006	Energie Süd/West

Durch die Zugänge erhöhte sich der konsolidierte Umsatz der Motor-Columbus-Gruppe gegenüber der Vorjahresperiode um 160 Mio. CHF.

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die Motor-Columbus-Gruppe ist im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit strategischen und operativen Risiken und insbesondere Energiepreis-, Zins-, Kredit-, Währungs- und Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Im jährlichen Business Risk Assessment Prozess werden gruppenweit die gesamten strategischen und operativen Risiken erfasst und bewertet und anschliessend den definierten Risikoverantwortlichen zur Bewirtschaftung und Überwachung zugeordnet. Die interne Revision prüft die Umsetzung der getroffenen Entscheide. Den Energiepreis-, Zins-, Kredit-, Währungs- und Liquiditätsrisiken werden Risikolimiten zugeordnet, deren Einhaltung fortlaufend überwacht und in der Gesamtheit der Risikofähigkeit des Unternehmens angepasst wird.

In der Energierisikopolitik sind die Grundsätze für das Energiegeschäft der Motor-Columbus-Gruppe festgehalten. Sie

umfassen Richtlinien über das Eingehen, Messen, Bewirtschaften und Begrenzen der Geschäftsrisiken im Energiegeschäft und legen die Organisation und Verantwortlichkeiten des Risikomanagements fest. Ziel ist, ein angemessenes Verhältnis zwischen den eingegangenen Geschäftsrisiken, den Erträgen und dem risikotragenden Eigenkapital zu gewährleisten.

Die Finanzrisikopolitik schreibt den inhaltlichen, organisatorischen und systemtechnischen Rahmen des Finanzrisikomanagements innerhalb der Motor-Columbus-Gruppe vor. Die zuständigen Einheiten bewirtschaften ihre Finanzrisiken im Rahmen der für ihren Bereich vorgegebenen Risikopolitik und der definierten Limiten. Ziel ist die Reduktion der Finanzrisiken unter Abwägung der Sicherungskosten und der dabei einzugehenden Risiken.

ENERGIEPREISRISIKEN

Preisrisiken im Energiegeschäft entstehen unter anderem aus der sich verändernden Preisvolatilität, einem veränderten Marktpreisniveau oder sich ändernden Korrelationen zwischen Märkten und Produkten.

Derivative Finanzinstrumente werden entsprechend der Risikopolitik zur Absicherung von physischen Grundgeschäften abgeschlossen.

ZINSRISIKEN

Die Motor-Columbus-Gruppe ist aufgrund von Schwankungen der Zinssätze auf dem Kapitalmarkt Risiken ausgesetzt. Zur Absicherung können Zins-Swaps eingegangen werden. Die Differenzen aus solchen Geschäften werden laufend erfolgswirksam

im Finanzertrag (-aufwand) erfasst. Durch den Abschluss von langfristigen Finanzierungen und der Staffelung der Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten wird das Zinsänderungsrisiko minimiert.

KREDITRISIKEN

Das Kreditrisikomanagement der Motor-Columbus-Gruppe umfasst die laufende Überprüfung der Ausstände von Gegenparteien sowie die Durchführung von Bonitätsanalysen neuer Vertragsparteien. Im Energiegeschäft werden grundsätzlich nur Verpflichtungen mit Gegenparteien einge-

gangen, welche die Kriterien der Energierisikopolitik der Motor-Columbus-Gruppe erfüllen. Die Gefahr von Konzentrationsrisiken für die Motor-Columbus-Gruppe wird durch die Anzahl und die breite geografische Verteilung der Kunden und Konsolidierung der Positionen minimiert.

KREDITRISIKEN

Die in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte stellen das maximale Ausfallrisiko dar, welchem die Motor-Columbus-Gruppe zum Bilanzstich-

tag ausgesetzt ist. Das Ausfallrisiko wird mittels Limite pro ausgewählte Gegenpartei begrenzt.

WÄHRUNGSRISIKEN

Die Motor-Columbus-Gruppe strebt zur Reduktion der Währungsrisiken die Verrechnung der operativen Erträge und Aufwände in fremder Währung an. Ein allfällig resultierender Überhang wird im Rahmen der Finanzrisikopolitik durch Devisenkontrakte (Termingeschäfte, Optionen) abgesichert.

Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften unterliegen ebenfalls Wechselkursänderungen. Die Differenz in der Inflationsrate sollte jedoch auf lange Sicht die Wechselkursänderungen kompensieren. Aus diesem Grund werden Investitionen in ausländische Tochtergesellschaften nicht abgesichert.

Währungsrisiken, die aus der Produktion oder Beschaffung von Energie entstehen,

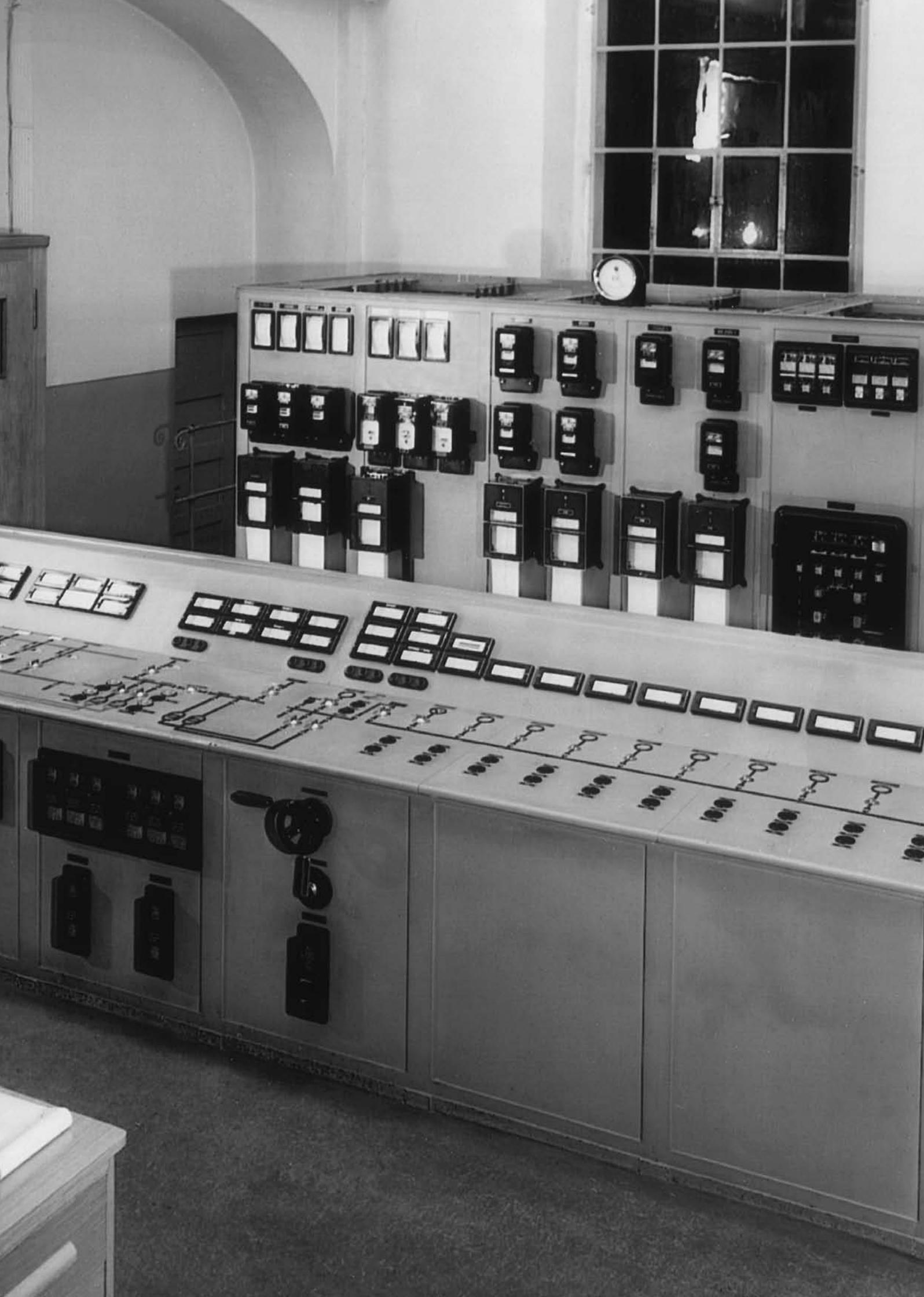
werden soweit wie möglich vertraglich an die Gegenpartei weitergegeben. Wo dies nicht oder nur teilweise möglich ist, wird im Rahmen der Finanzrisikopolitik mittels Termingeschäften und Devisenoptionen mit einem Absicherungshorizont von maximal 24 Monaten abgesichert. Dabei werden die Währungsrisiken in der Regel bei der Atel AG zentralisiert. Das aus dem Euro resultierende Währungsrisiko wird als tragbar und langfristig sich durch die Zinsdifferenz ausgleichend betrachtet, weshalb auf entsprechende Absicherungen verzichtet wird.

Währungsrisiken auf den in Fremdwährungen basierenden Bilanzpositionen (Translationsrisiko) werden nicht abgesichert.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Im europäischen Energiehandel wird ein Grossteil der Forderungen verrechnet und an festen Terminen beglichen. Dies reduziert die Bedarfsspitzen an Liquidität. An den Energiebörsen und unter grossen Energiehändlern sind Margeneinschüsse zur Reduktion des Kontrahentenrisikos üblich, wodurch aufgrund von Energie-

preisbewegungen kurzfristig bedeutende Forderungen entstehen können. Die Motor-Columbus begegnet diesen Bedarfschwankungen mit dem Vorhalten einer genügenden Liquidität und der Vereinbarung von bestätigten Kreditlimiten bei erstklassigen Banken.



**KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**

MCHF	Anmerkung	2005	2006
Nettoumsatz	30	8 580	11 334
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen		74	149
Aktiviere Eigenleistungen		11	14
Übriger betrieblicher Ertrag	1	135	98
Gesamtleistung		8 800	11 595
Energie- und Warenaufwand	2	-7 002	-9 443
Material und Fremdleistungen		-98	-81
Personalaufwand	3	-679	-704
Übriger betrieblicher Aufwand		-291	-326
Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		730	1 041
Abschreibungen	4	-196	-202
Auflösung von Wertberichtigungen auf Vermögenswerten*	5	0	257
Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern (EBIT)		534	1 096
Finanzergebnis	6	-39	-6
Ergebnis vor Ertragssteuern		495	1 090
Ertragssteuern	7	-94	-217
Reingewinn der Gruppe	8	401	873
Anteil Minderheiten am Reingewinn		-173	-369
Anteil Motor-Columbus-Aktionäre am Reingewinn		228	504
Gewinn je Aktie in CHF	8	451	1 049

* Netto, unter Einbezug des Rückstellungsbedarfs für Energielieferverpflichtungen

**KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31. DEZEMBER 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**

Aktiven

MCHF	Anmerkung	31.12.05	31.12.06
Sachanlagen	9	2 100	2 361
Immaterielle Anlagen	10, 11	522	589
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	12	1 201	1 529
Langfristige Finanzanlagen	13, 23	204	242
Latente Ertragssteuern	7	107	119
Anlagevermögen		4 134	4 840
Vorräte	14	102	109
Forderungen	15	1 722	1 861
Terminguthaben	23	24	270
Flüssige Mittel	16, 23	872	999
Wertschriften des Umlaufvermögens	17, 23	43	70
Derivative Finanzinstrumente	23	423	823
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	24	58	4
Rechnungsabgrenzungsposten		26	33
Umlaufvermögen		3 270	4 169
Total Aktiven		7 404	9 009

Passiven

Aktienkapital	18	253	256
Agio		0	33
Eigene Aktien		0	-168
Gewinnreserven		918	1 390
Anteil Motor-Columbus-Aktionäre am Eigenkapital		1 171	1 511
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		1 076	1 419
Total Eigenkapital		2 247	2 930
Rückstellungen	19	572	658
Latente Ertragssteuern	7	303	389
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	20	1 796	2 046
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	21	11	171
Langfristiges Fremdkapital		2 682	3 264
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern		49	112
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		200	182
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	22	1 437	1 364
Derivative Finanzinstrumente	23	414	769
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	24	60	0
Rechnungsabgrenzungsposten		315	388
Kurzfristiges Fremdkapital		2 475	2 815
Fremdkapital		5 157	6 079
Total Passiven		7 404	9 009

**AUSWEIS ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**

MCHF	Aktien- kapital	Agio	Eigene Aktien	Umrech- nungsdif- ferenzen	Gewinn- reserven	Anteil MC- Aktionäre am Eigen- kapital	Anteil Minderheits- aktionäre am Eigenkapital	Total Eigen- kapital
Eigenkapital 31.12.04	253	0	0	4	705	962	937	1899
Differenz aus Währungs- umrechnungen				6		6	5	11
Total im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				6		6	5	11
Reingewinn der Periode					228	228	173	401
Gesamtergebnis				6	228	234	178	412
Dividendenausschüttung					-25	-25	-33	-58
Veränderung Minderheitsanteile						0	-6	-6
Eigenkapital 31.12.05	253	0	0	10	908	1171	1076	2247
Differenz aus Währungs- umrechnungen				40		40	30	70
Total im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				40		40	30	70
Reingewinn der Periode					504	504	369	873
Gesamtergebnis				40	504	544	399	943
Erhöhung Grundkapital	3					3		3
Einzahlung Agio		33				33		33
Kauf eigene Aktien			-168			-168		-168
Dividendenausschüttung					-38	-38	-40	-78
Veränderung Minderheitsanteile					-23	-23	-9	-32
Umklassierung der Verpflichtungen aus Put-Optionen auf langfristige Verbindlichkeiten					-11	-11	-7	-18
Eigenkapital 31.12.06	256	33	-168	50	1340	1511	1419	2930

* Anmerkung 17

Der Verwaltungsrat der Motor-Columbus AG schlägt der Generalversammlung 2007 für das Geschäftsjahr 2006 eine Dividende von 120 CHF je Inhaberaktie vor (für das Geschäftsjahr 2005 wurde eine Dividende von 80 CHF je Inhaberaktie ausbezahlt). Dies entspricht einer Ausschüttung von total 61 Mio. CHF (Vorjahr: 40 Mio. CHF). Für weitere Einzelheiten wird auf die Verwendung des Bilanzgewinns im statutarischen Abschluss verwiesen.

KONSOLIDIERTE MITTELFLUSSRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

MCHF	Anmerkung	2005	2006
Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern (EBIT)		534	1096
Berichtigungen für:			
Aktivierte Eigenleistungen	9	-11	-14
Abschreibungen	4	196	202
Bildung, Verwendung und Auflösung von Rückstellungen	19	-41	54
Gewinne/ Verluste aus Verkauf von Anlagevermögen		-1	-1
Wertaufholung Kraftwerke und Kraftwerkbeteiligungen	9, 12	0	-329
Sonstiger zahlungsunwirksamer Erfolg		-2	0
Anteil am Ergebnis von assoz. Unternehmen	12	-74	-149
Dividenden von assoz. Unternehmen und Finanzbeteiligungen		29	35
Bezahlte Zinsen		-76	-76
Erhaltene Zinsen		15	20
Übrige Finanzausgaben		-9	-3
Übrige Finanzeinnahmen		7	19
Bezahlte Ertragssteuern		-87	-88
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne kurzfr. Finanzforderungen/-verbindlichkeiten)		127	-77
Mittelfluss aus Unternehmenstätigkeit		607	689
Sach- und immaterielle Anlagen			
Investitionen	9, 10	-167	-194
Veräusserungen		5	28
Tochtergesellschaften			
Akquisitionen	31	-110	-93
Veräusserungen	32	-2	-26
Veränderung von Beteiligungsanteilen		-17	-5
Assoziierte Unternehmen			
Investitionen	12	0	-61
Veräusserungen	12	0	113
Langfristige Finanzanlagen			
Investitionen	13	-10	-18
Veräusserungen/Rückzahlungen	13	2	27
Veränderung Terminguthaben		144	-243
Investitionen in/Devestitionen von Wertschriften		51	-27
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-104	-499
Dividendenzahlungen		-25	-38
Gewinnausschüttungen an Minderheiten		-33	-40
Rückkauf von eigenen Aktien		0	-168
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten		81	375
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten		-257	-207
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-234	-78
Differenz aus Währungsumrechnung		7	15
Veränderung der flüssigen Mittel		276	127
Nachweis			
Flüssige Mittel am 1.1.		596	872
Flüssige Mittel am 31.12.		872	999
Veränderung		276	127
Free Cashflow			
Mittelfluss aus Unternehmenstätigkeit		607	689
Ersatzinvestitionen in das Anlagevermögen		-89	-135
Veräusserung von Sach- und immat. Anlagen		5	28
Free Cashflow		523	582

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

Anmerkung 1

Übriger betrieblicher Ertrag

Die Position beinhaltet die Auflösung von frei gewordenen Rückstellungen in Höhe von 19 Mio. CHF (Vorjahr: 25 Mio. CHF).

Anmerkung 2

Energie- und Warenaufwand

MCHF	2005	2006
Strombeschaffung von Dritten	5 277	7 123
Strombeschaffung von assoziierten Unternehmen (Partnerwerke)	342	349
Strombeschaffung von assoziierten Unternehmen (übrige Unternehmen)	14	431
Andere Energiebeschaffung	556	681
Warenaufwand	813	859
Total	7 002	9 443

Anmerkung 3

Personalaufwand

MCHF	2005	2006
Löhne und Gehälter	550	573
Personalvorsorgeaufwand für leistungsorientierte Pläne	13	27
Personalvorsorgeaufwand für beitragsorientierte Pläne	5	4
Sonstige Personalaufwendungen	111	100
Total	679	704

Durchschnittsbestand

MCHF	2005	2006
Mitarbeiter auf Vollzeitstellen umgerechnet	7 772	7 918
Lehrlinge	605	549
Total	8 377	8 467

Bestand am Bilanzstichtag

MCHF	31.12.05	31.12.06
Mitarbeiter auf Vollzeitstellen umgerechnet	8 021	8 118
Lehrlinge	637	555
Total	8 658	8 673

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

Anmerkung 4

Abschreibungen und Wertminderungen

MCHF	2005	2006
Abschreibungen auf Sachanlagen	140	148
Abschreibungen auf Energiebezugsrechte	51	51
Abschreibungen auf dem übrigen immateriellen Anlagevermögen	5	3
Total	196	202

In den Jahren 2005/2006 wurden keine Wertminderungen ermittelt. Informationen zu den Werthaltigkeitsüberprüfungen von Goodwill und immateriellen Anlagen sind unter Anmerkung 11 offen gelegt.

Anmerkung 5

Wertaufholung von wertberichtigten Vermögenswerten
und Rückstellung für belastende Verträge

Aufgrund des nachhaltig angestiegenen Marktpreisniveaus wurden im Berichtsjahr die massgebenden Parameter für die Bewertung der eigenen Kraftwerkanlagen und Kraftwerketeiligungen in der Schweiz angepasst. Die im vierten Quartal 2006 durchgeführte Überprüfung der Werthaltigkeit dieser Anlagen und Beteiligungen ergab, dass die in früheren Berichtsperioden erfassten Wertminderungen vollständig aufzuheben sind.

Bestimmte Stromlieferverträge der Motor-Columbus sind direkt an die Gesteuerungskosten der eigenen Kraftwerke und Kraftwerketeiligungen in der Schweiz gebunden. Nach Erfassung der oben erwähnten Wertaufholung dieser Anlagen ergab sich unmittelbar ein Rückstellungsbedarf auf bestehenden langfristigen Lieferverträgen.

Die per 31. Dezember 2006 erfolgswirksam erfassten Wertaufholungen einschliesslich der verbuchten Rückstellung für belastende Verträge entfallen auf folgende Positionen:

MCHF	2005	2006
Eigene Kraftwerke		
Wertaufholung – Anmerkung 9 «Sachanlagen» (Kraftwerksanlagen)	0	154
Kraftwerketeiligungen		
Wertaufholung – Anmerkung 12 «Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures» (Partnerwerke)	0	175
Auflösung – Anmerkung 19 «Rückstellungen» (Jahreskostenverpflichtungen)	0	120
Rückstellung für belastende Verträge		
Zuweisung – Anmerkung 19 «Rückstellungen» (Vertragsrisiken)	0	-192
Total Effekt aus Wertaufholung und Bildung Rückstellung für belastende Verträge	0	257

**ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**
Anmerkung 6
Finanzergebnis

MCHF	2005	2006
Zinsertrag	16	27
Zinsaufwand (inkl. Verzinsung Rückstellungen und Übrige langfristige Verbindlichkeiten)	-93	-112
Dividendenertrag aus Finanzbeteiligungen	0	3
Wechselkursgewinne (-verluste) netto	20	14
Übriger Finanzertrag (-aufwand) netto	18	62
Total	-39	-6

Anmerkung 7
Ertragssteuern
Ertragssteuern zulasten der Jahresrechnung

MCHF	2005	2006
Laufende Ertragssteuern	90	151
Latente Ertragssteuern	4	66
Total	94	217

Überleitungsrechnung

MCHF	2005	2006
Ergebnis vor Ertragssteuern	495	1 090
Erwarteter Ertragssteuersatz (gewichteter Durchschnitt)	26.9 %	23.0 %
Ertragssteuern zum erwarteten Ertragssteuersatz	133	251
Ursachen für Mehr-/Minderaufwand:		
Auswirkungen von steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	16	18
Einfluss aus vergangenen Perioden	-3	-1
Einfluss aus steuerbefreiten Erträgen	-23	-36
Auflösung Rückstellung für latente Steuern	-24	0
Wertberichtigungen auf Verlustvorträgen	15	1
Effekt aus der Nutzung von Verlustvorträgen	-11	-12
Einfluss aus Steuersatzänderungen	-4	-5
Übrige Einflüsse	-5	1
Total Ertragssteuern	94	217
Effektiver Ertragssteuersatz (gewichteter Durchschnitt)	19.0 %	19.9 %

Die Veränderung des erwarteten Ertragssteuersatzes von 26,9% auf 23,0% (Vorjahr: 24,7% auf 26,9%) resultierte im Wesentlichen aus der Veränderung der Anteile der einzelnen Ländergesellschaften am Gesamtergebnis.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

Anmerkung 7

**Latente Steuerguthaben und -verpflichtungen
gemäss Ursprung der temporären Differenzen**

MCHF	31.12.05	31.12.06
Noch nicht genutzte steuerliche Verluste	14	23
Sachanlagen	49	43
Übriges Anlagevermögen	1	1
Umlaufvermögen	5	9
Rückstellungen und Verbindlichkeiten	38	43
Total latente Steuerguthaben	107	119
Sachanlagen	67	106
Übriges Anlagevermögen	152	156
Umlaufvermögen	62	53
Rückstellungen und Verbindlichkeiten	22	74
Total latente Steuerverpflichtungen	303	389
Nettoverpflichtung latente Steuern	196	270

Einzelne Tochtergesellschaften verfügten am 31.12.2006 über steuerliche Verlustvorträge von insgesamt 220 Mio. CHF (Vorjahr: 173 Mio. CHF), die sie in künftigen Perioden mit steuerbaren Gewinnen verrechnen können.

Bei den Guthaben aus latenten Steuern werden steuerliche Verlustvorträge nur so weit berücksichtigt, als es wahrscheinlich ist, dass die damit verbundenen Steuergutschriften realisiert werden können. Der Konzern hat Steuergutschriften von 142 Mio. CHF (Vorjahr: 121 Mio. CHF) nicht bilanziert.

Die Verlustvorträge sind in den folgenden Perioden verrechenbar:

MCHF	31.12.05	31.12.06
innerhalb von 1 Jahr	3	3
innerhalb von 2–4 Jahren	22	36
nach 4 Jahren	96	103
Total	121	142

Anmerkung 8

Ergebnis je Aktie

	2005	2006
Total ausgegebene Aktien zum Nominalwert von 500 CHF	506 000	511 250
Abzüglich Aktien im Eigenbesitz	0	-36 420
Aktien im Umlauf	506 000	474 830
gewichtete Anzahl Aktien im Umlauf	506 000	480 237
Anteil Motor-Columbus Aktionäre am Reingewinn in Mio. CHF	228	504
Gewinn je Aktie in CHF	450.59	1 049.48

Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinnes je Aktie führen.

**ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**
Anmerkung 9
Sachanlagen

MCHF	Liegen- schaften	Kraft- werks- anlagen	Übertra- gungs- anlagen	Übrige Sach- anlagen	Anlagen im Bau	Total
Bruttowerte 31.12.04	258	1 657	1 197	254	26	3 392
Veränderung Konsolidierungskreis	4	102		-1		105
Investitionen	5	13	59	38	36	151
Aktivierete Eigenleistungen			3		8	11
Umbuchungen	5		11		-16	0
Abgänge	-4		-18	-31	-1	-54
Differ. aus Währungsumrechnungen	7	37	-1	2		45
Bruttowerte 31.12.05	275	1 809	1 251	262	53	3 650
Veränderung Konsolidierungskreis	5	8		3		16
Investitionen	13	55	28	41	49	186
Aktivierete Eigenleistungen			3		11	14
Umbuchungen	-14	14	11	-1	-21	-11
Abgänge	-33	-6	-10	-29	-7	-85
Differ. aus Währungsumrechnungen	2	88		6	1	97
Bruttowerte 31.12.06	248	1 968	1 283	282	86	3 867
Kumulierte						
Abschreibungen 31.12.04	81	546	635	193	0	1 455
Veränderung Konsolidierungskreis				-2		-2
Abschreibungen	16	48	49	27		140
Abgänge	-3		-18	-29		-50
Differ. aus Währungsumrechnungen	-1	8	-1	1		7
Kumulierte						
Abschreibungen 31.12.05	93	602	665	190	0	1 550
Veränderung Konsolidierungskreis						0
Abschreibungen	8	64	47	27	2	148
Abgänge	-15	-6	-8	-27	-2	-58
Wertaufholung (Anm. 5)		-154				-154
Umbuchungen	-11	8		-3		-6
Differ. aus Währungsumrechnungen	1	20		5		26
Kumulierte						
Abschreibungen 31.12.06	76	534	704	192	0	1 506
Nettowerte 31.12.05	182	1 207	586	72	53	2 100
Nettowerte 31.12.06	172	1 434	579	90	86	2 361

Für die Erstellung und den Erwerb von Sachanlagen bestehen am Bilanzstichtag vertragliche Verpflichtungen in Höhe von 54 Mio. CHF (Vorjahr: 114 Mio. CHF).

In den Jahren 2005/2006 wurden keine Fremdkapitalzinsen aktiviert.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

Anmerkung 10

Energiebezugsrechte und immaterielle Anlagen

MCHF	Energie- bezugs- rechte	Good- will	Übrige immat. Anlagen	Total
Bruttowerte 31.12.04 *	626	123	144	893
Veränderung Konsolidierungskreis		5		5
Investitionen			16	16
Zugang aus Veränderung Beteiligungsanteilen		8		8
Abgänge			-2	-2
Differenz aus Währungsumrechnungen		4	1	5
Bruttowerte 31.12.05	626	140	159	925
Veränderung Konsolidierungskreis		41	62	103
Investitionen			8	8
Differenz aus Währungsumrechnungen		8	2	10
Bruttowerte 31.12.06	626	189	231	1046
Kumulierte Abschreibungen 31.12.04 *	267	0	81	348
Abschreibungen	51		5	56
Abgänge			-2	-2
Differenz aus Währungsumrechnungen			1	1
Kumulierte Abschreibungen 31.12.05	318	0	85	403
Abschreibungen	51		3	54
Differenz aus Währungsumrechnungen				0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.06	369	0	88	457
Nettowerte 31.12.05	308	140	74	522
Nettowerte 31.12.06	257	189	143	589

* Nach Restatement; siehe Finanzbericht 2005 der Motor-Columbus

Der Buchwert der Übrigen immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer beträgt am 31.12.2006 45 Mio. CHF (Vorjahr: 45 Mio. CHF). Bei diesen Vermögenswerten handelt es sich hauptsächlich um Nutzungsrechte an Sachanlagen bei Dritten, wo Motor-Columbus aufgrund heutiger Einschätzung über eine unbegrenzte Nutzungsdauer verfügt. Die Kategorie von immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer ist der zahlungsmittelgenerierenden Einheit «Netz Schweiz» im Segment Energie zugeordnet.

In den Jahren 2005/2006 wurden keine Fremdkapitalzinsen aktiviert.

Anmerkung 11

Überprüfung der Werthaltigkeit von Goodwill und immateriellen Anlagen

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer wurden diese den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wie folgt zugeordnet:

**ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**
Anmerkung 11

MCHF	Abzin- sungssatz 31.12.05	31.12.05	Abzin- sungssatz 31.12.06	31.12.06
Segment Energie				
Produktion Mittel-/Ost-Europa	7.2 %	119	7.8 %	125
Produktion Süd-/West-Europa	0	0	6.1 %	24
Vertrieb Süd-/West-Europa	0	0	6.8 %	9
Trading Mittel-/Ost-Europa	7.4 %	11	8.2 %	11
Netz Schweiz	6.7 %	45	8.7 %	45
Segment Energieservice				
Region Süd-/West-Europa	5.0 %	9	6.3 %	19
Region Nord-/Ost-Europa	6.4 %	1	8.0 %	1
Total		185		234

Der bei der Überprüfung des Goodwills und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer auf Wertminderung erzielbare Betrag basiert für alle oben dargestellten Positionen im 2005 und 2006 auf dem Nutzwert. Dieser entspricht dem Barwert der geschätzten Geldflüsse je zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Die Geldflüsse und Wachstumsraten beruhen auf den aktuellen vom Management genehmigten Unternehmensplänen. Die Pläne wurden auf der Grundlage von historischen Erfahrungswerten erarbeitet und umfassen eine Planperiode von 5 Jahren. Ab dem 6. Planjahr wurden die Geldflüsse extrapoliert. Für letztere wurde kein Wachstum angenommen.

Anmerkung 12
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures

MCHF	Partner- werke **	Übrige Unter- nehmen	Total
Buchwerte 31.12.04 *	359	312	671
Umklassierung Finanzbeteiligungen	0	473	473
Dividende	-18	-11	-29
Anteiliges Ergebnis	20	54	74
Effekt aus Überleitung für IFRS-Konzernrechnung und weitere Bewertungsanpassungen zulasten/zugunsten Energieaufwand	11	0	11
Differenz aus Währungsumrechnungen	0	1	1
Buchwerte 31.12.05	372	829	1201
Investitionen ***	0	129	129
Dividende	-18	-14	-32
Anteiliges Ergebnis einschliesslich erfasster Veräusserungsgewinn	21	128	149
Effekt aus Überleitung für IFRS-Konzernrechnung und weitere Bewertungsanpassungen zulasten/zugunsten Energieaufwand	-4	0	-4
Wertaufholung (Anmerkung 5)	175	0	175
Abgänge	0	-113	-113
Differenz aus Währungsumrechnungen	0	24	24
Buchwerte 31.12.06	546	983	1529

**ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**

Anmerkung 12

- * Nach Restatement; siehe Finanzbericht 2005 der Motor-Columbus
- ** Motor-Columbus hat im Geschäftsjahr 1999 im Rahmen der Werthaltigkeitsüberprüfung ihrer Kraftwerke und Kraftwerketeiligungen ausserplanmässige Wertberichtigungen von 600 Mio. CHF vorgenommen. Davon entfielen 372 Mio. CHF auf Kraftwerketeiligungen (Partnerwerke). Aufgrund der jährlich durchgeführten Überprüfung der Werthaltigkeit konnte der bilanzierte Restbestand der Wertberichtigung vollständig (Anteil Kraftwerketeiligung 175 Mio. CHF) erfolgswirksam aufgelöst werden (weitere Einzelheiten sind unter Anmerkung 5 offen gelegt).
- Die Position Überleitungseffekte und Bewertungsanpassungen zulasten/zugunsten Energieaufwand beinhaltet die erfassten Bewertungsdifferenzen aus lokalen und IFRS-Abschlüssen in Höhe von 10 Mio. CHF (Vorjahr: 25 Mio. CHF). Ferner sind darin Effekte aus Veränderungen von Buchwerten der Kraftwerksbeteiligungen von -14 Mio. CHF (Vorjahr -14 Mio. CHF) enthalten. Diese Buchwertveränderungen standen im Zusammenhang mit der erwähnten, im 1999 vorgenommenen Wertberichtigung auf dem Kraftwerkpark der Motor-Columbus. Die Höhe der Veränderungen war abhängig von den in der verbleibenden Betriebs- oder Konzessionsdauer effektiven und erwarteten Mittelflüssen je Kraftwerketeiligung.
- *** Von den ausgewiesenen Investitionen von 129 Mio. CHF waren 68 Mio. CHF (Umrechnung zum Tageskurs) noch nicht bezahlt und als Verbindlichkeit erfasst (Anmerkung 21).

Der anteilige Marktwert der an Börsen kotierten Übrigen Unternehmen beträgt am 31.12.2006: 954 Mio. CHF (31.12.2005: 564 Mio. CHF). Der Buchwert dieser Unternehmen am Bilanzstichtag beläuft sich auf 403 Mio. CHF (294 Mio. CHF).

**Eckwerte der assoziierten Unternehmen und Joint Ventures
(Anteil MC-Gruppe)**

MCHF	2005	2006
Partnerwerke		
Anlagevermögen	2 899	2 476
Umlaufvermögen	151	154
Langfristiges Fremdkapital	2 313	1 869
Kurzfristiges Fremdkapital	238	215
Erträge	390	392
Aufwendungen	-370	-371
Gewinn	20	21
Übrige Unternehmen		
Anlagevermögen	2 531	2 523
Umlaufvermögen	494	582
Langfristiges Fremdkapital	1 694	1 023
Kurzfristiges Fremdkapital	502	1 099
Erträge	842	1 666
Aufwendungen	-788	-1 538
Gewinn	54	128

**ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**
Anmerkung 12

Die Aktionäre der Partnerwerke sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen (inkl. Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals). Für die Motor-Columbus-Gruppe beliefen sich die anteiligen ordentlichen Jahreskosten im 2006 auf rund 350 Mio. CHF (Vorjahr: 342 Mio. CHF).

Im Dezember 2006 beschlossen die Entscheidungsgremien der beiden Kernkraftwerke Gösigen-Däniken AG und Leibstadt AG die finanzwirtschaftliche Nutzungsdauer der Werke von 40 auf 50 Jahre festzulegen. Infolge dieses Beschlusses werden sich die anteiligen Jahreskosten respektive die Strombeschaffungskosten von assoziierten Unternehmen (Partnerwerke) für die Motor-Columbus ab dem Geschäftsjahr 2007 um rund 20 Mio. CHF vermindern.

Ferner besteht für die Eigentümer von Kernanlagen gegenüber dem Stilllegungsfonds eine begrenzte Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann. Diese begrenzte Nachschusspflicht gilt auch gegenüber dem Entsorgungsfonds.

Alle wesentlichen assoziierten Unternehmen und Joint Ventures werden nach einheitlichen IFRS-Grundsätzen bewertet. Wo keine IFRS-Abschlüsse vorhanden sind, werden Überleitungsrechnungen erstellt.

Die in der Aufstellung ausgewiesenen Brutto- und anteiligen Bilanzwerte basieren auf den jeweiligen lokalen Abschlüssen unter Berücksichtigung der erwähnten IFRS-Überleitungsrechnungen.

Der Abschlussstichtag von einzelnen assoziierten Unternehmen bzw. Joint Ventures weicht von demjenigen des Konzerns ab. Von diesen Gesellschaften sind veröffentlichte Abschlüsse jeweils vom 30. September verfügbar, welche in die Konzernrechnung der Motor-Columbus einbezogen werden. Die Erstellung von Zwischenabschlüssen auf den Bilanzstichtag 31.12. der Motor-Columbus ist für diese Gesellschaften undurchführbar; diese Unternehmen (Joint Ventures) erwirtschaften in der Regel jährliche Ergebnisse ohne nennenswerte Schwankungen. Signifikante Transaktionen und Ereignisse, welche sich zwischen dem 30. September und 31. Dezember ereignen, werden im Konzernabschluss berücksichtigt.

Anmerkung 13
Langfristige Finanzanlagen

MCHF	Finanzbeteiligungen	Aktivdarlehen	Total
Buchwerte 31.12.04 *	644	15	659
Umklassierung auf Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-473	0	-473
Investitionen	2	8	10
Verkehrswertänderungen	16	0	16
Umbuchungen	-5	-1	-6
Abgänge	-1	-1	-2
Buchwerte 31.12.05	183	21	204
Investitionen	10	8	18
Verkehrswertänderungen	48	-1	47
Abgänge	-8	-19	-27
Buchwerte 31.12.06	233	9	242

* Nach Restatement; siehe Finanzbericht 2005 der Motor-Columbus

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

Anmerkung 14**Vorräte**

Die Vorräte beinhalten am Bilanzstichtag im Wesentlichen Brennstoffe (Öl, Gas, Kohle) mit einem Buchwert von 81 Mio. CHF (Vorjahr: 69 Mio. CHF) sowie Hilfs- und Betriebsstoffe im Betrage von 28 Mio. CHF (33 Mio. CHF).

Anmerkung 15**Forderungen**

MCHF	31.12.05	31.12.06
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 346	1 491
Umsatz vor Rechnungsstellung	111	162
Sonstige Forderungen	265	208
Total	1 722	1 861

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, welche gleichzeitig Lieferant sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern mit den Gegenparteien eine Nettingvereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten aus Nettingvereinbarungen betragen 1 375 Mio. CHF (Vorjahr: 882 Mio. CHF).

Der Umsatz vor Rechnungsstellung der Fertigungsaufträge wird in Abhängigkeit vom Fertigungsgrad, abzüglich verrechneter Anzahlungen, wie folgt ausgewiesen:

MCHF	31.12.05	31.12.06
Umsatz vor Rechnungsstellung (brutto)	493	634
Verrechnete Anzahlungen von Kunden	-382	-472
Umsatz vor Rechnungsstellung (netto)	111	162

Anmerkung 16**Flüssige Mittel**

MCHF	31.12.05	31.12.06
Sichtguthaben	555	452
Terminguthaben mit Laufzeiten unter 90 Tagen	138	563
Margining-Agreements (Sicherheitsleistungen von Gegenparteien)	179	-16
Total	872	999

Die Gegenposition der Margining-Agreements ist unter den kurzfristigen Forderungen aktiviert resp. im Vorjahr unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten passiviert. In den Sichtguthaben sind liquide Mittel von 50 Mio. CHF (Vorjahr: 65 Mio. CHF) für planmässige Unterhaltsarbeiten und Schuldendienstzahlungen in Zusammenhang mit Projektfinanzierungen sowie 57 Mio. CHF (98 Mio. CHF) für Sicherheitsleistungen gegenüber Energiehandelsbörsen und Netzbetreibern gebunden.

Anmerkung 17**Wertschriften**

Die Position beinhaltet ausschliesslich marktgängige Wertschriften.

**ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**
Anmerkung 18
Eigenkapital
Aktienkapital

Das Aktienkapital von 256 Mio. CHF ist voll einbezahlt.

Gemäss eigenen Angaben werden die Aktien wie folgt gehalten:

in %	Anteile 2005	Anteile 2006
UBS AG	55.6	0.0
Electricité de France	20.0	36.9
EOS Holding	15.5	31.5
Elektra Birseck Münchenstein	0.0	2.8
Elektra Baselland Liestal	0.0	1.3
Kanton Solothurn	0.0	3.3
Industrielle Betriebe Aarau	0.0	0.4
Wasserwerke Zug	0.0	2.1
Aziende Industriali di Lugano	0.0	4.8
Energie Baden-Württemberg	0.0	4.9
Aktien im Eigenbesitz	0.0	7.1
Publikum	8.9	4.9

Aktien im Eigenbesitz

Im März wurden 36'420 Motor-Columbus-Aktien zu einem Preis von 168 Mio. CHF gekauft. Diese Aktien sind per 31.12.2006 noch im Besitz der Motor-Columbus-Gruppe (wovon nach den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts 420 als eigene Aktien qualifizieren).

Anmerkung 19
Rückstellungen

MCHF	Vertrags- risiken und -verluste	Jahres- kosten- verpflich- tungen	Pensions- rückstel- lungen	Übrige Rückstel- lungen	Total
Bestand langfristige Rückstellungen am 31.12.05	216	120	152	84	572
Kurzfristige Rückstellungen	37	21	9	53	120
Rückstellungen am 31.12.05	253	141	161	137	692
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	1	1
Bildung	192	0	4	70	266
Verzinsung	14	0	7	0	21
Verwendung	-24	-21	-9	-19	-73
Nicht benötigte, aufgelöste Rückstellungen	0	-120	0	-19	-139
Umbuchungen	0	0	-7	7	0
Differenz aus Währungsumrechnungen	0	0	5	3	8
Rückstellungen am 31.12.06	435	0	161	180	776
Abzüglich kurzfristige Rückstellungen	-52	0	-9	-57	-118
Bestand langfristige Rückstellungen am 31.12.06	383	0	152	123	658

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

Anmerkung 19

MCHF	Vertrags- risiken und -verluste	Jahres- kosten- verpflich- tungen	Pensions- rückstel- lungen	Übrige Rückstel- lungen	Total
Erwartete Mittelabflüsse					
Innert 12 Monaten	52	0	9	57	118
Innert 1–5 Jahren	339	0	35	61	435
Nach 5 Jahren	44	0	117	62	223
Total	435	0	161	180	776

Die Rückstellung für Vertragsrisiken deckt die auf den Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtungen und erkennbaren Risiken aus dem Energiegeschäft. Die Position deckt Verpflichtungen für erwartete Entschädigungszahlungen und für belastende Verträge im Zusammenhang mit der Beschaffung und Lieferung von Energie.

Die Rückstellung für Jahreskostenverpflichtungen deckte die im Marktvergleich überhöhten Mittelabflüsse für Energiebezüge aus Kraftwerksbeteiligungen. Aufgrund der Ergebnisse aus der Überprüfung im vierten Quartal 2006 wurde die Rückstellung vollständig aufgelöst (siehe Anmerkung 5).

Die übrigen Rückstellungen enthalten vor allem Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Verpflichtungen aus Restrukturierungsprogrammen sowie allgemeine betriebliche Verpflichtungen wie Gewährleistungen aus Leistungserbringung oder drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.

Die kurzfristigen Rückstellungen werden in der Position Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

Anmerkung 20

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

MCHF	31.12.05	31.12.06
Obligationenanleihen zum Rückzahlungsbetrag	700	946
Passivdarlehen	1 096	1 100
Total	1 796	2 046

Obligationsanleihen, ausstehend am Bilanzstichtag

MCHF	Laufzeit	Frühestens rückzahlbar	Zinssatz %	31.12.05	31.12.06
Festverzinsliche Obligation Aare-Tessin AG für Elektrizität	97/09	06.03.2009	4,25	200	200
Festverzinsliche Obligation Aare-Tessin AG für Elektrizität	97/09	30.10.2007	4	200	200
Festverzinsliche Obligation Aare-Tessin AG für Elektrizität	03/13	16.09.2013	3,125	300	300
Festverzinsliche Obligation Aare-Tessin AG für Elektrizität	06/18	01.03.2018	2,625	0	246

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

Anmerkung 20

Die am 1. März 2006 emittierte Anleihe über 250 Mio. CHF ist zu den amortisierten Kostenwerten (amortized cost method) bewertet, die resultierende Effektivverzinsung beträgt 2,790%. Der entsprechende Zinsaufwand belief sich in der Berichtsperiode auf 6 Mio. CHF. Die übrigen bilanzierten Anleihen weichen nicht wesentlich von den amortisierten Kostenwerten ab.

Der Marktwert der am Bilanzstichtag ausstehenden festverzinslichen Obligationen beläuft sich auf 970,7 Mio. CHF (Vorjahr: 737,4 Mio. CHF).

Die auf den Nennwert und den Bilanzstichtag bezogene, gewichtete Verzinsung der ausgegebenen Obligationen beträgt 3,41 % (Vorjahr: 3,70 %).

Passivdarlehen

MCHF	31.12.05	31.12.06
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	440	425
Restlaufzeit über 5 Jahre	656	675
Total	1096	1100

Der Marktwert der Passivdarlehen beläuft sich am Bilanzstichtag auf 1 090 Mio. CHF (Vorjahr: 1 117 Mio. CHF).

Die auf den Nennwert und den Bilanzstichtag bezogene, gewichtete Verzinsung der Passivdarlehen beträgt 4,25 % (Vorjahr: 4,16 %). Passivdarlehen mit Restlaufzeiten von weniger als 360 Tagen im Betrage von 173 Mio. CHF sind am Bilanzstichtag 31.12.2006 unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bilanziert (31.12.2005: 177 Mio. CHF).

Anmerkung 21

Übrige langfristige Verbindlichkeiten

MCHF	31.12.05	31.12.06
Geschriebene Put-Optionen	0	18
Verbindlichkeit aus Erwerb assoziierter Unternehmen (Anmerkung 12)	0	70
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	11	83
Total	11	171

Fälligkeiten

Innert 1–5 Jahren	0	157
Nach 5 Jahren	11	14
Total	11	171

Anmerkung 22

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

MCHF	31.12.05	31.12.06
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	994	1 030
Sonstige Verbindlichkeiten	415	263
Anzahlungen von Kunden	28	71
Total	1 437	1 364

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

Anmerkung 22

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Lieferanten, welche gleichzeitig Kunden sind, werden mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern mit den Gegenparteien eine Nettingvereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Verbindlichkeiten und Forderungen aus Nettingvereinbarungen betragen 1 375 Mio. CHF (Vorjahr: 882 Mio. CHF).

Anmerkung 23**Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente**

Buchwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:

MCHF	31.12.05	31.12.06
Finanzielle Vermögenswerte		
Flüssige Mittel inkl. Terminguthaben	896	1 269
Wertschriften des Umlaufvermögens	43	70
Finanzbeteiligungen	183	233
Energiederivate *	422	818
Währungs- und Zinsderivate	1	5
Total	1 545	2 395
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Energiederivate *	396	756
Währungs- und Zinsderivate	18	13
Total	414	769

* Kontraktvolumen siehe Anmerkung 30

Anmerkung 24**Zur Veräußerung klassifizierte Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen**

Die im Vorjahr am 31. Dezember 2005 zur Veräußerung gehaltene GAH-Tochter GA-tec Gebäude- und Anlagentechnik GmbH wurde am 20. Februar 2006 verkauft. Durch den Verkauf dieser Gesellschaft wurde ein Verlust von 8 Mio. CHF realisiert. Bei dem per 31.12.2006 bilanzierten Vermögenswert handelt es sich um eine nicht mehr betriebliche Liegenschaft, die durch die deutsche GAH-Gruppe gehalten wird.

Vermögenswerte

MCHF	31.12.05	31.12.06
Liegenschaften	0	4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46	0
Sonstige Forderungen	12	0
Flüssige Mittel	0	0
Total	58	4

**ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**
Anmerkung 24
Verbindlichkeiten

MCHF	31.12.05	31.12.06
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	0
Rückstellungen	33	0
Sonstige Verbindlichkeiten	8	0
Total	60	0

Anmerkung 25
Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Durch den Besitz von jeweils über 20% am Aktienkapital der Motor-Columbus verfügen die EdF International und die EOS Holding einen massgeblichen Einfluss auf den Motor-Columbus-Konzern. Bezüglich Verhältnis zu assoziierten Unternehmen und Partnerwerke wird auf die Rechnungslegungsgrundsätze verwiesen. Die Transaktionen zwischen dem Konzern und den Personalvorsorgeeinrichtungen für die Mitarbeitenden sind in Anmerkung 26 dargestellt.

Sämtliche Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen erfolgten zu Marktkonditionen.

2006
Umfang der Transaktionen zwischen dem Konzern und nahe stehenden Unternehmen

MCHF	assoz. Unter- nehmen	Partner- werke Joint Venture	weitere nahe- stehende Unternehmen
Gesamtleistung			
Energieumsatz	275	1	1 531
Übriger Ertrag aus Dienstleistungen	103	27	1
Betriebsaufwand			
Energieaufwand	-431	-349	-1 884
Übriger Dienstleistungsaufwand	-17	0	-15
Finanzergebnis			
Zinsertrag	0	0	0
Zinsaufwand	0	0	0

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

Anmerkung 25

**Umfang der am Bilanzstichtag offenen Positionen
mit nahe stehenden Unternehmen**

MCHF	assoz. Unter- nehmen	Partner- werke Joint Venture	weitere nahe- stehende Unternehmen
Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45	2	136
Langfristige Finanzforderungen	0	0	0
Kurzfristige Finanzforderungen	1	0	0
Übrige Forderungen	1	0	0
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	26	134
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	44	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	0	0

**Mitglieder des Verwaltungsrates und des Managements
in Schlüsselpositionen**

Der Verwaltungsrat von Motor-Columbus erhielt im Geschäftsjahr 2006 eine Entschädigung von 1,0 Mio. CHF (Vorjahr: 0,4 Mio. CHF). Davon entfielen 0,7 Mio. CHF (0,4 Mio. CHF) auf laufende Entschädigungen und 0,3 Mio. CHF (0 Mio. CHF) auf Abgangsentschädigungen. Die Entschädigungen der Geschäftsleitung beliefen sich in der gleichen Periode auf 3,9 Mio. CHF (2,8 Mio. CHF). Davon entfielen 1,3 Mio. CHF (2,5 Mio. CHF) auf laufende Entschädigungen, 1 Mio. CHF (0 Mio. CHF) auf Abgangsentschädigungen und 1,6 Mio. CHF (0,3 Mio. CHF) auf die Pensionsvorsorge.

2005

**Umfang der Transaktionen zwischen dem Konzern und
nahe stehenden Unternehmen**

MCHF	Mutter- unter- nehmen	assoz. Unter- nehmen	Partner- werke Joint Venture	weitere nahe- stehende Unternehmen
Gesamtleistung				
Energieumsatz	30	186	0	758
Übriger Ertrag aus Dienstleistungen	0	2	6	0
Betriebsaufwand				
Energieaufwand	0	-14	-342	-1014
Übriger Dienstleistungsaufwand	-2	-12	0	0
Finanzergebnis				
Zinsertrag	2	0	0	0
Zinsaufwand	0	0	0	0

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

Anmerkung 25

**Umfang der am Bilanzstichtag offenen Positionen mit
nahe stehenden Unternehmen**

MCHF	Mutter- unter- nehmen	assoz. Unter- nehmen	Partner- werke Joint Venture	weitere nahe- stehende Unternehmen
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	16	1	88
Langfristige Finanzforderungen	0	0	0	0
Kurzfristige Finanzforderungen	267	0	0	0
Übrige Forderungen	0	0	0	0
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	2	21	99
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	4	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3	0	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0

Im Geschäftsjahr 2005 umfassten die Transaktionen und Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Mutterunternehmen diejenigen mit der UBS AG. Dagegen galten im Jahr 2005 die EOS-Holding und deren Tochtergesellschaften noch nicht als nahe stehende Unternehmen.

Anmerkung 26

Pensionsverpflichtungen

Die Anmerkung «Infolge Planänderung» in den nachfolgenden Tabellen bezieht sich auf die Vorjahreswerte der Personalvorsorgestiftung der Gruppengesellschaften der Installationstechnik der Schweiz.

Personalvorsorgeaufwand gemäss Gewinn- und Verlustrechnung

MCHF	2005	2006
laufender Dienstzeitaufwand	10	18
Zinsaufwand	22	22
erwartete Erträge aus dem Planvermögen	-17	-19
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste im laufenden Jahr erfasst (§ 92 f.)	0	2
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste im laufenden Jahr erfasst (§ 58A)	15	4
nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-14	4
Auswirkungen der Obergrenzen in § 58 (b)	-3	-4
Personalvorsorgeaufwand	13	27

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

Anmerkung 26

Vergleich zwischen erwarteten und tatsächlichen Erträgen des Planvermögens

MCHF	2005	2006
Erwartete Erträge des Planvermögens	17	19
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) des Planvermögens	36	18
Tatsächliche Erträge des Planvermögens	53	37

Angaben der letzten drei Jahre

MCHF	2004	2005	2006
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	462	642	752
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	282	468	569
Unterdeckung/(Überdeckung) gesamte Verpflichtung	180	174	183
Unterdeckung/(Überdeckung) nur fondsgebundene Verpflichtung	14	-9	9
Erfahrungsgemässe Anpassungen des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtung	n.a.	1	37
Erfahrungsgemässe Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens	n.a.	36	18

Pensionsverpflichtungen gemäss Bilanz

MCHF	2005	2006
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	459	578
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	468	569
Unterdeckung/(Überdeckung)	-9	9
Barwert der leistungsorientierten, nicht fondsgebundenen Verpflichtung	183	174
Nicht angesetzte, versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	-26	-33
Aufgrund der Begrenzung in § 58(b) nicht als Vermögenswert angesetzter Betrag	3	0
Rundung	1	0
Verpflichtung gemäss Bilanz	152	150
davon als Guthaben ausgewiesen	-9	-11
davon als Verpflichtung ausgewiesen	161	161

**ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**

Anmerkung 26

**Ausweis der Entwicklung des Barwertes
der leistungsorientierten Verpflichtung**

MCHF	2005	2006
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung am 1.1.	462	642
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung am 1.1. infolge Planänderung	117	0
Zinsaufwand	22	22
Laufender Dienstzeitaufwand	10	18
Beiträge der Arbeitnehmer	9	7
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0	4
(Aus-)/eingezahlte Leistungen	-27	19
Unternehmenszusammenschlüsse	0	12
Unternehmensverkäufe	0	-8
Versicherungsmathematische Verluste	48	31
Auswirkung der Wechselkursänderungen	1	5
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung am 31.12.	642	752

**Ausweis der Entwicklung des
beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens**

MCHF	2005	2006
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens am 1.1.	282	468
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens am 1.1. infolge Planänderung	132	0
Erwartete Erträge aus Planvermögen	17	19
Beiträge des Arbeitgebers	20	26
Beiträge der Arbeitnehmer	8	7
(Aus-)/eingezahlte Leistungen	-27	19
Unternehmenszusammenschlüsse	0	12
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	36	18
Auswirkungen der Wechselkursänderungen	0	0
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens am 31.12.	468	569

Aufteilung des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens

MCHF	2005	2006
Eigenkapitalinstrumente der Gesellschaft	0	0
Eigenkapitalinstrumente Dritter	181	202
Schuldinstrumente der Gesellschaft	0	0
Schuldinstrumente Dritter	204	267
Liegenschaften benutzt durch die Gesellschaft	0	0
Liegenschaften nicht benutzt durch die Gesellschaft	53	66
Anderes	30	34
Betrag des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens	468	569

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

Anmerkung 26

Der langfristige Ertrag wurde aufgrund der Anlagestrategie der Pensionskassen und der erwarteten Renditen für die einzelnen Anlagekategorien über die durchschnittliche Restdienstzeit angesetzt.

Den Berechnungen zugrunde liegende versicherungsmathematische Annahmen

in %	2005	2006
Abzinsungssatz	3.36	3.36
Erwartete Rendite auf das Planvermögen	3.81	3.80
Erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	1.90	1.86
Erwartete Rentenerhöhung	0.59	0.54

Schätzung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile für die nachfolgende Periode

MCHF	2006	2007
Arbeitgeberbeiträge	20	26
Arbeitnehmerbeiträge	8	7

Anmerkung 27

Eventualverbindlichkeiten und Garantieverpflichtungen

Der Gesamtbetrag der Garantieverpflichtungen zugunsten von Dritten beträgt am Bilanzstichtag 870 Mio. CHF (Vorjahr: 776 Mio. CHF).

Garantieverpflichtungen zu Gunsten von Dritten

MCHF	31.12.05	31.12.06
Garantieverpflichtungen zu Gunsten von Dritten		
Kommerzielle Garantien von Banken und Versicherungen	643	781
Kommerzielle Garantien	115	73
Finanzgarantien (Edipower)	18	16
Total	776	870
Möglicher Ressourcenabfluss		
Innert 12 Monaten	388	460
Innert 1–5 Jahren	242	297
Nach 5 Jahren	146	113
Total	776	870
Kapitaleinzahlungsverpflichtungen		
Für Edipower	249	257
Übrige	0	0
Total	249	257

**ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**
Anmerkung 27

Im Weiteren bestehen Verpflichtungen aus Optionsvereinbarungen für die Erhöhung von bestehenden Beteiligungsanteilen. Im Rahmen der Finanzierung von Edipower haben sich die Industrieinvestoren (AEM Milano, AEM Torino, Atel und Edison) gemeinsam verpflichtet, die Beteiligungsanteile der Finanzinvestoren in den kommenden Monaten zu übernehmen.

Für weitere Verpflichtungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Joint Ventures wird auf Anmerkung 12 verwiesen.

Anmerkung 28
Verpfändete Aktiven

MCHF	31.12.05	31.12.06
Mit Hypotheken belastete Liegenschaften	24	10
Beteiligungen an Kraftwerkenanlagen	943	990
Total	967	1000

Die Kraftwerksanlagen von Csepel, ECKG und Novel sind mittels marktüblicher Projektfinanzierungen durch Banken finanziert. Die entsprechenden Fremdmittel sind in der konsolidierten Bilanz ausgewiesen. Atel hat den finanzierenden Banken ihre Beteiligungen an diesen Kraftwerken verpfändet. Die Beteiligung an Edipower ist ebenfalls den Banken zur Sicherstellung ihrer Edipower-Kredite verpfändet.

Anmerkung 29
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Atel hat am 8. Februar 2007 mit nahe stehenden Parteien einen Vertrag unterzeichnet, der unter gewissen Bedingungen den Umtausch von 36000 Motor-Columbus Aktien in 114 444 eigene Aktien der Atel bis zum 30. Juni 2007 vorsieht. Treten diese Bedingungen bis zum 30. Juni 2007 nicht ein, ist der Vertrag gegenstandslos.

Im Segment Energie hat Motor-Columbus per 1. Januar 2007 ihren Beteiligungsanteil an den Produktionsgesellschaften von ECK Generating s.r.o. und Energetický Centrum Kladno, spol. s.r.o. (CZ) von 89% auf 100% erhöht. Der Kauf wurde aus der bestehenden Liquidität getätigt.

Ende Januar hat Edipower eine erneute Refinanzierungsrunde erfolgreich abgeschlossen. Der Gesellschaft werden von einem internationalen Bankenkonsortium neue Kreditlimiten über total 2 Mrd. EUR zur Ablösung der bestehenden Projektfinanzierung zu deutlich tieferen Kreditmargen zur Verfügung gestellt. Edipower ist nun vollständig stand-alone und ohne jeglichen Rückgriff auf die Aktionäre finanziert. Alle bisherigen Garantien der industriellen Aktionäre fallen weg. Einzig die Verpfändung der Beteiligungen der Aktionäre wird weitergeführt.

Im Segment Energieservice hat die Atel Installationstechnik auf den 1. Januar 2007 die in den Bereich Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Kälte- und Sanitärinstallationen tätige Firma Bassi e Scossa SA, Lugano/CH zu 100% übernommen. Mit der Akquisition wird ein Nettovermögen von rund 4 Mio. CHF übernommen. Die Bassi e Scossa SA erwirtschaftet jährlich einen Umsatz von ca. 12 Mio. CHF. Der Kauf wurde aus der bestehenden Liquidität getätigt.

Ferner wurde am 6. März 2007 in diesem Segment die vorwiegend in den Bereichen Sanitär- und Heizungstechnik tätige Firma Hotz AG, Zürich/CH zu 100% übernommen. Mit der Akquisition wird ein Nettovermögen von 1 Mio. CHF übernommen. Die Hotz AG erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von ca. 20 Mio. CHF. Der Kauf wurde aus der bestehenden Liquidität getätigt.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

Anmerkung 30

Segmentberichterstattung

2006 – Informationen nach Geschäftsaktivitäten

MCHF	Energie	Energie- service	Sonstige	Transaktionen zw. den Segmenten und übrige Einflüsse	Total
Externer Umsatzerlös aus Energieabsatz/Auftrags- fertigung	9 657	1 617	1	0	11 275
Externer Handelserfolg Standardprodukte und finanzielle Energiegeschäfte	59	0	0	0	59
Total externer Umsatz	9 716	1 617	1	0	11 334
Umsatz aus internen Transaktionen	0	9	0	-9	0
Total Umsatz	9 716	1 626	1	-9	11 334
davon mit nahe stehenden und assoz. Unternehmen	1 807	0	0	0	1 807
EBITDA	960	87	45	-51	1 041
wesentliche, nicht zahlungs- wirksame Aufwendungen	-259	-25	0	0	-284
Wertaufholung	257	0	0	0	257
Planmässige Abschreibungen	-170	-31	-1	0	-202
EBIT	1 047	56	44	-51	1 096
Segmentergebnis	871	29	-6	-21	873
Bruttovermögen (Bilanzsumme)	8 916	891	760	-1 558	9 009
Buchwerte assoziierter Unternehmen	1 529	0	0	0	1 529
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	149	0	0	0	149
Fremdkapital	5 424	696	351	-392	6 079
Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen	131	43	-4	0	170
Mitarbeiterbestand am Bilanzstichtag	1 549	7 119	5	0	8 673

Informationen nach geografischen Regionen

MCHF	Schweiz	Süd-/ West- Europa	Nord-/ Ost- Europa	Übrige Regionen	Total
Externer Umsatz	1 447	3 564	6 312	11	11 334
Bruttovermögen (Bilanzsumme)	4 474	2 047	2 424	64	9 009
Nettoinvestitionen in Sach- und immat. Anlagevermögen	73	6	91	0	170
Mitarbeiterbestand am Bilanzstichtag	3 284	273	5 116	0	8 673

**ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**
Anmerkung 30

Der Handelserfolg im Segment Energie beinhaltet Gewinne und Verluste aus den realisierten und den Wertänderungen der zum Marktwert bewerteten unrealisierten finanziellen Energiehandelsgeschäften. Die am Bilanzstichtag 31.12.2006 offenen finanziellen Energiehandelsgeschäfte mit Dritten haben ein Kontraktvolumen von 5,003 TWh (31.12.2005: 4,960 TWh). Die Wiederbeschaffungswerte werden in der Bilanz gesondert ausgewiesen.

2005 – Informationen nach Geschäftsaktivitäten

MCHF	Energie	Energie- service	Sonstige	Transaktionen zw. den Segmenten und übrige Einflüsse	Total
Externer Umsatzerlös aus Energieabsatz/Auftrags- fertigung	6 979	1 559	1	0	8 539
Externer Handelserfolg Standardprodukte und finanzielle Energiegeschäfte	41	0	0	0	41
Total externer Umsatz	7 020	1 559	1	0	8 580
Umsatz aus internen Transaktionen	0	5	2	-7	0
Total Umsatz	7 020	1 564	3	-7	8 580
davon mit nahe stehenden und assoz. Unternehmen	974	0	0	0	974
EBITDA	629	97	41	-37	730
wesentliche, nicht zahlungs- wirksame Aufwendungen	-30	-37	-5	0	-72
Wertaufholung	0	0	0	0	0
Planmäßige Abschreibungen	-163	-32	-1	0	-196
EBIT	466	65	40	-37	534
Segmentergebnis	365	25	8	3	401
Bruttovermögen (Bilanzsumme)	7 151	805	1 187	-1 739	7 404
Buchwerte assoziierter Unternehmen	1 201	0	0	0	1 201
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	74	0	0	0	74
Fremdkapital	4 616	626	356	-441	5 157
Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielles Anlage- vermögen	112	39	11	0	162
Mitarbeiterbestand am Bilanzstichtag	1 451	7 198	9	0	8 658

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE

Anmerkung 30

Informationen nach geografischen Regionen

MCHF	Schweiz	Süd-/ West- Europa	Nord-/ Ost- Europa	Übrige Regionen	Total
Externer Umsatz	1 195	2 911	4 460	14	8 580
Bruttovermögen (Bilanzsumme)	2 981	1 734	2 470	219	7 404
Nettoinvestitionen in Sach- und immat. Anlagevermögen	100	13	49	0	162
Mitarbeiterbestand am Bilanzstichtag	3 093	179	5 386	0	8 658

Anmerkung 31

Unternehmenszusammenschlüsse

Im 2006 wurden folgende Unternehmen erworben und in die Konzernrechnung integriert:

Segment Energie:

31.01.2006: 100 % an der Mirant Generation San Severo S.r.l., Pieve di Soligo/IT

31.08.2006: 51 % an der Energ.it S.p.A., Cagliari/IT

14.12.2006: 85 % an der Gestimi S.p.A., Alagno/IT

14.12.2006: 85 % an der Idrovalsesia S.r.l., Alagno/IT

19.12.2006: 100 % an der Biellapower S.r.l., Milano/IT

Segment Energieservice:

01.01.2006: 100 % an der Indumo AG, Buchs/CH

31.03.2006: 100 % an der Luwa Schweiz AG, Uster/CH

Die Akquisitionskosten betragen 108 Mio. CHF. Die Zuordnung auf die Bilanzpositionen wurde wie folgt vorgenommen:

MCHF	Vertrieb Italien		Produktion Italien		Energieservice	
	Buch- werte IFRS	Beizu- legende Zeit- werte	Buch- werte IFRS	Beizu- legende Zeit- werte	Buch- werte IFRS	Beizu- legende Zeit- werte
Sachanlagen	1	2	17	12	2	2
Immaterielle Anlagen	0	7	0	51	0	4
Finanzielle Anlagen	0	0	0	0	0	0
Latente Ertragssteuern (Aktiv)	1	1	0	0	0	0
Flüssige Mittel	9	9	2	2	4	4
Übriges Umlaufvermögen	50	50	4	4	15	15
Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	-15	-15	-3	-4	-1	-1
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	-48	-45	-2	-2	-11	-11
Latente Ertragssteuern (Passiv)	0	-3	0	-7	0	-1
Nettoaktiven	-2	6	18	56	9	12
Minderheitsanteile	0	-3	0	-4	0	0
Erworbene Nettoaktiven	0	3	0	52	0	12
Durch Akquisition erworbener Goodwill	0	9	0	23	0	9

**ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE**
Anmerkung 31

	Vertrieb Italien		Produktion Italien		Energieservice	
	Buch- werte IFRS	Beizu- legende Zeit- werte	Buch- werte IFRS	Beizu- legende Zeit- werte	Buch- werte IFRS	Beizu- legende Zeit- werte
MCHF						
Netto Cashflow aus Akquisitionstätigkeit:						
Erworbene Mittel der Tochtergesellschaft	0	-9	0	-2	0	-4
Akquisitionskosten	0	12	0	75	0	21
Netto Cashflow	0	3	0	73	0	17

Der erworbene Goodwill entspricht erwarteten Synergien aus der Ergänzung der bestehenden Geschäftstätigkeit sowie dem erwarteten Zusatznutzen durch die Expansion in neue Marktregionen.

Die erworbenen Gesellschaften leisteten seit der Integration in die Motor-Columbus-Gruppe einen Umsatzbeitrag von 111 Mio. CHF mit einem Ergebnis von 1 Mio. CHF.

Wären die Unternehmen per 1. Januar 2006 erworben worden, hätten sich der konsolidierte Umsatz um 119 Mio. CHF beziehungsweise der Gewinn der Gruppe um 3 Mio. CHF erhöht. Im Geschäftsjahr 2005 wäre durch den Einbezug der Unternehmen der Umsatz um 176 Mio. CHF respektive der Gewinn der Gruppe um 2 Mio. CHF angestiegen.

Anmerkung 32
Veräußerung von Geschäftsbereichen

Im ersten Quartal 2006 wurde die GAH-Tochter GA-tec Gebäude- und Anlagentechnik GmbH verkauft. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft wurden in der Konzernbilanz der Motor-Columbus im Vorjahr 31. Dezember 2005 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte klassiert (Anmerkung 24).

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betragen im Zeitpunkt der Veräußerung:

MCHF	2005	2006
Sachanlagen	2	0
Flüssige Mittel	10	26
Übriges Umlaufvermögen	31	55
Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	-6	0
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	-21	-73
Minderheitsanteile	0	0
Veräußerte Nettoaktiven	16	8

Mit der Veräußerung dieser Tochtergesellschaften waren folgende Cashflows verbunden:

Netto Cashflow aus Veräußerungstätigkeit:

MCHF	2005	2006
Mittel der veräußerten Tochtergesellschaften	10	26
Veräußerungspreis	8	0
Netto Cashflow	-2	-26

ÜBERSICHT ÜBER BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE
(STAND 31. DEZEMBER 2006, GEMÄSS KONSOLIDIERUNGSKREIS)

Immobilien- und Finanzgesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital	Direkte Beteiligungs- quote (Stimmrechte)	Konsoli- dierungs- methode	Zweck	Abschluss- daten
Citinvest AG	Baden	MCHF	5.00	100.0 %	V	I	31.12.
MC Management AG	Baden	MCHF	10.00	100.0 %	V	D	31.12.
MC Venture Finance N.V.	Curaçao/NL-Ant.	MUSD	0.01	100.0 %	V	H	31.12.
Roospark AG	Wollerau	MCHF	0.50	100.0 %	V	I	31.12.
Friol Immobilien GmbH	Löffingen/D	MEUR	0.20	100.0 %	V	I	31.12.
Tecenet AG	Baden	MCHF	2.00	100.0 %	V	I	31.12.
Segment Energie							
Trading, Vertrieb, Versorgung und Dienstleistungen							
Aare-Tessin AG für Elektrizität	Olten	MCHF	303.60	59.1 %	V	V	31.12.
Atel Energia S.r.l.	Milano/IT	MEUR	20.00	98.0 %	V	V	31.12.
Energ.it S.p.A. ¹⁾	Cagliari/IT	MEUR	1.00	51.0 %	V	V	31.12.
Azienda Energetica Municipale S.p.A.	Milano/IT	MEUR	936.24	6.0 %	E	V	31.12.
Atel Energie AG	Düsseldorf/DE	MEUR	0.50	100.0 %	V	V	31.12.
ecoSWITCH AG	Crailsheim/DE	MEUR	0.50	45.0 %	E	D	31.12.
EGT Energiehandel GmbH	Triberg/DE	MEUR	1.00	50.0 %	E	V	31.12.
Atel Energie SAS	Paris/FR	MEUR	0.50	100.0 %	V	V	31.12.
Atel Energia SA	Barcelona/ES	MEUR	0.10	100.0 %	V	V	31.12.
Atel Hellas S.A.	Perissos Athens/GR	MEUR	0.15	76.0 %	V	V	31.12.
Atel Polska Sp. z o.o.	Warsaw/PL	MPLN	4.00	100.0 %	V	V	31.12.
Atel Energia Kft.	Budapest/HU	MHUF	600.00	100.0 %	V	V	31.12.
Atel Trading	Olten	MCHF	5.00	100.0 %	V	T	31.12.
Atel Versorgungs AG	Olten	MCHF	50.00	96.7 %	V	V	31.12.
Aare Energie AG (a.en)	Olten	MCHF	2.00	50.0 %	E	D	31.12.
Atel EcoPower AG ²⁾	Olten	MCHF	5.00	100.0 %	V	V	31.12.
Entegra Wasserkraft AG ³⁾	St. Gallen	MCHF	2.01	48.8 %	E	P	31.12.
AEK Energie AG	Solothurn	MCHF	6.00	38.7 %	E	V	31.12.
Energipartner AS	Oslo/NO	MNOK	5.00	100.0 %	V	D	31.12.
Atel Austria GmbH	Wien/AT	MEUR	0.235	100.0 %	V	V	31.12.
Atel Energy AG	Niedergösgen	MCHF	0.40	100.0 %	V	T	31.12.
Atel Energy s.r.o.	Prague/CZ	MCZK	5.42	100.0 %	V	T	31.12.
Atel Energy d.o.o.	Zagreb/HR	MHRK	0.02	100.0 %	V	T	31.12.
Atel Energy d.o.o.	Ljubljana/SI	MSIT	8.15	100.0 %	V	T	31.12.
Atel Energy Slovakia s.r.o.	Bratislava/SK	MSKK	0.20	100.0 %	V	T	31.12.
Prva regulacna s.r.o., v likvidaci	Kosice/SK	MSKK	0.20	100.0 %	V	T	31.12.
Atel Energy Romania S.R.L.	Bucuresti/RO	MROL	2.00	100.0 %	V	T	31.12.
Società Elettrica Sopracenerina SA	Locarno	MCHF	27.50	60.8 %	V	V	31.12.
Calore SA	Locarno	MCHF	2.00	50.0 %	E	P	31.12.
SAP SA	Locarno	MCHF	2.06	99.4 %	V	D	31.12.
Rätia Energie AG	Poschiavo	MCHF	3.41	24.6 %	E	B	31.12.

¹⁾ Erworben per 31.8.2006²⁾ Neugründung³⁾ Erworben per 31.10.2006

ÜBERSICHT ÜBER BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE
 (STAND 31. DEZEMBER 2006, GEMÄSS KONSOLIDIERUNGSKREIS)

Segment Energie

Produktion und Übertragung	Sitz	Währung	Grundkapital	Direkte Beteiligungs- quote (Stimmrechte)	Konsoli- dierungs- methode	Zweck	Abschluss- daten
Atel Hydro AG	Olten	MCHF	53.00	100.0 %	V	P	31.12.
Atel Hydro Ticino SA	Airolo	MCHF	3.00	100.0 %	V	P	31.12.
Csepeli Aramtermelő Kft.	Budapest/HU	MHUF	4 930.10	100.0 %	V	P	31.12.
Csepeli Erőmű Kft.	Budapest/HU	MHUF	856.00	100.0 %	V	P	31.12.
Csepel Energia Kft.	Budapest/HU	MHUF	20.00	100.0 %	V	D	31.12.
ECK Generating s.r.o.	Kladno/CZ	MCZK	2 936.10	89.0 %	V	P	31.12.
Energeticke Centrum Kladno, spol. s.r.o.	Kladno/CZ	MCZK	238.63	89.0 %	V	P	31.12.
Energetika Kladno s.r.o.	Kladno/CZ	MCZK	0.10	100.0 %	V	D	31.12.
Kladno GT s.r.o.	Kladno/CZ	MCZK	0.20	100.0 %	V	P	31.12.
Zlin Energy Business s.r.o. ¹⁾	Zlin/CZ	MCZK	1 494.50	100.0 %	V	P	31.12.
Atel Centrale Termica Vercelli S.r.l.	Milano/IT	MEUR	10.33	95.0 %	V	P	30.09.
Novel S.p.A.	Milano/IT	MEUR	23.00	51.0 %	V	P	30.09.
AT O&M S.r.l.	Milano/IT	MEUR	0.25	88.0 %	V	P	31.12.
Biellapower S.r.l. ²⁾	Milano/IT	MEUR	1.00	85,0 %	V	P	31.12.
Gestimi S.p. A. ³⁾	Alagno/IT	MEUR	0.62	85,0 %	V	P	31.12.
Idrovalsesia S.r.l. ³⁾	Alagno/IT	MEUR	0.10	85,0 %	V	P	31.12.
Eolica Maridiana S.p.A. ⁴⁾	Verona/IT	MEUR	0.12	49,0 %	E	P	31.12.
Unoenergia S.p.A. ⁵⁾	Biella/IT	MEUR	2.00	25,0 %	E	P	31.12.
En.Plus S.r.l. ⁶⁾	Belluno/IT	MEUR	5.50	81,8 %	V	P	31.12.
Aarewerke AG	Klingnau	MCHF	16.80	10.0 %	E	P	30.06.
Blenio Kraftwerke AG	Olivone	MCHF	60.00	17.0 %	E	P	30.09.
Edipower S.p.A.	Milano/IT	MEUR	1 441.30	16.0 %	E	P	31.12.
Electra-Massa AG	Naters	MCHF	40.00	11.5 %	E	P	31.12.
Electricité d'Emosson SA	Martigny	MCHF	140.00	50.0 %	E	P	30.09.
Engadiner Kraftwerke AG	Zernez	MCHF	140.00	22.0 %	E	P	30.09.
Energie Biberist AG	Biberist	MCHF	5.00	25.0 %	E	V	31.12.
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	MCHF	350.00*	40.0 %	E	P	31.12.
Kernkraftwerk Leibstadt AG	Leibstadt	MCHF	450.00	27.4 %	E	P	31.12.
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG	Rheinfelden	MCHF	30.00	25.0 %	E	P	30.09.
Kraftwerke Gouggra AG	Siders	MCHF	50.00	54.0 %	E	P	30.09.
Kraftwerke Hinterrhein AG	Thusis	MCHF	100.00	9.3 %	E	P	30.09.
Kraftwerke Zervreila AG	Vals	MCHF	50.00	30.0 %	E	P	30.09.
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	MCHF	100.00	12.5 %	E	P	30.09.
Kraftwerk Aegina AG	Ulrichen	MCHF	12.00	50.0 %	E	P	30.09.

* Davon 290.0 Mio. CHF einbezahlt

¹⁾ Vormalig Moravske Teplarny s.r.o

²⁾ Erworben per 19.12.2006

³⁾ Erworben per 14.12.2006

⁴⁾ Erworben per 16.10.2006

⁵⁾ Neugründung

⁶⁾ Die per 31.1.2006 erworbene Mirant wurde in En.Plus integriert

ÜBERSICHT ÜBER BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE
(STAND 31. DEZEMBER 2006, GEMÄSS KONSOLIDIERUNGSKREIS)

Segment Energie

Netz	Sitz	Währung	Grundkapital	Beteiligungs- quote (Stimmrechte)	Konsoli- dierungs- methode	Zweck	Abschluss- daten
Atel Netz AG	Olten	MCHF	130.00	100.0%	V	D	31.12.
ETRANS AG	Laufenburg	MCHF	7.50	18.8%	E	D	31.12.
swissgrid	Laufenburg	MCHF	15.00	22.1%	E	D	31.12.

Segment Energieservice**Energieservice Süd-/West-Europa****Holding und Management:**

Atel Installationstechnik AG	Olten	MCHF	30.00	100.0%	V	H	31.12.
Atel Installationstechnik Management AG	Zürich	MCHF	0.10	100.0%	V	D	31.12.

Energieversorgungstechnik:

Kummler + Matter AG	Zürich	MCHF	2.50	100.0%	V	D	31.12.
Mauerhofer + Zuber SA	Renens	MCHF	1.70	100.0%	V	D	31.12.
Elektroline a.s.	Prag/CZ	MEUR	0.17	100.0%	V	D	31.12.

Gebäudetechnik und -management:

Atel TB Romandie SA	Genf	MCHF	1.00	100.0%	V	D	31.12.
Atel Gebäudetechnik AG	Zürich	MCHF	7.85	100.0%	V	D	31.12.
Atel Gebäudetechnik West AG	Olten	MCHF	5.90	100.0%	V	D	31.12.
Indumo AG ¹⁾	Buchs	MCHF	0.20	100.0%	V	D	31.12.
Atel Burkhalter Bahntechnik AG	Zürich	MCHF	0.25	50.0%	E	D	31.12.
Atel Impianti SA	Savosa	MCHF	2.70	100.0%	V	D	31.12.
Atel Sesti S.p.A.	Milano/IT	MEUR	3.10	100.0%	V	D	31.12.
Atel Impianti Mgmt S.p.A.	Milano/IT	MEUR	0.10	100.0%	V	D	31.12.

Die per 31.3.2006 erworbene LUWA AG wurde in bestehende Gesellschaften integriert

¹⁾ Erworben per 1.1.2006

ÜBERSICHT ÜBER BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE
 (STAND 31. DEZEMBER 2006, GEMÄSS KONSOLIDIERUNGSKREIS)

Segment Energieservice

Energieservice Nord-/Ost-Europa	Sitz	Währung	Grundkapital	Beteiligungs- quote (Stimmrechte)	Konsoli- dierungs- methode	Zweck	Abschluss- daten
Holding und Management:							
GAH Anlagentechnik Heidelberg GmbH	Heidelberg/DE	MEUR	25.00	100.0 %	V	H	31.12.
Kraftanlagen Hamburg GmbH	Hamburg/DE	MEUR	0.77	100.0 %	V	D	31.12.
Kraftanlagen Heidelberg GmbH	Heidelberg/DE	MEUR	0.10	100.0 %	V	D	31.12.
Kamb Elektrotechnik GmbH	Ludwigshafen/DE	MEUR	0.26	74.8 %	V	D	31.12.
Energieversorgungs- und Kommunikationstechnik (EKT):							
Gesellschaft für elektrische Anlagen Energieanlagenbau GmbH	Hohenwarsleben/DE	MEUR	1.53	100.0 %	V	D	31.12.
Gesellschaft für elektrische Anlagen Leitungsbau Nord GmbH	Hannover/DE	MEUR	0.51	100.0 %	V	D	31.12.
Gesellschaft für elektrische Anlagen Leitungsbau Süd GmbH	Fellbach/DE	MEUR	2.56	100.0 %	V	D	31.12.
GA-Magyarország Kft.	Törökbálint/HU	MHUF	102.38	100.0 %	V	D	31.12.
Elektro Stiller GmbH	Ronnenberg/DE	MEUR	0.43	100.0 %	V	D	31.12.
Frankenluk AG	Bamberg/DE	MEUR	2.81	100.0 %	V	D	31.12.
Frankenluk Energieanlagenbau GmbH	Bamberg/DE	MEUR	1.28	100.0 %	V	D	31.12.
GA-com Telekommunikations und Telematik GmbH	Bietigheim- Bissingen/DE	MEUR	0.78	100.0 %	V	D	31.12.
Eisenbahnsignalbau GmbH	Dornstedt/DE	MEUR	0.50	100.0 %	V	D	31.12.
te-com Telekommunikations-Technik GmbH	Backnang/DE	MEUR	0.50	100.0 %	V	D	31.12.
Digi Communication Systeme GmbH	Gifhorn/DE	MEUR	0.77	100.0 %	V	D	31.12.
REKS Plzen s.r.o.	Pilsen	MCZK	8.00	62.5 %	V	D	31.12.
Energie- und Anlagentechnik (EAT):							
Kraftanlagen Anlagentechnik München GmbH	München/DE	MEUR	5.00	100.0 %	V	D	31.12.
ECM Ingenieurunternehmen für Energie- und Umwelttechnik GmbH	München/DE	MEUR	0.05	100.0 %	V	D	31.12.
Kraftanlagen Fertigungsbetrieb GmbH	Lutherstadt Wittenberg/DE	MEUR	0.03	100.0 %	V	D	31.12.
Ingenieurbüro Kiefer & Voss GmbH	Erlangen/DE	MEUR	0.08	80.0 %	V	D	31.12.
Caliqua Gebäudetechnik GmbH	Wiener Neudorf/A	MEUR	0.19	100.0 %	V	D	31.12.
Kraftanlagen Nukleartechnik GmbH	Heidelberg/DE	MEUR	0.50	100.0 %	V	D	31.12.
Kraftszer Kft.	Budapest/HU	MHUF	198.00	90.0 %	V	D	31.12.
Franz Lohr GmbH	Ravensburg/DE	MEUR	1.28	90.1 %	V	D	31.12.
Sonstige:							
Apparatebau Wiesloch GmbH	Wiesloch/DE	MEUR	0.26	100.0 %	V	D	31.12.
Lambda-Centaurus-Vermögensverwaltungs GmbH	Hannover/DE	MEUR	0.03	100.0 %	V	D	31.12.
Krösus Sechste Vermögensverwaltungs GmbH	Hannover/DE	MEUR	0.25	100.0 %	V	D	31.12.

ÜBERSICHT ÜBER BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN DER MOTOR-COLUMBUS-GRUPPE
(STAND 31. DEZEMBER 2006, GEMÄSS KONSOLIDIERUNGSKREIS)

Holding- und Finanzierungsgesellschaften der Atel-Gruppe

	Sitz	Währung	Grundkapital	Beteiligungs- quote (Stimmrechte)	Konsoli- dierungs- methode	Zweck	Abschluss- daten
Atel Holding Deutschland GmbH	Heidelberg/DE	MEUR	10.00	100.0 %	V	H	31.12.
Atel Finance Ltd.	St. Helier/Jersey	MEUR	1.15	100.0 %	V	D	31.12.
Atel Management Services Ltd.	St. Helier/Jersey	MEUR	0.10	100.0 %	V	D	31.12.
Atel Re, Ltd.	Guernsey/GB	MEUR	3.00	100.0 %	V	D	31.12.
Atel Csepel Rt.	Budapest/HU	MHUF	20.00	100.0 %	V	H	31.12.
Atel Bohemia s.r.o.	Prag/CZ	MCZK	0.20	100.0 %	V	H	31.12.
Atel Hungaria Kft	Budapest/HU	MHUF	80.00	100.0 %	V	H	31.12.
Atel Italia Holding s.r.l.	Milano/IT	MEUR	0.25	100.0 %	V	H	31.12.

Finanzbeteiligungen der Atel-Gruppe

Energie électrique du Simplon SA	Simplon Dorf	MCHF	8.00	1.7 %	F	P	31.03.
European Energy Exchange	Leipzig/DE	MEUR	20.00	2.0 %	F	D	31.12.
Groupe CVE-Romande Energie	Morges	MCHF	28.50	10.0 %	F	D	31.12.
Powernext SA	Paris/FR	MEUR	10.00	5.0 %	F	D	31.12.
Capital Recovery Syndication Trust	Jersey	MUSD	2.66*	9.8 %	F	D	31.12.
MC Partners II C.V.	Curaçao	MUSD	38.40*	15.6 %	F	D	31.12.
VenCap9 LLC	Cayman Islands	MUSD	357.00*	0.9 %	F	D	31.12.

* Fund Capital

Zweck der Gesellschaft

- T Trading
- V Vertrieb und Versorgung
- P Produktion
- D Dienstleistung
- H Holding
- B Verbundgesellschaft
- I Immobilien

Konsolidierungsmethode

- V Vollkonsolidierung
- E Equitykonsolidierung
- F beizulegender Zeitwert (Fair Value)

Bericht des Konzernprüfers
an die Generalversammlung
der Motor-Columbus AG, Baden

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Ausweis über die Veränderung des Eigenkapitals, Mittelflussrechnung und Anhang/Seiten 30 bis 83) der Motor-Columbus AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Alessandro Miolo
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Daniel Bernhard
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 9. März 2007



EINLEITUNG

Die Jahresrechnung der Motor-Columbus AG ist nach den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechtes erstellt. Die Details zu den wichtigsten Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung sind im Anhang zur Jahresrechnung 2006 erläutert. Als Konzerngesellschaften im Sinne von Art. 663 a OR gelten die auf Seiten

79–83 aufgeführten Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie deren Untergesellschaften.

Die Jahresrechnung 2006 schliesst mit einem Reingewinn von 74,9 Mio. CHF ab. Dieser liegt um 31,2 Mio. CHF über dem Vorjahr.

ERFOLGSRECHNUNG

Der Ertrag aus Beteiligungen nahm im Berichtsjahr um 7,1 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr auf 49,8 Mio. CHF zu. Die Zunahme resultierte aus einer um 17% höheren Dividendenausschüttung der Beteiligung Aare-Tessin AG für Elektrizität (Atel) gegenüber dem Vorjahr. Wesentlich zum guten Ergebnis trug der Finanzertrag bei. Vor allem die Höherbewertung der Wertschriften führten zu einem um rund 38 Mio. CHF höheren Ertrag gegenüber dem Vorjahr.

Auf der Aufwandseite fiel der Finanzaufwand gegenüber dem Vorjahr tiefer aus.

Aufgrund des wesentlich höheren Gewinnes nimmt die Steuerbelastung zu; die Rückstellung für Steuern wurde entsprechend erhöht. Im Weiteren führte der Aufwand für die Umstrukturierung der MC-Gruppe zu einer Zunahme des übrigen Aufwandes. Für eine geplante einmalige Einlage in die Pensionskasse wurden zulasten der Jahresrechnung 2006 10 Mio. CHF zurückgestellt und im ausserordentlichen Aufwand verbucht.

BILANZ

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 76 Mio. CHF. Auf der Aktivseite führten die im Zusammenhang mit dem öffentlichen Umtauschangebot angedienten Atel-Aktien zu einer Zunahme des Beteiligungsbestandes von 36,5 Mio. CHF. Zur Erhöhung trug ebenfalls die Bewertung der Wertschriften bei.

Atel-Aktionäre, welche im Rahmen des öffentlichen Umtauschangebotes ihre Aktien andienten, erhielten im Tausch MC-

Aktien. Dafür mussten 5 250 Inhaberaktien à nom. 500 CHF ausgegeben werden. Die Kapitalerhöhung erfolgte mittels Sacheinlage der übernommenen Atel-Aktien. Die Differenz zwischen dem Nennwert der ausgegebenen Aktien und dem Nettobuchwert der Sacheinlage wurde den Reserven (Agio) zugewiesen.

Der Eigenfinanzierungsgrad verbesserte sich per Bilanzstichtag um weitere 4% Punkte gegenüber dem Vorjahr auf 55%.

ERFOLGSRECHNUNG 2006 DER MOTOR-COLUMBUS AG

Ertrag	CHF	Anmerkung	2005	2006
	Finanzertrag		1	14 863 237
Ertrag aus Beteiligungen		2	42 703 364	49 808 588
Ausserordentlicher Ertrag		3	4 482 923	2 737
Total Ertrag			62 049 524	102 905 757
Aufwand				
Finanzaufwand		4	10 632 638	9 711 746
Steuern		5	63 787	1 897 242
Übriger Aufwand		6	3 835 162	5 392 481
Ausserordentlicher Aufwand		7	3 800 000	10 955 583
Total Aufwand			18 331 587	27 957 052
Jahresgewinn			43 717 937	74 948 705

BILANZ DER MOTOR-COLUMBUS AG
PER 31. DEZEMBER 2006

Aktiven

CHF	Anmerkung	31.12.05	31.12.06
Beteiligungen	8	561 937 746	598 418 117
Aktivdarlehen		4 419 409	2 513 777
Total Anlagevermögen		566 357 155	600 931 894
Aktive Abgrenzungsposten		7 775	12 265
Kurzfristige Forderungen	9	3 776 212	4 259 701
Wertschriften	10	86 119 012	131 677 100
Flüssige Mittel	11	18 950 750	14 374 004
Total Umlaufvermögen		108 853 749	150 323 070
Total Aktiven		675 210 904	751 254 964

Passiven

Aktienkapital		253 000 000	255 625 000
Agio		0	33 270 155
Gesetzliche Reserve		43 032 560	46 032 560
Reserve für eigene Aktien		0	1 932 000
Bilanzgewinn		45 478 394	75 015 099
Total Eigenkapital	12	341 510 954	411 874 814
Rückstellungen	13	39 126 397	47 466 344
Passivdarlehen	14	206 380 000	215 880 000
Total langfristiges Fremdkapital		206 380 000	215 880 000
Passive Abgrenzungsposten		4 128 436	2 874 238
Übrige Verbindlichkeiten	15	84 065 117	73 159 568
Total kurzfristiges Fremdkapital		88 193 553	76 033 806
Total Passiven		675 210 904	751 254 964

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS AG**Anmerkung 1****Finanzertrag**

MCHF	2005	2006
Zinsertrag auf Darlehen und Festgeldanlagen	0.4	0.5
Wertschriften- und übriger Finanzertrag	1.7	1.0
Erfolg aus Verkauf/Bewertung Wertschriften	12.8	51.6
Total	14.9	53.1

Die Position Wertschriften- und übriger Finanzertrag enthält im Wesentlichen 0,1 Mio. CHF Dividendenerträge und 0,9 Mio. CHF Optionsprämien aus Devisen- und Wertschriftentransaktionen sowie Erträge aus Zinsswaps.

Die Bewertung der Atel-Aktien im Wertschriftenbestand (Handelsbestand) führte zu einem Kapitalgewinn von 50,8 Mio. CHF. Aus Wertschriftenverkäufen wurden Gewinne von rund 0,8 Mio. CHF erzielt.

Anmerkung 2**Ertrag aus Beteiligungen**

MCHF	2005	2006
Total	42.7	49.8

Die Position Ertrag aus Beteiligungen besteht im Wesentlichen aus der Dividende der Atel AG, welche im Berichtsjahr von 24 CHF auf 28 CHF pro Aktie erhöht wurde.

Anmerkung 3**Ausserordentlicher Ertrag**

MCHF	2005	2006
Total	4.5	0.0

Im Berichtsjahr fielen praktisch keine ausserordentlichen Erträge an.

Anmerkung 4**Finanzaufwand**

MCHF	2005	2006
Total	10.6	9.7

Im Finanzaufwand sind hauptsächlich Zinsen auf Darlehen und kurzfristigen Vorschüssen von Banken und übrigen Dritten enthalten. Durch die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten ist der Finanzaufwand rückläufig. Für Geldanlagen von Tochtergesellschaften wurden 0,2 Mio. CHF aufgewendet.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS AG

Anmerkung 5

Steuern

MCHF	2005	2006
Total	0.1	1.9

Die Motor-Columbus AG profitiert im Kanton Aargau vom Holdingprivileg und ist deshalb bei der Staatssteuer nicht ertragssteuerpflichtig. Bei der Direkten Bundessteuer (DBS) fallen hingegen Ertragssteuern an. Deshalb wurden für die berechneten Steuern auf dem Reingewinn für das Jahr 2006 die Rückstellungen um 1,7 Mio. CHF erhöht.

Anmerkung 6

Übriger Aufwand

MCHF	2005	2006
Total	3.8	5.4

Im Zusammenhang mit dem Verkauf der Beteiligung an der Motor-Columbus durch die UBS AG ergaben sich für die zukünftige Gestaltung der Organisationsstruktur der Motor-Columbus-Gruppe zusätzliche Aufwendungen.

Anmerkung 7

Ausserordentlicher Aufwand

MCHF	2005	2006
Total	3.8	11.0

Für einen einmaligen Beitrag an die Pensionskasse zugunsten der Rentner von Motor-Columbus wurden 10 Mio. CHF zurückgestellt. Im Weiteren ist im ausserordentlichen Aufwand die Wertberichtigung eines Darlehens von 0,9 Mio. CHF enthalten.

Anmerkung 8

Beteiligungen

MCHF	31.12.05	31.12.06
Total	561.9	598.4

Die Erhöhung der Beteiligungen um 36,5 Mio. CHF entspricht der Übernahme von 16640 Atel Aktien aus dem öffentlichen Umtauschangebot.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS AG**Anmerkung 9****Kurzfristige Forderungen**

MCHF	31.12.05	31.12.06
Konzerngesellschaften	3.4	3.8
Dritte	0.4	0.5
Total	3.8	4.3

Bei den Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften handelt es sich um Kontokorrent-Guthaben.

Anmerkung 10**Wertschriften**

MCHF	31.12.05	31.12.06
Total	86.1	131.7

Die Wertschriften sind zu Marktpreisen bewertet. Im Berichtsjahr wurde der Bestand durch Verkäufe reduziert. Das gesamte Wertschriftenportefeuille verzeichnete einen Buchgewinn von netto 50,8 Mio. CHF.

Wertschriften im Umfang von 170 Mio. CHF sind zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändet. Davon sind 39 Mio. CHF unter den Beteiligungen bilanziert.

Anmerkung 11**Flüssige Mittel**

MCHF	31.12.05	31.12.06
Total	19.0	14.4

Die flüssigen Mittel sind vorwiegend in Festgeldanlagen und Kontokorrenten bei Banken platziert.

**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS AG**
Anmerkung 12
Entwicklung des Eigenkapitals

MCHF	Aktien- kapital ¹⁾	Gesetzl. Reserven Agio	Gesetzl. Reserven: Gewinn- reserven	Reserve für eigene Aktien	Bilanz- gewinn	Total
Stand 31.12.04	253.0	0	39.0	0	31.1	323.1
- Dividenden	0	0	0	0	-25.3	-25.3
- Zuweisung gesetzl. Reserve	0	0	4.0	0	-4.0	0.0
- Jahresgewinn 2005	0	0	0	0	43.7	43.7
Stand 31.12.05	253.0	0	43.0	0	45.5	341.5
- Dividenden	0	0	0	0	-40.5	-40.5
- Zuweisung gesetzl. Reserve	0	0	3.0	0	-3.0	0.0
- Kapitalerhöhung	2.6	33.3	0	0	0	35.9
- Zuweisung Res. f. eig. Aktien	0	0	0	1.9	-1.9	0.0
- Jahresgewinn 2006	0	0	0	0	74.9	74.9
Stand 31.12.06	255.6	33.3	46.0	1.9	75.0	411.8

¹⁾ Siehe dazu Anmerkung 8 im Konzernabschluss

Für den Tausch der angedienten Atel-Aktien aus dem öffentlichen Umtauschangebot musste das Aktienkapital um 5 250 Inhaberaktien à nominal 500 CHF erhöht werden.

Die im Rahmen des öffentlichen Umtauschangebotes angedienten 16640 Namenaktien der Atel wurden zu einem Wert von 36,5 Mio. CHF übernommen. Die übernommenen Aktien dienten als Sacheinlage für die Kapitalerhöhung. Die Differenz zwischen dem Nennwert der ausgegebenen Aktien und dem Nettobuchwert der Sacheinlage wurde den Reserven (Agio) zugewiesen.

Eine Tochtergesellschaft der Motor-Columbus AG hält 420 MC-Inhaberaktien (zu einem Anschaffungswert von 4600 CHF pro Aktie), die als eigene Aktien qualifizieren. Dies hatte die Bildung von Reserven für eigene Aktien im Betrag von 1,9 Mio. CHF zur Folge.

Anmerkung 13
Rückstellungen

MCHF	31.12.05	31.12.06
Total	39.1	47.5

Die im Vorjahr gebildeten Rückstellungen im Zusammenhang mit der geplanten Umbildung der MC-Gruppe von 3,4 Mio. CHF wurden im Berichtsjahr beansprucht.

Es ist beabsichtigt, zur Verstärkung des Deckungskapitals der Rentner von Motor-Columbus einen einmaligen Beitrag von 10 Mio. CHF in die Pensionskasse einzuzahlen. Die Rückstellungen wurden zulasten des Berichtsjahres um diesen Betrag erhöht. Für die zu erwartenden Steuern auf dem Reingewinn des Geschäftsjahres 2006 wurde die Rückstellung für Steuern um 1,7 Mio. CHF erhöht.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2006
DER MOTOR-COLUMBUS AG**Anmerkung 14****Passivdarlehen**

	31.12.05	31.12.06
MCHF		
Konzerngesellschaften	2.4	12.4
Dritte	204.0	203.5
Total	206.4	215.9

Im Jahr 2007 zur Rückzahlung fällig werdende Darlehen von 60 Mio. CHF und die jährlichen Rückzahlungsraten von 5,5 Mio. CHF auf langfristigen Darlehen werden per Bilanzstichtag als kurzfristiges Fremdkapital unter den übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Passivdarlehen haben eine Restlaufzeit von 1 bis 3 Jahren. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz beträgt per Bilanzstichtag 3,25%.

Anmerkung 15**Übrige Verbindlichkeiten**

	31.12.05	31.12.06
MCHF		
Konzerngesellschaften	3.5	7.7
Dritte	80.6	65.5
Total	84.1	73.2

In dieser Position sind die zur Rückzahlung fällig werdenden Darlehen und die jährlichen Rückzahlungsraten für langfristige Darlehen enthalten (siehe Anmerkung 14). Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften handelt es sich um Kontokorrent-Schulden.

Anmerkung 16**Eventualverbindlichkeiten**

Die Eventualverbindlichkeiten betragen per 31.12.2006 wie im Vorjahr 0,1 Mio. CHF. Ferner besteht eine Solidarhaftung für die eidgenössische Mehrwertsteuer im Rahmen der Gruppenbesteuerung.



VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES
DER MOTOR-COLUMBUS AG

Gewinnvortrag des Vorjahres	CHF	1 998 394
Zuweisung Reserve für eigene Aktien	CHF	-1 932 000
Jahresgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres	CHF	74 948 705
Bilanzgewinn	CHF	75 015 099

Der Verwaltungsrat beantragt
folgende Verwendung des Bilanzgewinnes:

Dividende von 120 CHF pro Aktie von nom. 500 CHF	CHF	61 350 000
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	CHF	4 300 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	CHF	9 365 099
Bilanzgewinn	CHF	75 015 099

Falls die Generalversammlung diesem Antrag zustimmt, wird der Coupon Nr. 5 der Aktien Motor-Columbus AG (Ausgabe 2003) ab 29. Mai 2007 eingelöst.

An die Generalversammlung der
Motor-Columbus AG, Baden

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang/Seiten 86 bis 95) der Motor-Columbus AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Alessandro Miolo
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Daniel Bernhard
dipl. Wirtschaftsprüfer

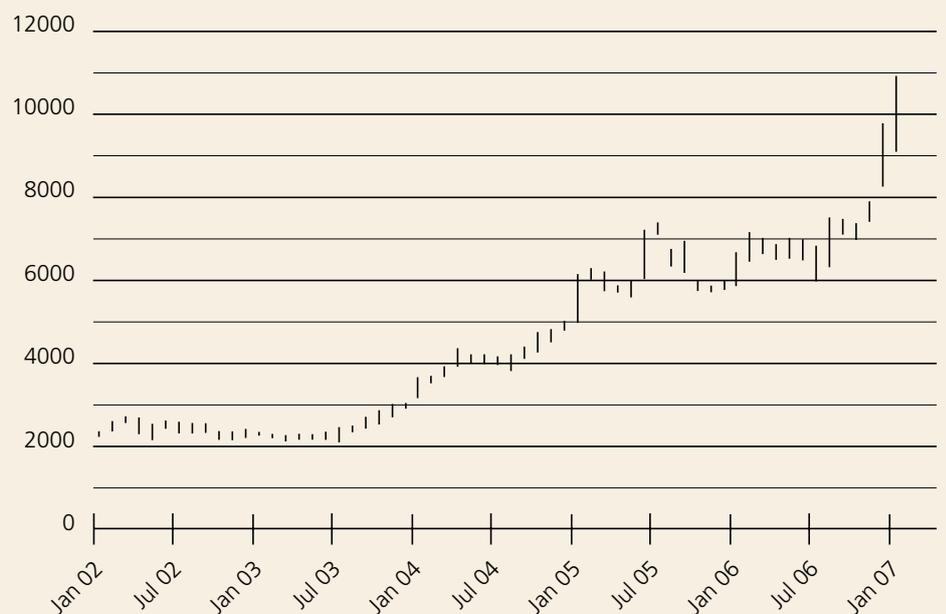
Zürich, 9. März 2007

BÖRSEINFORMATIONEN

		2002	2003	2004	2005	2006
Aktienkurs höchst	CHF	2 770	2 930	4 920	7 450	9 650
Aktienkurs tiefst	CHF	2 200	2 200	2 948	4 781	5 875
Aktien dividendenberechtigt	Anzahl	506 000	506 000	506 000	506 000	511 250
Aktien reserviert	Anzahl	0	0	0	0	0
Gruppenergebnis (inkl. Dritte) pro Aktie	CHF	314	537	644	792	1 818
Gruppenergebnis (exkl. Dritte) pro Aktie	CHF	166	283	343	450	1 049
Börsenkapitalisierung 31.12.	MCHF	1 225	1 468	2 464	3 033	4 857
		2002	2003	2004	2005	2006
Dividende pro Aktie	CHF	40	45	50	80	120 ¹⁾

¹⁾ Antrag des Verwaltungsrates

Entwicklung Aktienkurse Motor-Columbus AG, Januar 2002 – Januar 2007



MEHRJAHRES-ÜBERBLICK

Motor-Columbus-Gruppe		2002	2003	2004	2005	2006
Nettoumsatz	MCHF	3 701	5 285	6 867	8 580	11 334
Abschreibungen und Amortisationen	MCHF	308	256	249	196	202
Gruppenergebnis	MCHF	159	272	328	401	873
Gruppenergebnis exkl. Dritte	MCHF	84	143	175	228	504
Netto-Investitionen	MCHF	455	558	324	104	499
Anlagevermögen	MCHF	3 058	3 937	3 924	4 134	4 840
Umlaufvermögen	MCHF	2 078	2 455	2 360	3 270	4 169
Eigenkapital (exkl. Dritte)	MCHF	666	812	962	1 171	1 511
Minderheitsanteile	MCHF	744	848	937	1 076	1 419
Fremdkapital	MCHF	3 726	4 732	4 385	5 157	6 079
Bilanzsumme	MCHF	5 136	6 392	6 284	7 404	9 009
Personalbestand ¹⁾	Anzahl	7 899	8 114	7 881	8 377	8 467

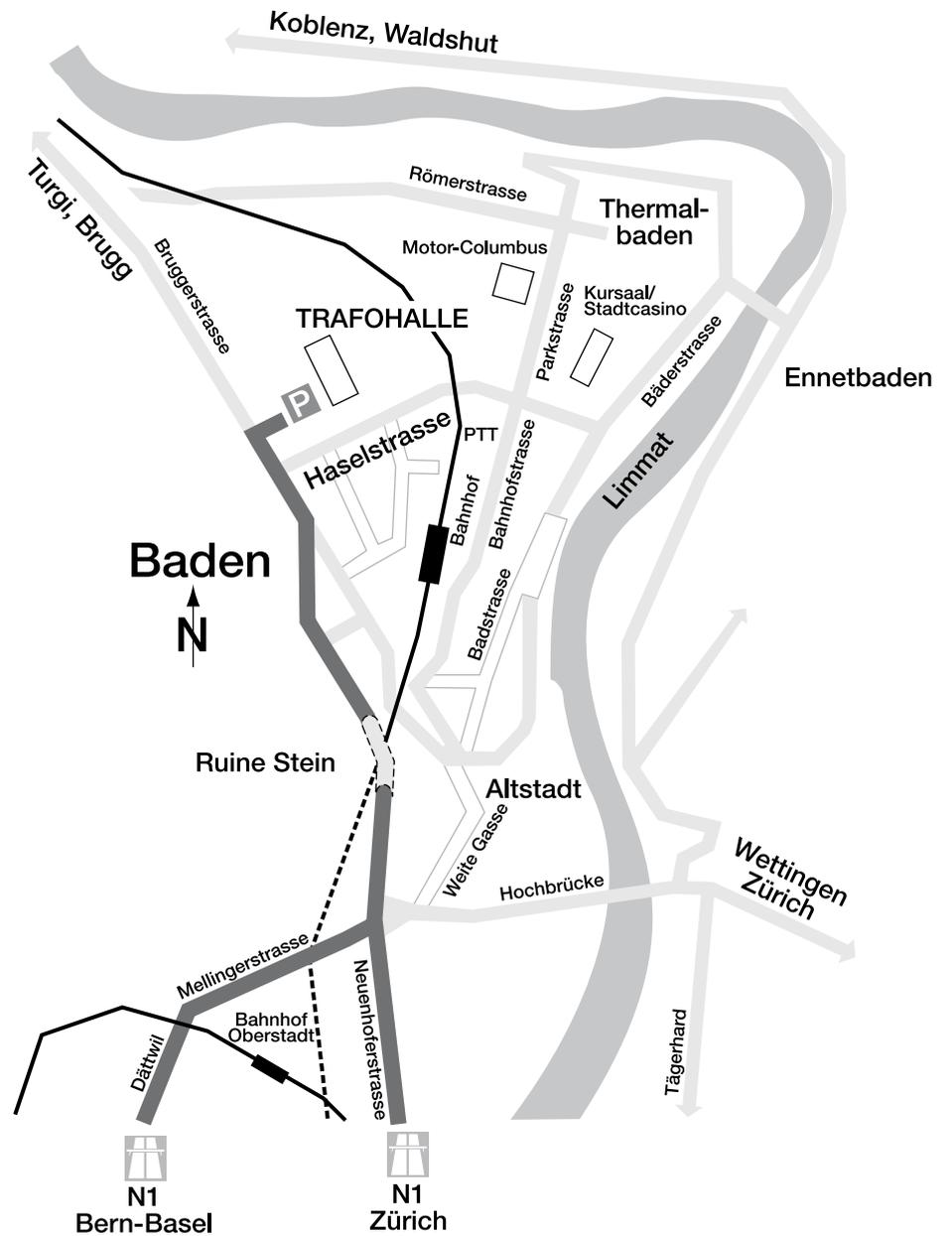
¹⁾ Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen

Motor-Columbus AG		2002	2003	2004	2005	2006
Ertrag aus Beteiligungen	MCHF	34	34	39	43	50
Ergebnis	MCHF	24	26	28	44	75
Dividendensumme	MCHF	20	23	25	40	61 ²⁾
Aktienkapital	MCHF	253	253	253	253	256
Eigenkapital	MCHF	312	318	323	342	412
Bilanzsumme	MCHF	606	677	677	675	751
Eigenfinanzierungsgrad	%	51	47	48	51	55

²⁾ Antrag des Verwaltungsrates

GENERALVERSAMMLUNG DER MOTOR-COLUMBUS AG

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre findet statt am Donnerstag, 24. Mai 2007, 11.00 Uhr in der neuen Trafohalle in Baden (ABB-Areal, Zugang Haselstrasse).



Text Kraftwerk Ruppoldingen: Tobias Wildi
Bilder: Fotoarchiv Atel
Gestaltung: coray com ag, Baden
Druck: buag Grafisches Unternehmen AG, Baden-Dättwil
Übersetzungen: Liz Robinson, Denise Bonhoure